

Könige

Teil 4: Englische Könige

Sperling, am 2. November 2014



Inhaltsverzeichnis

Teil 4: Englische Könige	1
Psalm 77:6-20 Gottes Weg mit seinem Volk.....	6
1. Die Wahrheit von der Täuschung unterscheiden.....	7
2. Grundsätzliches zur Zuordnung der Entsprechung nach „sieben Zeiten“ zu den Königen des Alten Testaments.....	8
3. Die Regierungszeit König Karls II. Die „sieben Zeiten“ Eichung der Chronologie der Dynastie.....	8
4. Der Sonderfall des Königs Joschafat(J). Die „Hülle der Regierungsjahre“ König Karls II.....	9
5. König Omri von Israel. Oliver Cromwell.....	10
5.1 Die englischen Könige im Blickpunkt der hl. Schrift. Der Hauptstadtwechsel Israels ab König Omri(I).....	10
5.2 Omri wird König. Oliver Cromwells Weg zur Macht.....	10
5.2.1 Omri, der Befehlshaber des Heeres, wird König. O. Cromwell der Befehlshaber der Reiterei („Ironsides“) und die Gefangennahme König Karls I.....	11
5.2.2 Zeitpunkt der Spaltung des Volkes Israel in zwei Parteien und Tod Tibnis. Die Entstehung des Zweiparteiensystems. Der Tod König Karls I.....	11
5.2.3 Omri wird erneut, im 31-ten Jahr Asas(J), König. O. Cromwell wird Oberbefehlshaber aller Streitkräfte.....	12
5.3 O. Cromwells Massenmord an den Katholiken in Irland.....	13
5.4 Omri im Urteil der hl. Schrift als schlechtester König unter allen seinen Vorgängern.....	15
6. Die Angriffswellen des Feindes: Luthers Protestantismus, der Calvinismus und die Freimaurerei. Die Dynastie Jerobeams(I), Baschas(I) und die gespaltene Dynastie Omris(I) in Omri(I) auf der einen Seite und dem Haus Ahabs(I) auf der anderen Seite.....	16
6.1 Luthers Protestantismus.....	16
6.2 Der Calvinismus.....	16
6.3 Die Freimaurerei.....	16
7. Anhang: Die Götter von Tyrus.....	18
7.1 Astarte.....	18
7.2 Der Baal von Tyrus.....	18
8. Über die Entsprechung nach „sieben Zeiten“ eines Königs des Alten Testaments.....	21
9. Anfang des Königs Ahab(I). Die Aufhebung des seit 1290 bestehenden Judenbanns in England, im Jahr 1656.....	22
9.1 Aufhebung des Judenbanns als pragmatische Duldung durch O. Cromwell.....	22
9.2 Das Angebot Karls II aus dem Jahr 1656 an die Juden zur Aufhebung der sie betreffenden Verbote, als Gegenleistung für die Unterstützung zur Wiedererlangung der Krone.....	23
9.3 Hiël baut Jericho wieder auf. Die Mission Menasseh Ben Israels zur Wiederezulassung der Juden in England.....	23
9.4 Nabots Weinberg. Das Blut Christi.....	26
9.5. Die Enteignungsversuche Nabots durch Isebel und Ahab. Die Testakte von 1673.....	26
9.6 Die beiden nichtswürdigen, falschen Zeugen die Nabot anklagen. Titus Oates und Israel Tonge.....	29
9.7 Der Herr verkündet durch Elija ein Urteil an Ahab: den Sturz seines Geschlechts und die Ausrottung alles männlichen darin. Das Ende der Stuart Dynastie.....	32
9.8 Die Buße Ahabs und Aufschub des Unheils auf seinen Sohn durch den Herrn. Das Gottesurteil das Sturzes trifft Jakob II, den Nachfolger Karls II.....	34
9.9 Der Krieg gegen die Aramäer und Ahabs Tod. Der Niederländisch-Französische Krieg (1672 – 1679) und die Auflösung des englischen Parlaments.....	35
9.10 Das Elfenbeinhaus Ahabs. Bombay und die Kolonien in Indien.....	39

10. Isebel. Shaftesbury als blutiger Vollstrecker, John Locke als Bindeglied, Baruch Spinoza als geistiges Haupt der Verfolger der Muttergottes und ihrer Kinder, der radikalen „Aufklärung“ und Revolution.....	40
10.1 Anthony Ashley-Cooper, 1. Earl von Shaftesbury.....	40
10.2 John Locke.....	41
10.3 Baruch Spinoza.....	41
11. Gleichnisse.....	44
11.1 Das Gleichnis von den falschen Freunden die sich fremdes Eigentum aneignen.....	44
11.1.1 König und Parlament.....	44
11.2 Das Gleichnis von den bösen Winzern (Markus 12:1-12).....	44
12. Die vier Könige Ahasja(I), Ahasja(J), Joram(I) und Joram(J). Maria II und Wilhelm III von Oranien. Die Verschwörungen und Machtkämpfe.....	46
12.1 Ahasja(I). Der Versuch die katholische Thronfolge von Jakob II mittels Parlament und „Exclusion Bill“ zu verhindern.....	47
12.2 Die wegen Ahasja(I) zerschellte Tarschischflotte Joschafats(J) und die Ablehnung des Angebots Ahasjas(I). Die Niederlagen der englischen Flotte im englisch-niederländischen Krieg und die Verweigerung des Testeides der Testakte von 1673 durch den Flottenoberbefehlshaber.....	50
12.3 Ahasja(J). Die gemeinsame Zeit als Könige in England von Maria II und Wilhelm III von Oranien, bis zum Anfang der absoluten Parlamentsherrschaft mit der „Bill of Rights“.....	51
12.4 Jorams(J) Erhebung gegen das Königtum des Vaters und der Tod durch Austritt der Eingeweide. Die Verschwörung zur Beseitigung der Könige Karl II und Jakob II und die gewaltsame Invasion vom 15.11.1688(g).....	53
13. Atalja(J). Maria II ab der Invasion und Sturz ihres Vaters, des Königs.....	55
13.1 Der Tod von Wilhelm III von Oranien.....	55
14. Joasch von Juda. Der rechtmäßige, katholische Thronfolger im Exil, James Francis E. Stuart (Jakob III).....	59
14.1 Einleitung.....	59
14.2 Der Bericht der Hl. Schrift über Joasch von Juda.....	59
14.3 Die Königszeit des Joasch von Juda.....	62
14.4 Die sechs Jahre des Joasch(J) im Verborgenen. Die Krönung zum König mit sieben Jahren.....	63
14.5 Die wunderbare Geburt eines männlichen Kindes der Schunemiterin. Die Geburt des katholischen Thronfolgers James Francis E. Stuart (Jakob III).....	65
14.6 Das Kind der Schunemiterin stirbt und wird von Elischa zum Leben erweckt. Die Invasion beendet den legitimen Anspruch des katholischen Thronfolgers auf das Königtum, der Herr erkennt ihn aber als Thronerben und später als König an.....	67
14.7 Die Flucht der Frau aus Schunem während der siebenjährigen Hungersnot. Das Exil der katholischen Stuart-Königsfamilie während der Herrschaft von Maria II.....	68
14.8 Der Oberpriester Jojada. Das Papsttum und die römisch-katholische Kirche.....	71
14.9 Die Feindseligkeit Arams.....	72
14.10 Ungehorsam und Tod des Joasch(J).....	73
14.11 Die Entsprechungen bei Jakob III. Einschub über die Freimaurerei.....	73
14.12 Die Entsprechungen bei Jakob III.....	74
14.13 Das „Große Siegel von England“. Das verlorene Beil.....	75
14.14 Die treue Prophetin Hanna und die katholische Königslinie Englands im Exil.....	77
14.14.1 Tabelle mit den Amtszeiten der katholischen Stuart Thronprätendenten im Exil.....	78
15. Jehu(I). Georg I, Kurfürst von „Kurahannover“ und König von Großbritannien und Irland....	82
15.1 Erneuter Schauplatzwechsel. Mit Jehu(I) endet der Abschnitt in der Chronik der Könige Israels, der England betrifft.....	82

15.2 Die Salbung Jehus(I). Georg I.....	82
15.3 Die „Tel Dan“ („Haus David“) Inschrift und der Tod der zwei Könige, Ahasja(J) und Joram(I).....	83
15.4 Der Herr verkündet Jehu(I) Nachfolger bis ins vierte Geschlecht auf den Thron. Das Haus Hannover.....	84
15.5 Die Erblindung der aramäischen Armee nach Elisas Gebet und deren Niederlage. Die Schlacht von Blindheim. Die Residenz der Churchills, Blenheim Palace.....	86
16. Die Insel Tyrus, Hauptstadt des Händler- und Seefahrervolkes der Phönizier. Die heidnische Identität Englands.....	89
16.1 Die geographische Übereinstimmung. Die Landeszuteilung an den Stamm Ascher enthält Tyrus.....	90
16.2 Die Blockade von Tyrus durch Salmanassar V. Die Kontinentalsperre Napoleons.....	91
17. Die Gründung der Kolonie Karthago durch Tyrus. Die Stadt Karthago. Die Nordamerikanischen Kolonien Englands und Schottlands. Die Stadt New York.....	93
17.1 Die Datierung der historischen Gründung von Karthago.....	93
17.2 Die Zuordnung der Gründung von Karthago nach „sieben Zeiten“.....	94
17.3 Pygmalion. Die Flucht der Dido und die Gründung Karthagos im siebten Jahr Pygmalions. Das „Act of Settlement“ Gesetz.....	97
17.3.1 Die Chronik der Könige von Tyrus des Menander und das Haus Stuart.....	97
18. Die Chronik der Könige von Tyrus.....	98
18.1 Ein zeitverschobener Abschnitt in der Chronik. Die vier Berührungspunkte.....	98
18.2 Identifizierung der vier Berührungspunkte. Die Entstehung der anglikanischen Kirche. 99	
18.2.1 Der erste Zeitpunkt.....	99
18.2.2 Der zweite Zeitpunkt.....	101
18.2.3 Der dritte Zeitpunkt.....	103
18.2.4 Der vierte Zeitpunkt.....	103
18.2.5 Eine Bestätigung der gewählten vier Zeitpunkte.....	103
18.3 Die Überlappung des zeitverschobenen Abschnittes mit der „sieben Zeiten“ Chronik..	104
18.4 Hiram. Maria I die Katholische und Maria Stuart, Königin von Schottland und legitime Königin von England.....	106
18.5 Tabellarische Übersicht der Könige von Tyrus.....	111
18.6 Die Könige von Tyrus: Ithobaal I, Baal-Eser II und Mattan I.....	114
19. Astarte. Elisabeth I.....	115
19.1 Anfang der Astarte. Elisabeth I und die Entstehung der Gegenkirche, der Freimaurerei.	115
19.2 Der Bericht des Menander über den Bau von dämonischen Tempeln durch Hiram.....	115
19.3 Die Errichtung einer goldenen Säule im Tempel Baals. Die Entstehung der Republik der Vereinigten Niederlande und die dämonische Opferung des Hercule François, Herzog von Anjou.....	118
19.4 Die Opferung des „Sohnes“ Lord Strange, die Erlöser Nachäffung der Freimaurer. Die Errichtung und Weihe des Tempels des Herkules/Melkart durch den falschen Hiram.....	119
19.5 Die Errichtung und Weihe des Tempels der Astarte. Der Tod von Elisabeth I und die Unterwerfung Irlands.....	120
19.6 Das „Regenbogen Portrait“ von Elisabeth I.....	121
20. Der Segen Jakobs und Moses für Ascher. Für England/Vereinigtes Königreich.....	123
20.1 Der Segen Jakobs.....	123
20.2 Der Segen Moses.....	123
21. Der Segen Jakobs und Moses für Levi. Für den Kirchenstaat, Rom, Italien und das im Verbund mit Rom stehende katholische Priestertum.....	124
21.1 Der Segen Jakobs.....	124

21.2 Der Segen Moses.....	124
22. Anhang. Technische Notiz: Der in England verwendete Kalender.....	125
23. Anhang. Auszüge einiger Schriften von Jakob II. Zeugnisse seiner Gesinnung.....	125
23.1 Meditationen.....	125
23.2 Der Rat den Jakob II seinem Sohn Jakob III erteilt.....	126
24. Anhang. „Die Königliche Erklärung“ ab 1689.....	127
25. Anhang. Auszüge aus der satanischen Parodie der Heilsgeschichte von Moses Hess. Baruch Spinoza als der Messias.....	128
26. Anhang. Einige Auszüge und Zitate von William Carroll, 1706, über Locke als Spinoza Nachahmer.....	130
27. Anhang. Vollmacht Karls II an General Middleton zum Schließen einer bindenden Abmachung mit den Juden zur Aufhebung des Judenbanns gegen Unterstützung zur Wiedererlangung der Krone.....	132
Das Magnificat - Marias Lobgesang.....	133
Quellen:.....	134

Psalm 77:6-20 Gottes Weg mit seinem Volk

⁶ Ich sinne nach über die Tage von einst, ich will denken an längst vergangene Jahre.

⁷ Mein Herz grübelt bei Nacht, ich sinne nach, es forscht mein Geist.

⁸ Wird der Herr mich denn auf ewig verstoßen und mir niemals mehr gnädig sein?

⁹ Hat seine Huld für immer ein Ende, ist seine Verheißung aufgehoben für alle Zeiten?

¹⁰ Hat Gott seine Gnade vergessen, im Zorn sein Erbarmen verschlossen? [Sela]

¹¹ Da sagte ich mir: «Das ist mein Schmerz, daß die Rechte des Höchsten so anders handelt.»

¹² Ich denke an die Taten des Herrn, ich will denken an deine früheren Wunder.

¹³ Ich erwäge all deine Werke und will nachsinnen über deine Taten.

¹⁴ Gott, dein Weg ist heilig. Wo ist ein Gott, so groß wie unser Gott?

¹⁵ Du allein bist der Gott, der Wunder tut, du hast deine Macht den Völkern kundgetan.

¹⁶ Du hast mit starkem Arm dein Volk erlöst, die Kinder Jakobs und Josefs. [Sela]

¹⁷ Die Wasser sahen dich, Gott, / die Wasser sahen dich und bebten. Die Tiefen des Meeres tobten.

¹⁸ Die Wolken gossen ihr Wasser aus, / das Gewölk ließ die Stimme dröhnen, auch deine Pfeile flogen dahin.

¹⁹ Dröhnend rollte dein Donner, / Blitze erhellten den Erdkreis, die Erde bebte und wankte.

²⁰ Durch das Meer ging dein Weg, / dein Pfad durch gewaltige Wasser, **doch niemand sah deine Spuren.**

1. Die Wahrheit von der Täuschung unterscheiden

Die Wahrheit ist Eine. Täuschungen gibt es viele.

Der Drache hat eine Flut von Täuschungen entfesselt. Die Wahrheit kann er nicht zerstören, aber er kann sie für viele unauffindbar machen indem er die Menschen an eine der unzähligen Täuschungen bindet.

Wir sind aufgefordert die Wahrheit zu suchen, wer es nicht tut ist der Wahrheit nicht würdig.

Woran kann man die Wahrheit erkennen?

Johannes 14:6

⁶ Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Die Wahrheit ist Jesus Christus, so bezeugt es Johannes. Wenn aber Jesus Christus die Wahrheit ist dann müssen wir Jesus Christus finden. Wo ist er? Der Leib und das Blut des Herrn ist anwesend in jeder Hl. Messe, durch die Wandlung von Brot und Wein.

Der Herr ist anwesend in denen die seinen Leib, den Leib Christi würdig empfangen. Diese Christen sind Teil des mystischen Leibes Christi. Er lebt in und mit dem christlichen Israel.

Die Wahrheit ist nicht ein totes Buch, ein philosophisches System oder eine Ideologie. Sie ist nicht eine Wissenschaft die ein altes materielles Universum erforscht, das bestimmten, zu ermittelnden Naturgesetzen folgt.

Die Wahrheit lebt, die christlichen Völker sind der Leib des lebendigen Wortes mit denen Gott die Heilsgeschichte schreibt.

Und weil Gott allmächtig, ewig und allwissend ist, hat er diese Geschichte des christlichen Israel bereits tausende Jahre vor der Erfüllung vollständig aufgeschrieben. Dieses Buch das als Zeuge der Wahrheit geschrieben wurde ist das Alte Testament. Es enthält die vollständige Geschichte des Alten Bundes und des Neuen Bundes.

Nicht einzelne Prophezeiungen sind gemeint. Die Geschichte des christlichen Israel, des Christentums ist vollständig aufgezeichnet. Die wichtigsten historischen Ereignisse sind auf den Tag genau aufgezeichnet. Das Schicksal von Königen und Königreichen ist, mit allen bedeutenden heilsgeschichtlichen Details, aufgezeichnet.

Die Geschichte des Neuen Bundes ist eine exakte Wiederholung der Geschichte des Alten Bundes, nach festgesetzter Zeit. Der Unterschied ist der zwischen Vorform und deren Erfüllung. Beides zusammen bildet ein lebendiges Gleichnis, ein Gleichnis das mit Leben geschrieben wurde vom Ewigen Leben selbst.

Mit dem Schlüssel der „sieben Zeiten“ kann die gesamte Geschichte des Christentums erkannt und verstanden werden. Es ist die Geschichte wie Gott sie geschrieben hat und wie Gott sie bewertet. Nur das Urteil Gottes ist von Bedeutung.

Nichts, gar nichts vermögen die Feinde und Verschwörer an den festgesetzten Zeiten und den festgesetzten Abläufen zu ändern. Ihre vollkommene Ohnmacht und die vollkommene Allmacht Gottes wird klar erkennbar.

Allen Täuschungen und Lügen in der Darstellung und Bewertung der Geschichte durch die Synagoge Satans wird, durch das Zeugnis der Wahrheit in der hl. Schrift, das Haupt zerschmettert.

2. Grundsätzliches zur Zuordnung der Entsprechung nach „sieben Zeiten“ zu den Königen des Alten Testaments

Alle christlichen Völker gehören zur Entsprechung des aus allen Stämmen entstandenen Gesamt-Israel des Alten Testaments.

Das Christentum ist die Erfüllung und Vollendung dessen wovon das Israel des Alten Testaments (AT) eine Vorform war.

Jedes christliche Volk gehört zur Entsprechung eines Stammes aus dem AT-Gesamtisrael.

Der Schlüssel der „sieben Zeiten“ erlaubt die mit chronologischen Daten berichteten Ereignisse aus dem AT und insbesondere aus der Zeit der Könige präzise ihren Entsprechungen zuzuordnen.

Ein grundsätzlicher Unterschied zwischen dem AT-Gesamtisrael und dem Christentum besteht darin, dass in der Zeit der Könige nach Salomo zwei Staaten, Juda und Israel, entstanden sind und zwei Chronologien überliefert wurden, während im Christentum mehrere getrennt regierte Völker entstanden sind.

Eine Besonderheit der Königschroniken des Nordstaates, des AT-Israel, ist der vollständige Bruch zwischen den Königs-Dynastien. Der Bruch zwischen den Dynastien AT-Israels ist der Brennpunktwechsel der hl. Schrift auf ein anderes christliches Volk.

Die Identität der christlichen Völker wird, mittels der „sieben Zeiten“ Entsprechung zur exakten Chronologie der Könige des AT, eindeutig als einem Stamm zugehörig bestimmt.

In diesem Beitrag wird die Dynastie Omris und ihre Entsprechungen aufgezeigt. Oliver Cromwell ist die „Entsprechung nach sieben Zeiten“¹ von Omri, und der Brennpunkt der hl. Schrift wendet sich England zu, der Entsprechung des Stammes Ascher.

Die exakte Übereinstimmung der chronologischen Zeitangaben, wie Regierungsdauer, Synchronizität der Regierungsjahre zwischen Juda und Israel, Regierungsjahr eines besonderen Ereignisses usw., mit der Entsprechung in christlicher Zeit ist von grundlegender Bedeutung.

Die Vorgabe einer einzigen, exakten Zeit, der „sieben Zeiten“, in der die Entsprechung eintreten muss, ist ein außerordentlich wirksames Ausschlusskriterium für falsche Zuordnungen.

Hinzu kommt das zu jedem einzelnen zugeordneten, z. B. König, eine große Anzahl von chronologischen Details aber auch andere Details vorhanden sind. Stimmen auch diese Details überein ist die Identifizierung so unverwechselbar wie ein Fingerabdruck oder ein aufwendiges, königliches Siegel.

3. Die Regierungszeit König Karls II. Die „sieben Zeiten“ Eichung der Chronologie der Dynastie.

Alle Zeitangaben der hl. Schrift zu den betrachteten Königen müssen stimmen. Ist ein König sicher zugeordnet sind die anderen aus der gleichen Dynastie und aus dem näheren Zeitabschnitt leichter zuzuordnen.

In diesem Beitrag werden die Könige Englands betrachtet. Diese sind die Entsprechungen aus AT-Israel von Omri(I)² bis Jehu(I) und aus AT-Juda von Joschafat(J) bis Joasch(J).

Einer dieser Könige, Joschafat(J), ist ein schwieriger Sonderfall und mit ihm soll die Zuordnung

1 Im Folgenden wird, um die Lesbarkeit zu erhöhen und Wiederholungen zu vermeiden, der Zusatz „Entsprechung nach sieben Zeiten“ meist weggelassen und die Schreibweise verkürzt in z. B. „Omri ist O. Cromwell“.

2 Die Zusätze zum Namen: „(I) oder (J)“ stehen für „König des Nordreichs Israel“ oder „König des Südreichs Juda“. Sie sind bei gleichen Namen auch zur Unterscheidung notwendig, z. B. „Joram(I)/Joram(J), Ahasja(I)/Ahasja(J), Joasch(I)/Joasch(J)“

begonnen werden.

Aus der historischen Rekonstruktion der Königschronologien, nach z. B. G. Galil oder K. Kitchen, erhalten wir einen guten Startpunkt für die Suche.

Nach G. Galil hat Joschafat(J) von 870 v. Chr. bis 845 v. Chr. regiert. Die Entsprechung nach „sieben Zeiten“ ist der Zeitraum von 1660 bis 1685. König Karl II von England hat von 1660 bis 1685 regiert.

Die Übereinstimmung ist gut, die Zuordnung wird sich als guter Einstiegspunkt erweisen.

[Joschafat(J)]	
Hülle der Regierungsjahre von Karl II von England	
870 v. Chr. – 845 v. Chr.	(Datierung Joschafat(J) nach G. Galil)
1660 – 1685	(Nach hinzufügen von „sieben Zeiten“)
8.6.1660 ^(g) – 16.2.1685 ^(g)	(Regierungszeit Karl II)

Aus der Synchronizität der Regierungszeiten der Könige folgen, ausgehend von der Regierungszeit Joschafats(J), jeweils die anderen.

Zum Beispiel:

1 Könige 22:41

⁴¹ Im vierten Jahr des Königs Ahab von Israel wurde Joschafat, der Sohn Asas, König von Juda.

1 Könige 22:52

⁵² Im siebzehnten Jahr des Königs Joschafat von Juda wurde Ahasja, der Sohn Ahabs, in Samaria König von Israel. Er regierte zwei Jahre über Israel

Die systematische und genaue Ableitung und Prüfung aller Zeitangaben wurde in den ersten Beiträgen der Reihe Könige protokolliert. Diese erfolgt hier in gleicher Weise, wird aber nicht mehr in diesem Beitrag protokolliert.

4. Der Sonderfall des Königs Joschafat(J). Die „Hülle der Regierungsjahre“ König Karls II.

König Joschafat(J) ist ein Sonderfall, der schwierigste aus diesem Beitrag, denn die Zeitangaben seiner Königschronik enthalten verborgene Informationen. Er ist das Verbindungsglied durch den die hl. Schrift den Brennpunkt zwischen zwei christlichen Völkern wechselt, als Entsprechungen eines Königs von AT-Juda, ohne Dynastiewechsel.

Wie diese Brücke umgesetzt wurde ist nicht Gegenstand dieses Beitrags.

Der Joschafat(J) des Buches der Chronik ist nicht Karl II von England. Weil aber Karl II auf dem Sterbebett Katholik wurde, und während seiner Regierungszeit zumindest die Intention zur Konversion gehabt hat, erhält er die „Hülle der Regierungsjahre“ Joschafats(J). Mehrmals während seines Lebens wurde die Intention Karls II zur Konversion sichtbar, am deutlichsten im (Geheim-)Vertrag von Dover, vom 1.6.1670, mit dem französischen König Ludwig XIV.

Im Vertrag verpflichtet sich Frankreich König Karl II bei seiner öffentlichen Konversion zum

Katholizismus, zu einem Zeitpunkt seiner Wahl, zu unterstützen. Im Gegenzug verpflichtete sich Karl II Frankreich gegen die Republik der Vereinigten Niederlande militärisch zu unterstützen.

Aus Furcht vor der protestantischen Opposition und davor ein ähnliches Schicksal wie sein enthaupteter Vater zu erleiden, verschob Karl II die Konversion auf den letzten Tag seines Lebens.

Die hohe Bedeutung der zuletzt doch erfolgten Konversion zeigt die Aufnahme der Regierungsjahre Karls II als Joschafat(J) in den Büchern der hl. Schrift. Die Bezeichnung „Hülle der Regierungsjahre“ Joschafats(J) ist geeigneter weil sie nie wirklich ausgefüllt wurden.

Die Identität Karls II als Joschafats(J) ist nur die eines potentiellen Katholiken die nicht erfüllt wurde. Die wahre Identität Karls II ist die des Ahab(I), die er zusammen mit den Feinden der Katholiken, insbesondere dem Parlament, erfüllt.

5. König Omri von Israel. Oliver Cromwell.

5.1 Die englischen Könige im Blickpunkt der hl. Schrift. Der Hauptstadtwechsel Israels ab König Omri(I).

Der Allmächtige der das Leben ist und der die Heilsgeschichte mit Leben schreibt, öffnet und schreibt ein neues Kapitel im Buch des Lebens.

Der Brennpunkt der Aufmerksamkeit wendet sich einem anderen christlichen Volk Israels zu, dem Stamm Ascher. Dieses Kapitel beginnt mit König Omri, der der erste in einer Reihe von mehreren Königen Englands ist, die in den Königschroniken der hl. Schrift erfasst sind.

Im AT gab es nur zwei Staaten, Juda und Israel. In der christlichen Entsprechung und Vollendung sind es mehrere Königreiche, daher muss es einen Schnitt und Wechsel des Blickpunktes von einem Volk zu einem anderen, zu den Britischen Inseln geben, ein Hauptstadtwechsel. Dieser Hauptstadtwechsel erfolgt mit Omri(I).

5.2 Omri wird König. Oliver Cromwells Weg zur Macht.

In dem kurzen Bericht der hl. Schrift über König Omri(I) wird dieser gleich dreimal zum König gemacht, in (1 Kö 16:16), (1Kö 16:22) und (1 Kö 16:23).

Als Zeitachse dienen die Regierungsjahre des Königs Asa(J). Die gegenseitige Synchronisierung der Regierungsanfänge zwischen den Staaten Juda und Israel ermöglicht die zeitliche Chronologie zu bestimmen.

- a.) Omri(I) wurde König im 27-ten und im 31-ten Jahr Asas(J). (1 Kö 16:16) und (1 Kö 16:23)
- b.) Ahab wurde König im 38-ten Jahr Asas(J). (1 Kö 16:29)
- c.) Joschafat(J) wurde König im 4-ten Jahr Ahabs(I). (1 Kö 22:41)
- d.) Den Regierungsanfang von Joschafat(J), in der Entsprechung, kennen wir bereits als den 8.6.1660^(g).

Aus a.) bis d.) folgt bereits eine gute Näherung für die Zeitachse. Mit ihr ist die Identifizierung der dazugehörigen geschichtlichen Ereignisse möglich, insbesondere wenn die Suche weiter eingeschränkt wird. Die weitere Einschränkung ist die Kenntnis dass Omri Cromwell, und der Ort der Ereignisse England ist.

5.2.1 Omri, der Befehlshaber des Heeres, wird König. O. Cromwell der Befehlshaber der Reiterei („Ironsides“) und die Gefangennahme König Karls I.

1 Könige 16:15-18

¹⁵ Im siebenundzwanzigsten Jahr des Königs Asa von Juda war Simri sieben Tage König in Tirza. Das Volk belagerte damals Gibbeton, das den Philistern gehörte.

¹⁶ Als das Kriegsvolk während der Belagerung hörte, daß Simri eine Verschwörung angezettelt und den König erschlagen hatte, rief ganz Israel Omri, den Befehlshaber des Heeres, noch am gleichen Tag im Lager zum König von Israel aus.

¹⁷ Omri zog nun mit ganz Israel von Gibbeton hinauf und schloß Tirza ein.

¹⁸ Als Simri sah, daß die Stadt genommen war, zog er sich in den Wohnturm des königlichen Palastes zurück, steckte den Palast über sich in Brand und fand den Tod.

Im englischen Bürgerkrieg zwischen den Parlamentariern („Roundheads“), die den König stürzen und das Königtum abschaffen wollten, gegen den Royalisten („Cavaliers“) die den König unterstützten, ist die Vorentscheidung gefallen. Der besiegte König Karl I begibt sich am 15.5.1646^(g) in Gefangenschaft und wird bis zu seiner Enthauptung ein Gefangener bleiben.

[Omri König im 27-ten Jahr Asas(J). (1 Kö 16:16)]

Gefangennahme König Karls I.

15.5.1646^(g)

Omri war der Befehlshaber des Heeres. Cromwell befehligte die Reiterei der Parlamentsarmee und war an den militärischen Siegen wesentlich beteiligt. Der Oberbefehlshaber der Parlamentsarmee („New Model Army“) war Thomas Fairfax.

5.2.2 Zeitpunkt der Spaltung des Volkes Israel in zwei Parteien und Tod Tibnis. Die Entstehung des Zweiparteiensystems. Der Tod König Karls I.

1 Könige 16:21-22

²¹ Damals spaltete sich das Volk Israel in zwei Parteien. Die eine Hälfte des Volkes stand hinter Tibni, dem Sohn Ginats, und machte ihn zum König; die andere Hälfte schloß sich Omri an.

²² Doch die Anhänger Omris waren stärker als die Gefolgschaft Tibnis, des Sohnes Ginats, und als Tibni starb, wurde Omri König.

Die zwei Parteien, Tibnis und Omris, sind die Gegner des englischen Bürgerkriegs.

Tibni ist König Karl I und seine Partei ist die der Royalisten. Omri ist Cromwell und seine Partei ist die der Parlamentarier.

Der Tod Tibnis ist die Enthauptung von König Karl I am 9.2.1649^(g). Es ist auch die zweite Stelle an

der berichtet wird dass Omri König wurde.

Die Spaltung die damals begann setzte sich später auch innerhalb des Parlaments fort. Die Anhänger der Monarchie, die „Cavaliers“ wurden zu den „Konservativen“, („Tories“) und die Gegner des Königtums und Anhänger der Revolution („Roundheads“) wurden ab der Titus Oates-Verschwörung (1678 – 1681) die „Whigs“ genannt.

Eine Trennung in ein Zweiparteiensystem besteht noch heute, sowohl in England als auch in der sie später an Größe und Macht überholenden Kolonie, den Vereinigten Staaten von Amerika.

Die zwei Parteien bezeichnen auch die Dialektik der Gegenkirche, der Freimaurer zwei Seiten eines Gegensatzes zu unterwandern, auf beiden Seiten Einfluss zu nehmen, die Beteiligten zu täuschen und den Konflikt zur Zerstörung ihrer Feinde, der katholischen Kirche, zu nutzen. Die Gegensätze / Lager / Parteien können in vielen Mustern auftreten, vom Kleinen bis zum Großen. Diese können z.B. sein: lokale Gruppen, politische Parteien, Ideologien oder Gesellschaftssysteme, wie Kommunismus und Kapitalismus.

[Der Tod Tibnis]

Die Enthauptung von König Karl I.

9.2.1649^(g)

5.2.3 Omri wird erneut, im 31-ten Jahr Asas(J), König. O. Cromwell wird Oberbefehlshaber aller Streitkräfte.

1 Könige 16:23

²³ Im einunddreißigsten Jahr des Königs Asa von Juda wurde Omri König von Israel. Er regierte zwölf Jahre, davon sechs in Tirza.

Der Oberbefehlshaber der Parlamentsarmee Thomas Fairfax tritt zurück weil er mit der geplanten Kriegsführung gegen Schottland und den Unterstützern von Karl II, nicht einverstanden war. Er war auch gegen die Ermordung von König Karl I.

Am 6.7.1650^(g) ernennt das Parlament O. Cromwell zum Oberbefehlshaber aller Streitkräfte.

[Omri König im 31-ten Jahr Asas(J). (1 Kö 16:23)]

O. Cromwell wird zum Oberbefehlshaber aller Streitkräfte.

6.7.1650^(g)

5.3 O. Cromwells Massenmord an den Katholiken in Irland

Die Rückeroberung des fast ausschließlich katholischen Irlands durch O. Cromwell und seiner puritanischen Armee (15.8.1649 – 27.4.1653) ist mit großer Grausamkeit durchgeführt worden.

Die Vorgehensweise der Puritaner entsprach deren Fehldeutung der hl. Schrift, aus der sie die Legitimation für den Genozid an der besiegten Bevölkerung ableiteten.

Es begann beispielhaft mit der Belagerung und Einnahme von Drogheda und Wexford (September/Oktober 1649). O. Cromwells Befehl „no quarter“/„kein Pardon“ für die Besiegten wurde ausgeführt. Alle Soldaten und viele Zivilisten wurden ermordet, einschließlich derer die sich ergaben. Alle katholischen Priester wurden zu Tode geprügelt.

Irland wurde besiegt und das Volk Gefangene Cromwells. Ein Gefangener kann durch eine Kugel oder durch Nahrungsentzug getötet werden, das Ergebnis ist das Gleiche und es ist beides Mord.

Die Puritaner sahen die katholischen Iren als ein Volk das, wie in der Landnahme Israels, physisch auszutilgen war.

Das Land der Iren wurde enteignet, Hungersnot und Seuchen brachen aus und töteten einen Teil des Volkes.

Es liegen nur grobe Schätzungen über die Opferzahlen vor, eine davon, die im Mittelfeld liegt und von einem Beteiligten stammt, ist die von Sir William Petty.

Sir William Petty wurde auch als Vater der englischen Nationalökonomie bezeichnet. Er diente Cromwell in Irland und entwickelte effiziente Methoden der Landüberwachung und Landenteignung der katholischen Bevölkerung zugunsten der Soldaten Cromwells. In seinen kalten, wirtschafts-statistischen Berechnungen schätzt er die folgenden Zahlen für Irland³:

Jahr 1641: 1466000 Einwohner

Jahr 1652: 850000 Einwohner

Tote: 616000 (oder 42% der Einwohner)

3 [Pet], Seite 312



Oliver Cromwell. (Bild von Samuel Cooper, 1656).
[König Omri von Israel]

5.4 Omri im Urteil der hl. Schrift als schlechtester König unter allen seinen Vorgängern

1 Könige 16:25-26

²⁵ Omri tat, was dem Herrn mißfiel, und trieb es noch schlimmer als alle seine Vorgänger.

²⁶ Er folgte ganz den Wegen Jerobeams, des Sohnes Nebats, und hielt an der Sünde fest, zu der dieser die Israeliten verführt hatte, so daß sie den Herrn, den Gott Israels, durch ihre Götzen erzürnten.

Das Urteil der hl. Schrift ist für Omri vernichtend. Er ist der schlechteste König der bisher regiert hat.

Von allen folgenden Königen erhält nur sein Nachfolger Ahab(I), weil er Isebel walten ließ, ein noch schlechteres Urteil und wird zum schlechtesten König Israels aller Zeiten.

O. Cromwells Sünde ist Königsmord, Genozid an den katholischen Iren und die radikale antikatholische, und damit letztendlich antichristliche Revolution.

Die Staatsform der Republik, in ihrer Definition als Gegenteil der Herrschaft Christi durch Könige aus Gottes Gnaden, wurde blutig durchgesetzt. Karl I war der erste christliche König der, in einer Revolution des eigenen Volkes, enthauptet wurde, mit dem Ziel der Abschaffung des Königtums. Menschliche Legitimation der Macht sollte die göttliche Legitimation ablösen.

Es gibt eine Wesensverwandtschaft und einen tieferen Zusammenhang in der Heilsgeschichte zwischen den drei antichristlichen Revolutionen:

1. Der „Commonwealth“-Revolution Cromwells (1646/1649)
2. Der französischen Revolution (1789)
3. Der bolschewistisch-kommunistischen Revolution (1917)

Das Festhalten an das Gesetz Omris wird vom Propheten Micha als Grund für das kommende Gericht an Israel genannt.

Micha 6:16

¹⁶ Du hast dich nach Omris Gesetzen gerichtet und nach all den bösen Taten des Hauses Ahab; nach ihren Ratschlägen habt ihr gelebt. Darum mache ich dich zur schauerlichen Wüste und deine Bewohner zum Gespött. Ihr müßt es ertragen, daß euch die Völker verhöhnen.

Die Zeit der Prophezeiung Michas und der Bezug ist die vor und während der französischen Revolution, das Strafwerkzeug ist Napoleon mit seinen Eroberungszügen.

Im Gegensatz zur damaligen Zeit gibt es heute fast nur noch gottlose „republikanische“ Herrschaftssysteme.

6. Die Angriffswellen des Feindes: Luthers Protestantismus, der Calvinismus und die Freimaurerei. Die Dynastie Jerobeams(I), Baschas(I) und die gespaltene Dynastie Omris(I) in Omri(I) auf der einen Seite und dem Haus Ahabs(I) auf der anderen Seite.

Die Angriffe des Feindes auf die Kirche Christi, der katholischen Kirche, kamen in Wellen. Jede neue Welle verursachte einen tieferen, radikaleren Abfall.

Jede neue Stufe des Abfalls kam zu der Zeit der Entsprechung zu neuen Stufen des Ungehorsames und Abfalls in den Dynastien der Könige von Israel.

Die drei Hauptstufen sind die drei ersten Dynastien des Nordreiches Israel, wobei die letzte Dynastie in zwei Teile gespalten ist. Die Dynastie Omris(I) ist gespalten in zwei Parteien, diejenige Omris(I) und diejenige des Hauses Ahab(I).

6.1 Luthers Protestantismus

Der Protestantismus Luthers ist die Entsprechung des Abfalls unter Jerobeam(I).

Jerobeam(I) verursachte die große Spaltung des geeinten Reiches und die Trennung der Stämme die ihm folgten, vom zentralen von Gott eingesetzten Heiligtum, dem Tempel in Jerusalem.

Die große Abspaltung vom römisch-katholischen Glauben und vom Papst als dem Oberhaupt in Rom, wurde von Luthers Protestantismus eingeleitet. Diese Abspaltung und die Lehre des Protestantismus Luthers ist die ursprüngliche Entsprechung der „Sünde / Wege Jerobeams(I)“ aus dem AT.

6.2 Der Calvinismus

Der Calvinismus ist die zweite Stufe des Abfalls und sie entspricht dem tieferen Abfall unter der Dynastie Baschas(I).

Der Calvinismus ist dem Judentum bereits viel näher und wesensverwandter.

Er ist auch ein Wegbereiter des Kapitalismus, denn er verkehrt das Evangelium ins Gegenteil, indem er den wirtschaftlichen Erfolg in dieser Welt als ein Ziel setzt. Wer arm ist, ist selbst schuld und wer reich ist, ist auch gesegnet. Das Verbot von Wucher/Zinswirtschaft wurde von Calvin angegriffen und abgelehnt. Auch damit ist er einen großen Schritt in Richtung Judentum gegangen.

Der Anführer der Rebellion gegen König Philipp II, Wilhelm von Oranien, ist 1573 zum calvinistischen Glauben übergetreten, den er als den geeignetsten für seinen Aufstand sah. Die rebellischen Niederlande, später die Republik der Vereinigten Niederlande, wurden zu einem Revolutionszentrum gegen die römisch-katholische Kirche. Sie wurde der Hauptsammelpunkt der sephardischen Juden in Europa, und zur Drehscheibe der antikatholischen, subversiven Ideen und der Geheimbünde der Freimaurerei. In der hl. Schrift werden die Republik der Vereinigten Niederlande auch als Edom bezeichnet, den geistigen Gegenpol Israels.

Der Puritanismus ist Calvinismus in einer lokalen Version. In Frankreich wurden die Calvinisten Hugenotten genannt, in England gehörten u. a. die Puritaner dazu. Die Unterschiede sind gering.

Viele der zahlreichen protestantischen Splittergruppen lassen sich einem der beiden Ursprünge, Luther oder Calvin, zuordnen.

6.3 Die Freimaurerei

Die Freimaurerei ist die dritte Stufe des Abfalls und sie entspricht dem gespaltenen Haus Omris(I).

Im Gegensatz zu den beiden ersten Stufen des Abfalls, die zumindest noch den Anspruch erhoben christlich zu sein, verzichtet die im geheimen, subversiv handelnde Freimaurerei darauf. Stattdessen wird äußerlich zum Schein diejenige Glaubensvariante unterstützt, die für die Erreichung des subversiven Zieles an einem bestimmten Ort und an einer bestimmten Zeit am geeignetsten ist.

Das innere Geheimnis und Ziel ist die Zerstörung der Kirche Jesu Christi, der katholischen Kirche.

Auch wenn das geheime Ziel verborgen wird, es bestimmt Wort und Tat der Anhänger. Weil das Ziel die Zerstörung der katholischen Kirche ist, werden alle Mittel die deren Schutzwall einreißen gefördert bis ihr jeweiliges Ziel erreicht ist.

Mit „Toleranz“ und „Religionsfreiheit“ werden alle anderen Lehren, Häresien, Sekten usw. gefördert, ausgenommen dem Hauptfeind, der Kirche Jesu Christi, die vernichtet werden soll, entweder durch offene, blutige Bekämpfung oder durch die Infiltration und Übernahme von innen.

Die doppelte Strategie ist ganz natürlich wenn sie vom Ziel her betrachtet wird. Die Freimaurerei versucht beide Seiten, oder Parteien einer Auseinandersetzung zu unterwandern und zu beherrschen. Weil viele Menschen das wahre Ziel nicht kennen, werden sie von der scheinbar widersprüchlichen Unterstützung beider Seiten eines Konfliktes getäuscht.

Die Freimaurerei entspricht dem gespaltenen Haus Omris(I), Omri(I) selbst und dem Haus Ahabs(I).

O. Cromwell war der blutige Verfolger und Vernichter, der Massenmörder an Katholiken.

Das Haus Ahabs(I) wird im Urteil der hl. Schrift äußerst negativ bewertet. Ahab(I) wird schlechter als alle Vorgänger, einschließlich Omris(I), bewertet, und auch kein Nachfolger erhält ein ähnlich negatives Urteil. Ahab(I) ist somit der schlechteste König aller Könige Israels.

Mit dem Haus Ahabs(I), dem Haus Stuart, ist die zweite Säule, oder Partei der Freimaurerei entstanden. Das Königtum von Gottesgnaden wurde infiltriert und von einem von Menschen legitimierten König ersetzt.

Die Handlungen Karls II dienten den Zielen der Freimaurerei und er war ihr bester Helfer. Im Scheinkonflikt zwischen Karl II und Parlament gab es nur ein Hauptopfer, die Katholiken.

Karls II Entsprechung zu Ahab(I) begann im Jahr 1656 mit der Zusicherung, und später Einhaltung der Zusicherung, der Aufhebung des seit 1290 bestehenden Judenbanns in England, als Gegenleistung für deren Hilfe zur Wiedererlangung des Königtums.

Es folgte die freimaurerische „Erklärung von Breda“ Karls II, vom 14.4.1660^(g), aus den Niederlanden, unmittelbar vor seiner Rückkehr nach England als König am 8.6.1660^(g). In dieser Erklärung sichert er die „völlige Gewissensfreiheit“ und den Schutz aller Religionsansichten, zu. Die Bedingung „sofern sie den Frieden im Reich nicht stören“ wurde vom Parlament so ausgelegt dass allein die Katholiken davon ausgenommen wurden. Auch bietet Karl II „volle Verzeihung“, unter Bedingungen, für seine und seines Vaters Feinde, setzt diese Verzeihung aber ganz in die Hände des Parlaments. Verziehen wird wem das Parlament für würdig der Verzeihung hält.

Unter diesem Schutz der Religionsansichten setzte unter Karl II die niederträchtigste Verleumdung, Verfolgung und Hinrichtung von Katholiken ein, die letzte der drei großen Verfolgungswellen in England.

Karl II hat, gegen Ende seiner Regierung, während der Titus Oates-Verschwörung (1678 – 1681), die Todesurteile an den verurteilten Katholiken unterschrieben, darunter mehrere katholische Priester, obwohl er wusste dass die Anschuldigungen grobe Lügen waren.

Die Freimaurerei ist die Entsprechung des Baalskultes von Tyrus.

Ahab(I) diente dem Baal, betete ihn an, baute einen Baalstempel und einen Altar für den Baal (1 Kö

16:31-32). Das ist Karls II Freimaurertum.

7. Anhang: Die Götter von Tyrus

Die Hauptgötter von Tyrus waren der Stadtgott Melkart, die Astarte und der Baal.

7.1 Astarte

Aus der Chronik der Könige fällt auf dass genau vier Könige, die zusätzlich aufeinanderfolgen, „Astarte“ in ihrem Namen haben.

Als zweites fällt auf das vier Brüder aufeinanderfolgend regierten, eine sehr ungewöhnliche und seltene dynastische Abfolge.

Eine oft verwendete aber im Detail falsche Rekonstruktion der Abfolge der Könige, ist :

1. Abdastartus
2. Astartus (Erster der vier Brüder)
3. Delestartus
4. Astartymus
5. Phelles (Letzter der vier Brüder)

Hier ist ein erster Hinweis auf einen Zusammenhang mit der anglikanischen Kirche gegeben.

König Heinrich VIII vollzog den Bruch mit Rom und der katholischen Kirche. Er wurde am 11.2.1531 von den Bischöfen Englands als Oberhaupt einer neuen Staatskirche anerkannt.

Auf König Heinrich VIII folgten vier nahe Verwandte, drei davon Geschwister und Kinder von Heinrich VIII.

Diese sind: Eduard VI, Jane Grey, Maria I und Elisabeth I.

Jane Grey war die Nichte von Heinrich VIII.

Von den vier war nur eine, Maria I, nicht Angehörige und Unterstützerin der Anglikanischen Kirche. Sie war katholisch, ihr Versuch England zur katholischen Kirche zurückzubringen scheiterte.

Die genaue Zuordnung und Rekonstruktion der Königsabfolge erfolgt in einem späteren Kapitel.

7.2 Der Baal von Tyrus

Eine auffallende Besonderheit des Tempelkultes des Baals von Tyrus, (Melkart), waren zwei Säulen im Tempel. Herodot (484 v. Chr. – 425 v. Chr.) berichtet kurz über seinen Besuch in Tyrus. Er sah dort zwei Säulen, die eine von reinem Gold und die andere aus Smaragd, die Nachts leuchtete. Der Grieche Herodot benennt den Gott als Herkules. Die Säulen wären somit die Säulen des Herkules. Es ist aber der Gott von Tyrus, der Hauptstadt des phönizischen Händler- und Seefahrervolkes.

Herodot⁴:

44. I moreover, desiring to know something certain of these matters so far as might be, made a voyage also to Tyre of Phenicia, hearing that in that place there was a holy temple of Heracles;

4 Herodot: Historien, Buch 2, 44

and I saw that it was richly furnished with many votive offerings besides, and especially there were in it two pillars, the one of pure gold and the other of an emerald stone of such size as to shine by night: and having come to speech with the priests of the god, I asked them how long time it was since their temple had been set up: and these also I found to be at variance with the Hellenes, for they said that at the same time when Tyre was founded, the temple of the god also had been set up, and that it was a period of two thousand three hundred years since their people began to dwell at Tyre. ...

Die Freimaurer, die in ihrer Vermessenheit selbst eine Nachbildung des Tempels in Jerusalem bauen wollen, verwenden in ihrer Symbolik auch zwei Säulen. Die Säulen vor dem Tempel in Jerusalem waren die Säulen vor dem Felsen auf dem Land. Tyrus ist der Fels des Meeres. Kirche und Welt.

Mit den zwei Säulen wird auch die in der Freimaurerei eingesetzte Dialektik der Scheingegensätze symbolisiert. Die Kontrolle zweier Parteien die gegeneinander kämpfen, auf oberer Ebene aber in Eintracht eine Seite, die der Freimaurer, bedienen, ist ein sehr wirksames Täuschungsmittel. Ein solcher Scheingegensatz war derjenige zwischen Karl II und dem Parlament.

Letztendlich kann man nur einem Herrn dienen. Jede Seite die nicht dem Herrn Jesus Christus mit ganzem Herzen, und ihm an erster Stelle dient, wird zu einer vom Feind beherrschten Partei und dient diesem.

England ist der Inkubator, die Brutstätte an dem die Freimaurerei, die Gegenkirche die dem Satan dient, der alte Baalskult der Phönizier, wiedergeboren wurde, mächtig geworden ist, und den Kampf gegen die Kirche Jesu Christi, die katholische Kirche, aufgenommen hat.

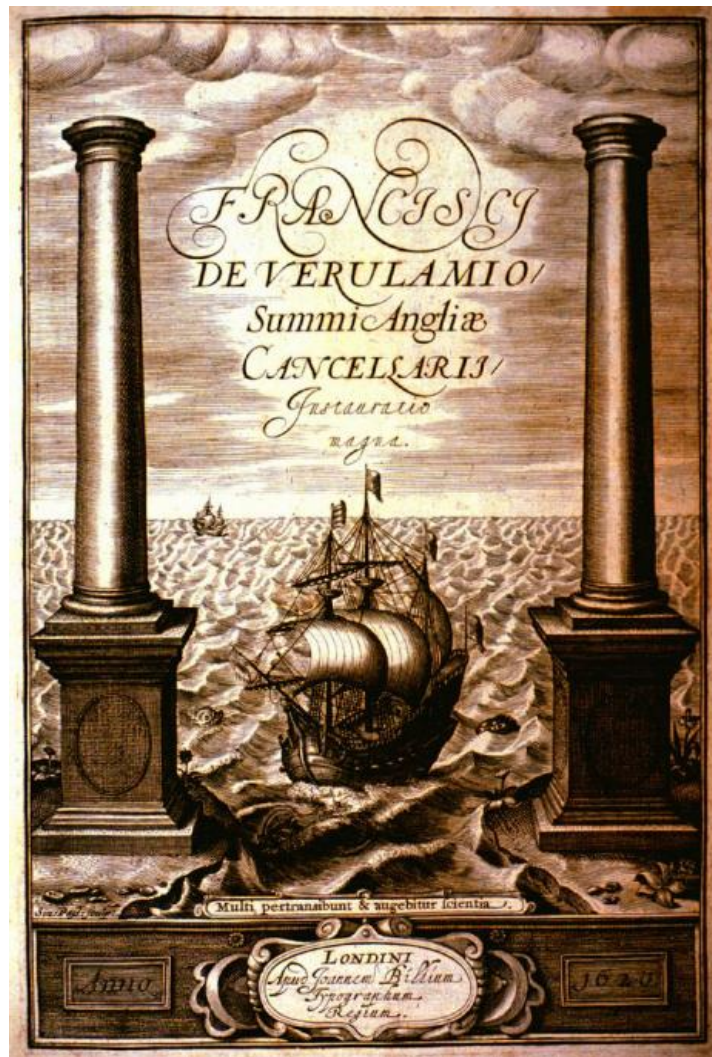
Die Freimaurerei ist die Entsprechung des Baal- und Astartekultes von Tyrus.

Zitat zum Buch „New Atlantis“ von Francis Bacon, geschrieben um 1625.

Der hervorragende katholische Historiker und Schriftsteller W. T. Walsh beschließt seine Untersuchung zu „The New Atlantis“ mit⁵:

If Bacon did not intend this unfinished work to be an allegory of Masonry, for the benefit of a few of the elect, it is all the more astonishing that he powerfully suggested, in a veiled fashion, so much that modern friends and foes of the Craft have discerned in it. The allegory could hardly be closer without letting the cat out of the bag. To the general public, with no information about secret societies, it would seem a harmless tale to pass away the time. But there is now enough authentic evidence available from various sources to make it clear what he was driving at. The possible Jewish origin of the Craft, its direction by certain of the Sephardic Jews posing as Catholics in Spain, the hierarchical organization, with wheels within wheels, inner circles almost completely unknown directing the activities of the innocent novices, the elaborate spy system, the use of great wealth to gain power under cover of philanthropic and scientific purposes, the oath of secrecy concealing matters which it would not be healthy to reveal to the general public, the essentially anti-christian tendency, the sop to unthinking people with Christian predilections, the far flung system of intrigue and espionage, even a hint of world-domination – are these not all clearly foreshadowed under the skilful imagery of The New Atlantis?

5 [Wal], Seite 319-320



Titelblatt der Enzyklopädie „Instauratio magna“ von
Sir Francis Bacon, London 1620.

Francis Bacons Schrift „The New Atlantis“ ist, nach
[Wal], eine Allegorie der Freimaurerei.

8. Über die Entsprechung nach „sieben Zeiten“ eines Königs des Alten Testaments

Die Entsprechung ist komplexer als die Vorform.

Vereinfacht dargestellt besitzt die Entsprechung die folgenden drei Eigenschaften (E1, E2, E3):

E1. „Eine Person“

Es ist die Person des Königs oder Herrschers auf die Bezug genommen wird.

E2. „Die Machtgruppe“

Eine machtausübende Gruppe (Interessengruppe, Partei, Parlament, usw.) kann die Staatshandlungen beeinflussen oder bestimmen.

E3. „Anfangs- und Endpunkt der Königszeit“

Diese beiden Zeitmarken bezeichnen Ereignisse von herausragender Bedeutung.

Der einfachste Fall ist ein Sonderfall in dem E2 entfällt und E3 Anfang und Ende der Herrschaft des Königs aus E1 ist.

Ein zweites Beispiel: Es wurde bereits in „Könige Teil 1“ erwähnt und betrifft König Pekachja(I) der zwei Jahre regiert hat.

Die Entsprechung ist der Zeitabschnitt der französischen Revolutionsherrschaft zwischen der Enthauptung von Ludwig XVI und dem Tod des legitimen Nachfolgers, des Kindes Ludwig XVII.

In diesem Beispiel ist:

E1. Das Kind Ludwig XVII. Er ist ein Gefangener der Revolutionäre und hat keine Macht. Er ist aber der legitime Thronerbe des hingerichteten Ludwig XVI.

E2. Die in diesem Zeitabschnitt die Macht ausübenden Revolutionäre.

E3. Der Anfangspunkt ist der Anfang des legitimen Thronanspruchs. Endpunkt ist der Tod von Ludwig XVII.

Bei der Zuordnung ist nichts willkürlich. Diese erfolgt nach einer einfachen und natürlichen Ordnung. Die Zuordnung muss eindeutig sein und in das Gesamtbild aller anderen, die Heilsgeschichte betreffenden Ereignisse passen.

9. Anfang des Königs Ahab(I). Die Aufhebung des seit 1290 bestehenden Judenbanns in England, im Jahr 1656

1 Könige 16:29-30

²⁹ Ahab, der Sohn Omris, wurde König von Israel im achtunddreißigsten Jahr des Königs Asa von Juda. Er regierte in Samaria zweiundzwanzig Jahre über Israel

³⁰ und tat, was dem Herrn mißfiel, mehr als alle seine Vorgänger.

1 Könige 22:41

⁴¹ Im vierten Jahr des Königs Ahab von Israel wurde Joschafat, der Sohn Asas, König von Juda.

Aus jedem der beiden genannten Zeitangaben folgt für den Anfang der Herrschaft Ahabs(I) das Jahr 1656. So folgt z. B. aus dem bereits bekannten Anfang von Joschafat(J), am 8.6.1660⁽⁸⁾, als dem 4-ten Jahr Ahabs(I), dessen Anfangsjahr als 1656.

Das Ereignis das den Anfang der Regierungszeit von Ahab(I) bestimmt ist die Aufhebung des, seit der Ausweisung der Juden im Jahr 1290 durch König Eduard I, bestehenden Judenbanns in England.

9.1 Aufhebung des Judenbanns als pragmatische Duldung durch O. Cromwell

Das Jahr 1656 wird mit großer Übereinstimmung, auch in jüdischen Quellen, als das Jahr angesehen, in dem die Wiederansiedlung der Juden in England zugelassen wurde und begann. Es ist nicht möglich, oder einfach für dieses Ereignis ein tagesgenaues Datum zu setzen, weil die Zulassung nicht durch einen offiziellen Beschluss des Parlaments oder des Lordprotektors O. Cromwell erfolgt ist.

Auslöser für die Aufhebung des Judenbanns war die Mission von Menasseh Ben Israel, der sich intensiv für die Wiederezulassung der Juden in England einsetzte und zuletzt auch, im Oktober 1656 von Amsterdam nach England reiste. Auch wenn nicht alle seine sehr weitgehenden Forderungen erfüllt wurden, hat er es geschafft die Umwandlung des Verbotes in eine pragmatische Duldung, ohne offiziellem Erlass durch Cromwell oder dem Parlament, zu erreichen.

Ein klarer Unterstützer der Wiederezulassung war O. Cromwell. Es gab aber größere Widerstände von Seiten der Geistlichkeit, des Volkes und der Kaufleute. Die „Whitehall-Konferenz“ vom Dezember 1655, in der die Anträge von Menasseh Ben Israel besprochen wurden, endete ohne klaren Beschluss.

Ein weiterer Antrag durch diesen erfolgte am 24. März 1656⁽⁹⁾. Cromwell gab diesen an das „Council of State“ weiter. Am 26. Juni 1656⁽⁹⁾ wurde das Ergebnis der Beratungen zum Antrag an Cromwell zurückgegeben, die Diskussionsergebnisse sind jedoch nicht bekannt, und gaben Anlass zu Spekulationen unter den Historikern.

Eine naheliegende Vermutung ist die pragmatische Lösung, die mündliche Zusicherung der abgeschwächten Forderungen Menasseh Ben Israels. Ein Grund war die beträchtliche Ablehnung im Volk und der Widerstand den ein offizielles, für die Zulassung eintretendes Gesetz hervorgerufen hätte. Ein anderer Grund war der von einigen vertretene Standpunkt, dass es gar kein Gesetz des Parlaments gab das aufgehoben werden musste und deshalb die mündliche Duldungszusicherung ausreicht.

Am 19. Dezember 1656⁽ⁱ⁾ mietet Antonio Carvajal ein Gebäude in der „Creechurch Lane“ der City von London, um es als Synagoge zu benutzen.

Die Wiederzulassung ist erfolgt, aber nicht mit großem öffentlichen Aufsehen oder einem Gesetzesbeschluss.

Die beste Abschätzung eines Datums für die Duldungszusicherung durch Cromwell wäre kurz nach dem 26.6.1656⁽ⁱ⁾ bis spätestens dem 19.12.1656⁽ⁱ⁾.

9.2 Das Angebot Karls II aus dem Jahr 1656 an die Juden zur Aufhebung der sie betreffenden Verbote, als Gegenleistung für die Unterstützung zur Wiedererlangung der Krone

Die Entsprechung von Ahab(I) ist Karl II und nicht O. Cromwell.

Die Juden verhandelten mit, und unterstützten gleichzeitig beide Seiten des Konfliktes zwischen Cromwells puritanischen Republikanern und Karls II Royalisten, in dem Maße wie es ihren Zielen nützlich war.

Zuerst war die Unterstützung Cromwells am deutlichsten, doch als dieser nicht die erhofften Ergebnisse lieferte, wendeten sie sich verstärkt den Royalisten zu.

Ein Brief Karls II an seinen Verhandlungsführer ist überliefert, in dem er diesem die Vollmacht erteilt den Juden die Aufhebung aller Verbote in England und in den von England beherrschten Gebiete, verbindlich anzubieten. Als Gegenleistung erwartet er „Geld, Waffen oder Munition“, die Unterstützung zur Wiedererlangung der Königskrone.

Dieser Brief wurde in Brügge, den Niederlanden, am 24.9.1656 erstellt und ist im Anhang vollständig wiedergegeben.

Durch diesen Brief wird auch die Geisteshaltung Karls II klar erkennbar. Er ist bereit den Leugnern Jesu Christi die Tore Englands zu öffnen und diesen alle Rechte einzuräumen. Das sind die Rechte die er während seiner Herrschaft den Katholiken entziehen wird und diese der Vertreibung, der blutigen Verfolgung und Hinrichtung aussetzen wird. Die Leugnung der Transsubstantiation in der katholischen Hl. Messe wird zur Pflicht für alle im Staatsdienst tätigen. Der Herr Jesus Christus wird verbannt.

9.3 Hiël baut Jericho wieder auf. Die Mission Menasseh Ben Israels zur Wiederzulassung der Juden in England.

1 Könige 16:34

³⁴ In seinen Tagen baute Hiël aus Bet-El Jericho wieder auf. Um den Preis seines Erstgeborenen Abiram legte er die Fundamente, und um den Preis seines jüngsten Sohnes Segub setzte er die Tore ein, wie es der Herr durch Josua, den Sohn Nuns, vorausgesagt hatte.

Der Bezug ist zum Fluch von Jericho. Nachdem Josua die Stadt Jericho eingenommen hat, spricht er einen Fluch über denjenigen aus, der es unternimmt die Stadt Jericho wiederaufzubauen.

Josua 6:26

²⁶ Damals schwor Josua: Verflucht beim Herrn sei der Mann, der es unternimmt, diese Stadt Jericho wieder aufzubauen. Seinen Erstgeborenen soll es ihn kosten, wenn er sie neu gründet, und seinen Jüngsten, wenn er ihre Tore wieder aufrichtet.

Die Stadt Jericho war die erste die sich dem Volk Gottes, nach der Überquerung des Jordan und der zweiten Beschneidung, in den Weg gestellt hat.

Was der Herr niederreißt darf nicht wieder aufgebaut werden.

Menasseh Ben Israel war ein jüdischer Talmudist und Kabbalist. In seiner ersten Petition an O. Cromwell spricht er im Namen der Talmudisten und verwendet dabei genau diesen Begriff: „Thalmudists“.

Der Talmud ist der Kern des Judentums. Hillel der Ältere (um 110 v. Chr. in Babylon – um 10 n. Chr. in Jerusalem) ist derjenige der mit der Erweiterung des Talmuds und dessen Überführung von Babylon nach Jerusalem in Verbindung gebracht wird. Er ist der berühmte Gründer der nach ihm benannten Schule des Hillel, in der der „babylonische“ Talmud gelehrt wird. In Jerusalem war er das Oberhaupt des jüdisch-pharisäischen Sanhedrin und er lebte dort zur Zeit der Menschwerdung unseres Herrn, des Messias, Jesus Christus.

Menasseh Ben Israel hatte zwei Söhne. Der ältere, starb im Jahr 1648. Um diese Zeit begann Menasseh Ben Israel sein großes Ziel, die Aufhebung des Judenbanns in England, zu verfolgen.

Im Jahr 1648 besucht Robert Boyle diesen in Amsterdam. Robert Boyle war ein hochrangiges Mitglied des „Invisible College“ von Oxford, einem bedeutenden freimaurerischen Geheimbund.

Das Buch „The Hope of Israel“ von Menasseh Ben Israel wird 1650 in lateinisch, spanisch und englisch veröffentlicht, die englische Ausgabe enthält eine Widmung an das englische Parlament. Mit diesem seltsamen Buch, das die absurde Behauptung aufstellt die zehn Stämme Israels wären Indianer Amerikas und diese wurden nun gefunden, will er eine messianische Naherwartung wecken und für seine Zwecke nutzen.

Auch die erste Petition an Cromwell, die oberflächlich betrachtet servil erscheint, ist eine klare und dreiste Drohung an O. Cromwell mit der Strafe Gottes wenn er sich den Juden in den Weg stellt. Es enthält eine Reihe von Beispielen bestrafter heidnischer Könige.

Im Oktober 1655 wird Menasseh Ben Israel schließlich von Amsterdam nach London reisen, um seine Forderungen O. Cromwell und dem Parlament persönlich vorzutragen.

Mit der pragmatischen Duldung der Wiederansiedlung der Juden in England durch O. Cromwell und dem „Council of State“, nach dem 26.6.1656, hat er einen Teilerfolg erreicht.

Im September 1657 stirbt sein jüngster und letzter Sohn, Samuel Ben Israel, der ihn nach England in seiner Mission begleitet und unterstützt hat. Menasseh Ben Israel beschließt seinen Sohn nicht in England zu begraben. Er nimmt den Leichnam seines Sohnes mit auf die Rückreise in die Niederlande. Bereits zwei Monate nach seinem jüngsten Sohn stirbt auch er, am 20. (oder 26.) November 1657.

In 1 Könige 16:34 wird berichtet dass Hiël Jericho in der Zeit Ahabs(I) aufbaut. Zunächst scheint die Aufbauarbeit besser in der Zeit Omris(I) zu passen. Tatsächlich liegt das gesamte Wirken Menasseh Ben Israels in der Zeit von O. Cromwell. Der entscheidende Teil liegt jedoch genau in dem Überlappungsbereich der Herrschaftszeiten und bestätigt die Anfangszeit Ahabs(I) erneut.

Beim Tod des zweiten und jüngsten Sohnes, im September 1657, waren die Tore eingesetzt. Die erste Synagoge wurde in dem am 19.12.1656⁽ⁱ⁾ von Carvajal gemieteten Gebäude in der City von London errichtet. „Tore“ bedeuten das ein Eintreten möglich ist. Der Zuzug der Juden hat begonnen. Er begann in der Zeit Ahabs(I) mit dem Einsetzen der „Tore“ und wird sich während seiner Regierung fortsetzen.

Menasseh Ben Israel hatte einen berühmten Schüler, Baruch Spinoza. Während Menasseh Ben Israel in England war, wurde der 23-jährige Baruch Spinoza von der jüdischen Gemeinde, in einem großen Verfluchungsritual, einer Art Exkommunikation, ausgeschlossen.

Der Ausschluss und Bann Spinozas erfolgte am 27. Juli 1656, zu dem Zeitpunkt an dem der Judenbann in England, durch Duldung von Cromwell und dem „Council of State“, aufgehoben wurde. Das „geistige“ Kind wurde aus der jüdischen Gesellschaft verbannt, er ist für diese „gestorben“ und gleichzeitig öffnete sich für diese der Zugang zu einem neuen Reich, dem Britischen Weltreich.

Das Verfluchungsritual selbst enthält den Fluch von Jericho, Josuas Fluch, der über den gebannten ausgesprochen wurde:

„ ... mit dem Fluch, mit dem Josua Jericho verflucht hat, [...] verbannen, verstoßen, verwünschen und verfluchen wir Baruch de Espinosa ...“



*Der jüdische Talmudist und Kabbalist Menasseh Ben
Israel (Bild von Rembrandt)*

[Hiël]

9.4. Nabots Weinberg. Das Blut Christi.

Im lebendigen Gleichnis ist Nabot der, trotz gnadenloser Verfolgung seit Heinrich VIII, verbliebene Rest der Katholiken in England. Der Weinberg, den Nabot, als das Erbe seiner Väter treu gegen die Enteignungsversuche des Königs Ahab verteidigt ist die katholische Heilige Messe in der die Transsubstantiation stattfindet, in der der Leib und das Blut des Herrn, Jesus Christus wahrhaftig anwesend ist. Insbesondere ist der Wein des Weinbergs Nabots das Blut Christi.

Es ist der Leib und das Blut Jesu Christi den das dämonische Weib Isebel hasst und ausrotten will. Sich Isebel anschließend will Ahab den Weinberg Nabots zu seinem Besitz machen, aber nicht als Weinberg sondern als sein Gemüsegarten.

Die Feinde der katholischen Kirche in England haben das Parlament übernommen und es zu ihrem Machtinstrument gemacht. Die katholische Kirche soll ausgelöscht und durch die anglikanisch-protestantische Staatskirche, deren Haupt Karl II (Ahab) ist, ersetzt werden.

1 Könige 21:1-4

¹ Danach trug sich folgendes zu. Nabot aus Jesreel hatte einen Weinberg in Jesreel neben dem Palast Ahabs, des Königs von Samarien.

² Ahab verhandelte mit Nabot und schlug ihm vor: Gib mir deinen Weinberg! Er soll mir als Gemüsegarten dienen; denn er liegt nahe bei meinem Haus. Ich will dir dafür einen besseren Weinberg geben. Wenn es dir aber lieber ist, bezahle ich dir den Kaufpreis in Geld.

³ Doch Nabot erwiderte: Der Herr bewahre mich davor, daß ich dir das Erbe meiner Väter überlasse.

⁴ Darauf kehrte Ahab in sein Haus zurück. Er war mißmutig und verdrossen, weil Nabot aus Jesreel zu ihm gesagt hatte: Ich werde dir das Erbe meiner Väter nicht überlassen. Er legte sich auf sein Bett, wandte das Gesicht zur Wand und wollte nicht essen.

9.5. Die Enteignungsversuche Nabots durch Isebel und Ahab. Die Testakte von 1673.

Zu den niederträchtigsten Versuchen die Katholiken zu entrechten und sie zu Fall zu bringen zählen die Gesetze die als „Testakte“ bezeichnet wurden.

Das erste als „Testakte von 1673“ bezeichnete Gesetz wurde vom „Cavalier“-Parlament beschlossen und am 8.4.1673^(g) von König Karl II unterzeichnet und in Kraft gesetzt.

Es schloss die bekennenden Katholiken von allen Staatsämtern und der Mitgliedschaft im Parlament, mit Ausnahme des Oberhauses, aus.

Eine zweite, verschärfte Version des Gesetzes, die „Testakte von 1678“, wurde am 10.12.1678^(g) vom König unterzeichnet. Dieses galt auch für das Oberhaus, in dem sich noch fünf katholische Lords befanden.

Die Testakte zwang jeden der eine Stelle im Staatsdienst oder die Mitgliedschaft im Parlament innehatte, zusätzlich zum Suprematseid, einen schriftlichen Eid eigenhändig zu unterzeichnen in dem er die Transsubstantiation, die Umwandlung von Brot und Wein in den wahrhaftigen Leib und das Blut Christi, leugnete.

Für einen jeden Katholiken bedeutete die Unterzeichnung dieses Eides den persönlich durchgeführten Verrat und die Verwerfung unseres Herrn, sowie die sofortige Exkommunikation. Alle Staatsgewalt und das Parlament waren, im Umkehrschluss, vollständig vom Leib Christi ausgeschlossen und rein antichristliche Gebilde.

Der zu unterschreibende Eid der Testakte von 1673 war, im Wortlaut, der Folgende:

"I, N, do declare that I do believe that there is not any transubstantiation in the sacrament of the Lord's Supper, or in the elements of the bread and wine, at or after the consecration thereof by any person whatsoever."

Der katholische Bruder des Königs und spätere Jakob II weigerte sich den Eid von 1673 zu unterzeichnen und verlor sein Amt als Großadmiral sowie alle übrigen einflussreichen Stellen.

Der Wortlaut des verschärften Eides von 1678 ist der Folgende⁶:

"I, A.B., do solemnly and sincerely in the presence of God profess, testify, and declare that I do believe that in the sacrament of the Lord's Supper there is not any transubstantiation of the elements of bread and wine into the body and blood of Christ at or after the consecration thereof by any person whatsoever, and that the invocation or adoration of the Virgin Mary or any other saint and the sacrifice of the mass, as they are now used in the Church of Rome, are superstitious and idolatrous. And I do solemnly in the presence of God profess, testify, and declare that I do make this declaration and every part thereof in the plain and ordinary sense of the words read unto me, as they are commonly understood by English Protestants; without any evasion, equivocation, or mental reservation whatsoever; and without any dispensation already granted me for this purpose by the pope or any other authority or person whatsoever; or without any hope of any such dispensation from any person or authority whatsoever; or without thinking that I am or can be acquitted before God or man, or absolved of this declaration or any part thereof, although the pope, or any other person or persons, or power whatsoever, should dispense with or annul the same, or declare that it was null or void from the beginning."

Übersetzung des Eides von 1678, erster Abschnitt:

"Ich, N. N., erkläre feierlich und ehrlich, in der Anwesenheit Gottes, dass ich glaube, es finde in dem Sakrament des Abendmahls keinerlei Wesensverwandlung der Bestandteile des Brotes und Weines in den Leib und das Blut Christi statt, weder bei noch nach der Konsekration derselben durch was immer für einen Menschen, und dass die Anrufung oder Anbetung der Jungfrau Maria oder sonst eines Heiligen und das Messopfer, wie dieselben jetzt in der römischen Kirche im Gebrauch sind, abergläubisch und götzendienerisch seien. [...]"

Der Eid wurde mit besonderer Bosheit formuliert. Er enthält, in der Version von 1678, zusätzlich einen Angriff gegen die Muttergottes und gegen die katholische Heilige Messe. Implizit werden Gebräuche der katholischen Kirche als wahr dargestellt die der katholischen Lehre widersprechen, wie z. B. die wiederholte Erwähnung von einem päpstlichen Dispens zum Lügen.

Die weitverbreitete Unterstellung, es gäbe bei den Katholiken einen päpstlichen Dispens zum Lügen wenn es der katholischen Kirche dienlich ist, wurde tödlich für mehrere Blutzegen während der Titus Oates-Verschwörung von 1678-1681. Den zu Unrecht Angeklagten wurde es dadurch kaum möglich sich zu verteidigen, ihre Zeugnisse konnten vom Richter als Lügen mit päpstlichen Dispens verworfen werden. Mehrere katholische Blutzegen haben, mit ihren letzten Worten vor der Hinrichtung, die Dispens-Unterstellung klar zurückgewiesen.

6 [Dis], Seite 218-219.



Jakob II. Der erste katholische König Englands im Exil.
[Anfang des lebendigen Gleichnisses: „Die treue Hanna vom Stamm Ascher“]

9.6 Die beiden nichtswürdigen, falschen Zeugen die Nabot anklagen. Titus Oates und Israel Tonge.

1 Könige 21:5-13

⁵ Seine Frau Isebel kam zu ihm herein und fragte: Warum bist du mißmutig und willst nicht essen?

⁶ Er erzählte ihr: Ich habe mit Nabot aus Jesreel verhandelt und ihm gesagt: Verkauf mir deinen Weinberg für Geld, oder wenn es dir lieber ist, gebe ich dir einen anderen dafür. Doch er hat geantwortet: Ich werde dir meinen Weinberg nicht geben.

⁷ Da sagte seine Frau Isebel zu ihm: Du bist doch jetzt König in Israel. Steh auf, iß, und sei guter Dinge! Ich werde dir den Weinberg Nabots aus Jesreel verschaffen.

⁸ Sie schrieb Briefe im Namen Ahabs, versah sie mit seinem Siegel und schickte sie an die Ältesten und Vornehmen, die mit Nabot zusammen in der Stadt wohnten.

⁹ In den Briefen schrieb sie: Ruft ein Fasten aus, und laßt Nabot oben vor allem Volk Platz nehmen!

¹⁰ Setzt ihm aber zwei nichtswürdige Männer gegenüber! Sie sollen gegen ihn als Zeugen auftreten und sagen: Du hast Gott und den König gelästert. Führt ihn dann hinaus, und steinigt ihn zu Tode!

¹¹ Die Männer der Stadt, die Ältesten und Vornehmen, die mit ihm zusammen in der Stadt wohnten, taten, was Isebel ihnen geboten hatte, was in den Briefen stand, die sie ihnen gesandt hatte.

¹² Sie riefen ein Fasten aus und ließen Nabot oben vor allem Volk Platz nehmen.

¹³ Es kamen aber auch die beiden nichtswürdigen Männer und setzten sich ihm gegenüber. Sie standen vor dem Volk als Zeugen gegen Nabot auf und sagten: Nabot hat Gott und den König gelästert. Sogleich führte man ihn aus der Stadt hinaus und steinigte ihn zu Tode.

Der Sturm über die Katholiken in England bricht los. Es ist der letzte der drei großen Katholikenverfolgungen nach denen in der Zeit von Heinrich VIII und Elisabeth I, diesmal ausgelöst durch die falschen Zeugenaussagen zweier nichtswürdiger Menschen.

Am 23.8.1678^(g) wird König Karl II von seinem Gehilfen bei alchemistischen Experimenten, Kirby, vor einem geplanten Anschlag auf sein Leben gewarnt. Diese Information hatte er von Dr. Israel Tonge, einem anglikanischen Pfarrer erhalten. Als Israel Tonge befragt wurde, brachte er ein ganzes Paket Papiere die beweisen sollten eine „Papistische“ Verschwörung plane die Ermordung des Königs, den gewaltsamen Umsturz der ganzen Ordnung in England und die Beseitigung des Protestantismus. Er behauptete das Paket mit Papieren wurde ihm unter die Tür zugeschoben um den Namen des Urhebers der gefälschten Papiere verschweigen zu können. Bei weiterer Befragung verriet er den Namen desjenigen der ihm die Papiere übergab: Titus Oates, womit er bereits der ersten Lüge überführt war.

Der König glaubte den Behauptungen der beiden Zeugen nicht, deren Widersprüche er bei mehreren Gelegenheit entlarvte. Karl II war aber schwach und charakterlos und wies die beiden falschen Zeugen nicht gleich ab sondern übergab den Fall zur weiteren Untersuchung.

Und so begann die Verfolgung die vielen Katholiken, darunter mehreren Priestern, den Tod brachte.

Der letzte Blutzeuge der Titus Oates-Verschwörung war der Primas von Irland, der Erzbischof von Armagh Oliver Plunkett, der am 11.7.1681^(g) hingerichtet wurde.

König Karl II hätte jede der zahlreichen Hinrichtungen verhindern können, indem er seine Unterschrift auf die Todesurteile verweigert hätte. Er unterschrieb aber alle Todesurteile.

**[Die beiden „nichtswürdigen Männer“, (1 Kö 21:10),
die falschen Zeugen gegen Nabot]**

Titus Oates und Israel Tonge

Datum der ersten verleumderischen Anklage:

23.8.1678^(g)

Von den beiden falschen Zeugen wird Titus Oates die Hauptrolle übernehmen und, als falscher Zeuge, bis zum Ende der Verfolgung Katholiken den Tod bringen. Es traten später noch mehrere falsche Zeugen auf, die für Geld falsch aussagten. Nennenswert ist der Name William Bedloe der sich, nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis, des Geldes wegen als falscher Zeuge an der Seite von Titus Oates hervorhob.

Wie Israel Tonge war Titus Oates ein anglikanischer Pfarrer und er war ein Sodomit. Der Abartige wurde aus diesem Grund von seiner Stelle als Prediger auf einem Kriegsschiff, in Schande entlassen und hatte dabei Glück, denn für Homosexualität war die Todesstrafe durch Hängen in Kraft. Wegen diesem Menschen wurden einige der edelsten Katholiken hingerichtet und zu Blutzeugen für den Glauben.

Der englische Whig-Historiker Macaulay, kein Freund der Katholiken, nennt Titus Oates:

„das verlogenste, böswilligste und unverschämteste Wesen, das jemals die menschliche Gestalt entehrt, den Begründer der Schule falscher Zeugen“

König Karl II hatte weder Interesse an der Katholikenverfolgung, noch glaubte er an die behauptete „Papistische“-Verschwörung. Er wurde aber selbst bedrängt von seinen Feinden im Parlament, die nicht davor zurückscheuten seine katholischen Familienmitglieder, seinen Bruder und sein Ehefrau, miteinzubeziehen und anzugreifen. Karl II nutzte das Opfer der Blutzeugen für politische Zwecke in der Auseinandersetzung mit dem Parlament.

Zu dieser Zeit war das Parlament in zwei Fraktionen/Parteien gespalten. Die „Court Party“ (Hofpartei), aus der später die „Tories“ entstanden sind, unterstützte die Monarchie, war aber auch überwiegend anglikanisch-protestantisch.

Die „Country-Party“ (Landpartei) erhielt ihren Namen „Whig“ während der Titus Oates-Verschwörung von 1678 – 1681. Hier waren die fanatischsten Katholikenfeinde anzutreffen, die den Herzog von York (Jakob II) unbedingt von der Thronfolge ausschließen wollten. In der Whig Partei befinden sich auch die Feinde des Königtums aus Gottesgnaden und Anhänger der Revolution.

Der Anführer der Whig-Fraktion, Shaftesbury, war auch gleichzeitig das Haupt und die treibende Kraft der Katholikenverfolger während des gesamten Zeitraums der Verfolgung von 1678 – 1681.



Karl II. (Bild von John Riley)
[König Ahab von Israel]

9.7 Der Herr verkündet durch Elija ein Urteil an Ahab: den Sturz seines Geschlechts und die Ausrottung alles männlichen darin. Das Ende der Stuart Dynastie.

Die Hinrichtungen der Titus Oates-Verschwörung begannen bereits Anfang Dezember 1678. Das erste Opfer, Stalay, wurde am 6.12.1678^(g) hingerichtet. Der Privatsekretär der Herzogin von York, Eduard Coleman, wurde am 13.12.1678^(g) hingerichtet. Er wurde als katholischer Märtyrer 1929 von Papst Pius XI seliggesprochen. König Karl II hat die Todesurteile unterzeichnet obwohl er von der Unschuld der Opfer überzeugt war.

Am 10.12.1678^(g) wird die verschärfte Version der Testakte als Gesetz in Kraft treten. König Karl II hat das Gesetz unterzeichnet. Der Text der neuen Version des Testeides erklärt, zusätzlich zur Leugnung der Transsubstantiation, u.a. die katholische Heilige Messe und die Anrufungen der Jungfrau Maria als Aberglaube und Götzendienst.

Ende.

Der Herr verkündet sein Urteil. Es ist ein hartes Urteil.

1 Könige 21:14-26

¹⁴ Darauf ließen sie Isebel melden: Nabot wurde gesteinigt und ist tot.

¹⁵ Sobald sie hörte, daß Nabot gesteinigt wurde und tot war, sagte sie zu Ahab: Auf, nimm den Weinberg Nabots aus Jesreel in Besitz, den er dir für Geld nicht verkaufen wollte; denn Nabot lebt nicht mehr; er ist tot.

¹⁶ Als Ahab hörte, daß Nabot tot war, stand er auf und ging zum Weinberg Nabots aus Jesreel hinab, um von ihm Besitz zu ergreifen.

¹⁷ Da erging das Wort des Herrn an Elija aus Tischbe:

¹⁸ Mach dich auf, und geh Ahab, dem König von Israel, entgegen, der in Samaria seinen Wohnsitz hat. Er ist zum Weinberg Nabots hinabgegangen, um von ihm Besitz zu ergreifen.

¹⁹ Sag ihm: So spricht der Herr: Durch einen Mord bist du Erbe geworden? Weiter sag ihm: So spricht der Herr: An der Stelle, wo die Hunde das Blut Nabots geleckt haben, werden Hunde auch dein Blut lecken.

²⁰ Ahab sagte zu Elija: Hast du mich gefunden, mein Feind? Er erwiderte: Ich habe dich gefunden. Weil du dich hergabst, das zu tun, was dem Herrn mißfällt,

²¹ werde ich Unheil über dich bringen. Ich werde dein Geschlecht hinwegfegen und von Ahabs Geschlecht alles, was männlich ist, bis zum letzten Mann in Israel ausrotten.

²² Weil du mich zum Zorn gereizt und Israel zur Sünde verführt hast, werde ich mit deinem Haus verfahren wie mit dem Haus Jerobeams, des Sohnes Nebats, und mit dem Haus Baschas, des Sohnes Ahijas.

²³ Und über Isebel verkündet der Herr: Die Hunde werden Isebel an der Mauer von Jesreel auffressen.

²⁴ Wer von der Familie Ahabs in der Stadt stirbt, den werden die Hunde fressen, und wer auf dem freien Feld stirbt, den werden die Vögel des Himmels fressen.

²⁵ Es gab in der Tat niemand, der sich wie Ahab hergab zu tun, was dem Herrn mißfiel, da seine Frau Isebel ihn verführte.

²⁶ Sein Tun war überaus verwerflich; er lief den Götzen nach und folgte den Gebräuchen der Amoriter, die der Herr vor den Israeliten vertrieben hatte.

Der Herr verkündet Ahab dass er sein Geschlecht hinwegfegen wird und alles männliche, bis zum letzten Mann in Israel, ausrotten wird.

Für Karl II bedeutet das Urteil dass die Stuart-Dynastie gestürzt wird. Auch wird er keinen männlichen Thronfolger haben.

Das Urteil des Herrn ist genau in Erfüllung gegangen.

Karl II hatte keine legitimen Kinder, obwohl er durch sein ausschweifendes Leben zahlreiche illegitime Kinder gezeugt hat. Eines dieser illegitimen Kinder, der Herzog von Monmouth startete im Juli 1685, nach dem Tod seines Vaters, von Holland eine Rebellion um den Thron für sich zu beanspruchen. Er schloss sich mit anderen anglikanisch-protestantischen Whig-Anhängern, die Jakob II stürzen wollten, zusammen, unterlag in der Schlacht von Sedgemoor und wurde am 25.7.1685⁽⁹⁾ enthauptet.

Die beiden Töchter von Jakob II, Maria II und Anne, regierten beide als Königinnen. Beide blieben ohne einen männlichen Thronfolger. Maria II blieb ohne Kinder, nach zwei oder mehr Fehlgeburten.

Mit Königin Anne rückte das Ende der Stuart-Dynastie immer näher und die Sorge und Enttäuschung war groß wegen eines fehlenden Thronerben. Sie hatte siebzehn Schwangerschaften und wurde von keinem ihrer Kinder überlebt.

Auch der einzige katholische Stuart König, Jakob II, hatte nur zwei legitime Töchter, die die Kindheit überlebt haben, Maria II und Anne, aber keinen Sohn. Von den Kindern seiner zweiten Frau, Maria von Modena, starben bis 1682 alle im Kindesalter. Mehrere Schwangerschaften endeten in Fehlgeburten. Nach dem letzten lebend geborenen Kind (1682), das aber kurze Zeit später starb, folgte in den nächsten sechs Jahren kein weiteres Kind, sodass niemand mehr mit einem männlichen Thronfolger rechnete. Doch der Herr bedachte seinen treuen Diener und wirkte durch den Gottesmann Elischa ein Wunder. Die Schunemiterin die keinen Sohn gebären konnte und die Hoffnung schon aufgegeben hatte, gebar einen Sohn.

[Die Verkündung des Urteils Gottes an Ahab (1 Kö 21:17-24)]

Dezember 1678

9.8 Die Buße Ahabs und Aufschub des Unheils auf seinen Sohn durch den Herrn. Das Gottesurteil des Sturzes trifft Jakob II, den Nachfolger Karls II.

1 Könige 21:27-29

²⁷ Als Ahab diese Drohungen hörte, zerriß er seine Kleider, trug ein Bußgewand auf dem bloßen Leib, fastete, schlief im Bußgewand und ging bedrückt umher.

²⁸ Da erging das Wort des Herrn an Elia aus Tischbe:

²⁹ Hast du gesehen, wie Ahab sich vor mir gedemütigt hat? Weil er sich vor mir gedemütigt hat, will ich das Unglück nicht schon in seinen Tagen kommen lassen. Erst in den Tagen seines Sohnes werde ich das Unheil über sein Haus bringen.

Weil Ahab sich vor dem Herrn gedemütigt hat wird ein Teil seines Urteils gemildert. Das Unheil wird erst in der Zeit seines Sohnes eintreten.

Mit „Sohn“ wird in der Entsprechung nur der legitime Thronfolger bezeichnet. Hier ist Jakob II, der Bruder von Karl II, der gemäß der geltenden Thronfolgeregelung rechtmäßige Thronfolger.

Ihm wird, obwohl er an den Taten seines Vorgängers unschuldig ist, das „Unheil“ treffen.

Auch dieses Urteil hat sich, wie durch Elia vom Herrn empfangen, erfüllt.

Die Buße Ahabs entspricht zeitlich dem mutigen Schritt Karl II das seit siebzehn Jahren bestehende „Cavalier“-Parlament, am 3.2.1679^(g), aufzulösen, dem Parlament das beide Versionen der Testakte (1673 und 1678) beschlossen hat, und sich seit Dezember 1678 mit dem Blut der Blutzugehörigen der Titus Oates-Verschwörung bedeckt hat.

Das „Unheil“, der gewaltsame Umsturz des katholischen Königs erfolgte am 15.11.1688^(g), durch eine Invasion einer Söldnerarmee aus der Republik der Vereinigten Niederlande, finanziert von dem sephardischen Juden Francisco Lopes Suasso, einem der mächtigsten Bankiers der Republik, und geführt vom Statthalter der Republik Wilhelm III von Oranien. Das „Unheil“ war nahezu vollkommen, den seine Tochter Maria II, die Ehefrau von Wilhelm III von Oranien, gehörte zu seinen Feinden und stürzte ihren eigenen Vater um selbst als Königin zu regieren.

Die Invasion erfolgte mit der Unterstützung von Verschwörern und Revolutionären im eigenen Land, die sich gegen den katholischen König wandten. Dazu gehörte auch seine zweite Tochter Anne.

Der Seitenwechsel des Armeegenerals John Churchill, vorher ein treuer Diener, war ausschlaggebend für die Aufgabe des bewaffneten Kampfes durch Jakob II, und für den König eine große Enttäuschung.

Die Feinde der katholischen Kirche haben jetzt ihre Stunde gehabt und gleichzeitig zugeschlagen um den katholischen König zu stürzen. Weil die eigene Tochter den katholischen Vater vom Herrscherthron gestürzt hat, um an seiner Stelle, als Protestantin selbst zu regieren, ist die geeignetste Bezeichnung „Imitatio satanae“-Revolution. Keine Revolutionen sind „glorreich“, diese am allerwenigsten.

9.9 Der Krieg gegen die Aramäer und Ahabs Tod. Der Niederländisch-Französische Krieg (1672 – 1679) und die Auflösung des englischen Parlaments.

Ein umfangreicher Abschnitt, (1 Kö 22:1-38), beschreibt den Krieg gegen die Aramäer der mit dem Tod Ahabs endet. Er enthält wesentliche Informationen zur Bestätigung der Zeiten und zum Verständnis der beteiligten Personen und Mächte und deren Beweggründe.

Aram ist, wie bereits in früheren Beiträgen identifiziert, Frankreich. Es ist die nicht-christliche oder heidnische Identität Frankreichs, in Gegensatz zur christlichen, die Manasse ist.

Auch in diesem Krieg ist Aram Frankreich und der Krieg ist der „Niederländisch-Französische Krieg“ (1672 – 1679). Der Krieg wurde auch „Zweiter Raubkrieg Ludwigs XIV“ genannt, ein Eroberungskrieg Frankreichs, womit die nicht-christliche Identität, als Aram, für Frankreich die passende ist.

[Der Krieg gegen die Aramäer (1 Kö 22:1-38)]

Der Niederländisch-Französische Krieg (1672 – 1679)

von: 6./7. 1672^(g)

(Kriegserklärung Frankreichs und Englands an die Niederlande)

bis: Friede von Nimwegen

Bedeutende Teilfrieden:

10.8.1678^(g) Frankreich – Niederlande

5.2.1679^(g) Frankreich (und Schweden) – Hl. Römische Reich.

Kriegsende

Das Ende des Kampfes und der Tod Ahabs stimmen überein. Ahab wurde im Kampf verletzt, konnte aber den Kampfplatz bis zum Ende der Kämpfe nicht verlassen. Er verblutete und starb am Abend.

1Könige 22:34-38

³⁴ Ein Mann aber spannte aufs Geratewohl seinen Bogen und traf den König von Israel zwischen Panzer und Leibgurt. Dieser befahl daher seinem Wagenlenker: Wende um, und bring mich aus der Schlacht; denn ich bin verwundet.

³⁵ Da aber die Schlacht an jenem Tag heftig wurde, blieb der König im Kampf gegen die Aramäer aufrecht im Wagen stehen. Am Abend starb er. Das Blut der Wunde war in das Innere des Wagens geflossen.

³⁶ Bei Sonnenuntergang ließ man im Lager ausrufen: Jeder kehre in seine Stadt, in sein Land zurück!

³⁷ So starb der König; man brachte ihn nach Samaria und begrub ihn dort.

³⁸ Als man im Teich von Samaria den Wagen ausspülte, leckten Hunde sein Blut, und Dirnen wuschen sich darin, nach dem Wort, das der Herr gesprochen hatte.

Karl II hat das seit über siebenzehn Jahre bestehende „Cavalier“-Parlament am 3.2.1679^(g) aufgelöst. Es sind nur zwei Tage Unterschied bis zum Ende des Krieges und dem Frieden von Nimwegen vom

5.2.1679^(g) (Teilvertrag Frankreich – HRR, Kriegsende).

Der mutige Schritt Karls II zur Auflösung des Parlaments ist auch der Tod Ahab. Es ist das Ende des Parlaments und der Zeit in der Karl II, das Schicksal seines Vaters fürchtend, jeder wesentlichen Forderung des Parlaments nachgegeben hat.

Die Zeitübereinstimmung der beiden Ereignisse ist eine Bestätigung der Zuordnung.

[Tod Ahab]

Die Auflösung des „Cavalier“-Parlaments durch Karl II

3.2.1679^(g)

1 Könige 22:1

¹ Drei Jahre hatte das Land Ruhe, und gab es keinen Krieg zwischen Aram und Israel.

Die drei Jahre ohne Krieg sind die Zeit vom Kriegaustritt Englands, mit dem Frieden von Westminster am 19.2.1674^(g), bis zur Hochzeit von Maria II Stuart mit dem Statthalter der Republik der Vereinigten Niederlande, Wilhelm III von Oranien, am 14.11.1677^(g).

1 Könige 22:2-4, 29-33

² Als im dritten Jahr Joschafat, der König von Juda, zum König von Israel kam,

³ sagte der König von Israel zu seinen Beamten: Ihr wißt doch, daß Ramot-Gilead uns gehört. Wir aber zögern, es dem König von Aram zu entreißen.

⁴ Und er fragte Joschafat: Würdest du mit mir gegen Ramot-Gilead in den Krieg ziehen? Dieser antwortete dem König von Israel: Ich ziehe mit dir, mein Volk mit deinem Volk, meine Pferde mit deinen Pferden.

...

²⁹ Darauf zog der König von Israel mit Joschafat, dem König von Juda, gegen Ramot-Gilead.

³⁰ Der König von Israel sagte zu Joschafat: Ich will mich verkleiden und so in den Kampf ziehen. Du aber behalte deine Gewänder an! So ging der König von Israel verkleidet in den Kampf.

³¹ Der König von Aram hatte aber den zweiunddreißig Obersten seiner Kriegswagen befohlen: Greift niemanden an, er sei hohen oder niederen Ranges, außer den König von Israel!

³² Als daher die Obersten der Kriegswagen Joschafat erblickten und ihn für den König von Israel hielten, stürmten sie auf ihn ein, so daß er um Hilfe schrie.

³³ Doch als sie sahen, daß er nicht der König von Israel war, ließen sie von ihm ab.

England begann den Krieg an der Seite Frankreichs, schied jedoch, mit den Frieden von Westminster 1674, aus dem Krieg aus.

Das englische Parlament wurde, nachdem der Thronfolger Jakob II die katholische Maria von Modena geheiratet hat, immer radikaler in der Verfolgung der Katholiken.

Für das Parlament wurde Frankreich, als katholisches Land, ein möglicher Feind.

Die Heirat von Wilhelm III von Oranien mit Maria II Stuart brachte eine Annäherung der ehemaligen Feinde England und den Niederlanden. Die Republik der Vereinigten Niederlanden, als Bastion des Calvinismus und Anti-Katholizismus, war dem englischen Parlament ein willkommener Verbündeter.

Für Karl II war der französische König Ludwig XIV ein möglicher Verbündeter gegen seine Gegner im Parlament. Wie bereits im Geheimvertrag von Dover, am 1.6.1670, zwischen Karl II und dem französischen König Ludwig XIV ersichtlich, plante Karl II seine öffentliche Konversion zum Katholizismus, zu einem späteren Zeitpunkt, und erhielt Unterstützung von Ludwig XIV.

Jetzt wird verständlich warum Ahab(I) verkleidet und Joschafat(J) offen in den Kampf zog.

Der verkleidete Ahab(I) ist das antikatholische englische Parlament, das die Seite der Niederländer, wenn auch nicht durch offenen Krieg, unterstützt.

Der offen kämpfende Joschafat(J) ist der, zumindest mit Intention zur Konversion, potentielle Katholik Karl II. (Er ist nur die „leere Hülle der Regierungsjahre Joschafats(J)). Durch die Erlaubnis der Heirat von Maria II Stuart, während des Krieges im Jahr 1677, mit dem Statthalter der Niederlande und Hauptfeind Ludwigs XIV, ist er offen gegen Ludwig XIV aufgetreten.

1Könige 22:5-28

⁵ Joschafat bat aber den König von Israel: Befrag doch zuvor den Herrn!

⁶ Da versammelte der König von Israel die Propheten, gegen vierhundert Mann, und fragte sie: Soll ich gegen Ramot-Gilead zu Felde ziehen, oder soll ich es lassen? Sie gaben den Bescheid: Zieh hinauf! Der Herr gibt die Stadt in die Hand des Königs.

⁷ Doch Joschafat sagte: Ist hier sonst kein Prophet des Herrn, den wir befragen könnten?

⁸ Der König von Israel antwortete Joschafat: Es ist noch einer da, durch den wir den Herrn befragen könnten. Doch ich hasse ihn; denn er weissagt mir nie Gutes, sondern immer nur Schlimmes. Es ist Micha, der Sohn Jimlas. Joschafat erwiderte: Der König sage das nicht.

⁹ Da rief der König von Israel einen Hofbeamten herbei und befahl ihm, unverzüglich Micha, den Sohn Jimlas, zu holen.

¹⁰ Der König von Israel und Joschafat, der König von Juda, saßen in königlichen Gewändern auf ihren Thronen. Sie befanden sich auf der Tenne beim Tor Samarias, und alle Propheten weissagten vor ihnen.

¹¹ Zidkija, der Sohn Kenaanas, hatte sich eiserne Hörner gemacht und rief: So spricht der Herr: Mit diesen wirst du die Aramäer niederstoßen, bis du sie vernichtet hast.

¹² Alle Propheten weissagten in gleicher Weise und riefen: Zieh nach Ramot-Gilead, und sei erfolgreich; der Herr gibt die Stadt in die Hand des Königs.

¹³ Der Bote aber, der Micha holen sollte, redete ihm zu: Die Worte der Propheten waren ohne Ausnahme günstig für den König. Mögen deine Worte ihren Worten gleichen. Sag daher Gutes an!

¹⁴ Doch Micha erwiderte: So wahr der Herr lebt: Nur was der Herr mir sagt, werde ich sagen.

¹⁵ Als er zum König kam, fragte ihn dieser: Micha, sollen wir gegen Ramot-Gilead zu Felde ziehen, oder sollen wir es lassen? Micha antwortete: Zieh hinauf, und sei erfolgreich! Der Herr gibt die Stadt in die Hand des Königs.

- ¹⁶ Doch der König entgegnete: Wie oft muß ich dich beschwören, mir im Namen des Herrn nur die Wahrheit zu sagen?
- ¹⁷ Da sagte Micha: Ich sah ganz Israel über die Berge zerstreut wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und der Herr sagte: Sie haben keine Herren mehr. So gehe jeder in Frieden nach Hause.
- ¹⁸ Da wandte sich der König von Israel an Joschafat: Habe ich es dir nicht gesagt? Er weissagt mir nie Gutes, sondern immer nur Schlimmes.
- ¹⁹ Micha aber fuhr fort: Darum - höre das Wort des Herrn: Ich sah den Herrn auf seinem Thron sitzen; das ganze Heer des Himmels stand zu seiner Rechten und seiner Linken.
- ²⁰ Und der Herr fragte: Wer will Ahab betören, so daß er nach Ramot-Gilead hinaufzieht und dort fällt? Da hatte der eine diesen, der andere jenen Vorschlag.
- ²¹ Zuletzt trat der Geist vor, stellte sich vor den Herrn und sagte: Ich werde ihn betören. Der Herr fragte ihn: Auf welche Weise?
- ²² Er gab zur Antwort: Ich werde mich aufmachen und zu einem Lügegeist im Mund all seiner Propheten werden. Da sagte der Herr: Du wirst ihn betören; du vermagst es. Geh und tu es!
- ²³ So hat der Herr jetzt einen Geist der Lüge in den Mund all deiner Propheten gelegt; denn er hat über dich Unheil beschlossen.
- ²⁴ Da trat Zidkija, der Sohn Kenaanas, zu Micha, schlug ihn ins Gesicht und rief: Wie, sollte denn der Geist des Herrn von mir gewichen sein, um mit dir zu reden?
- ²⁵ Micha erwiderte: Du wirst es an jenem Tag erfahren, an dem du von einem Gemach in das andere eilst, um dich zu verstecken.
- ²⁶ Der König von Israel aber gab den Befehl: Nehmt Micha fest, führt ihn zum Stadtobersten Amon und zum Prinzen Joasch,
- ²⁷ und meldet: So spricht der König: Werft diesen Mann ins Gefängnis, und haltet ihn streng bei Brot und Wasser, bis ich wohlbehalten zurückkomme.
- ²⁸ Doch Micha erwiderte: Wenn du wohlbehalten zurückkommst, dann hat der Herr nicht durch mich geredet. [Und er sagte: Hört, alle ihr Völker!]

Diese Gegenüberstellung ist sehr deutlich.

Der Herr hat nur einen einzigen Propheten, Micha, und Joschafat(J) ermöglicht ihm das Wort des Herrn zu verkünden. Ahab dagegen hat gegen 400 falsche Propheten, die ihm den Sieg über Aram prophezeien.

Der Herr Jesus Christus hat einen König durch den er handelt. Die Menge der Parlamentarier wurde nicht vom Herrn beauftragt.

Durch Micha erfahren wir das der Herr den Untergang Ahabs beschlossen hat und in allen 400 falschen Propheten Ahabs den Einzug des Lügegeistes erlaubt hat.

Das Ende des abscheulichen Parlaments, das die Testakte (1673, 1678) zum Gesetz gemacht hat, und eine blutige Katholikenverfolgung mit der Titus Oates-Verschwörung (1678 – 1681) begonnen hat, wurde vom Herrn beschlossen. Der Lügegeist, Satan und seine Dämonen, sind in den Verfolgern der Katholiken eingefahren, auf Anordnung des Herrn.

1Könige 22:48

⁴⁸ In Edom gab es damals keinen König; ein Statthalter vertrat den König.

Edom ist die Republik der Vereinigten Niederlande.

Der zeitliche Bezug „damals“ der Schriftstelle bezieht sich auf Joschafat(J), der Regierungszeit Karls II.

Die Nennung eines Statthalters ist ein weiteres, identifizierendes Merkmal. Nur in der Republik der Vereinten Niederlande wurde die Bezeichnung „Statthalter“ auch nach der Auflehnung und Trennung vom spanischen König beibehalten. Der Name „Statthalter“ erhielt eine neue Bedeutung, die des Herrschers der anstatt von niemand regiert.

Die christliche Identität des niederländischen Volkes ist Sebulon.

1Könige 22:49

⁴⁹ Auch baute Joschafat eine Tarschischflotte, die nach Ofir fahren sollte, um Gold zu holen. Doch kam es nicht zur Fahrt, da die Schiffe in Ezjon-Geber zerschellten.

Ofir ist der amerikanische Kontinent. Aber nicht England sollte den Goldschatz erhalten.

Das Gold von Ofir, die gewaltigen Goldschätze Salomos, haben ihre Entsprechung in den nach Spanien gebrachten Gold- und Silberschätzen. Der Höhepunkt war unter König Philipp II [\[Salomo\]](#) erreicht. Die berühmte spanische Silberflotte brachte, nach Schätzungen, 300 t Gold und 25.000 t Silber nach Spanien.

9.10 Das Elfenbeinhaus Ahabs. Bombay und die Kolonien in Indien.

1 Könige 22:39

³⁹ Die übrige Geschichte Ahabs und alle seine Taten, der Bericht über das Elfenbeinhaus, das er gebaut, und die Städte, die er ausgebaut hat, sind aufgezeichnet in der Chronik der Könige von Israel.

Das Elfenbeinhaus Ahabs ist die indische Kolonie.

Am 31.5.1662^(g) heiratet König Karl II die portugiesische Infantin Katharina von Braganza. Teil der reichen Mitgift ist auch die indische Stadt Bombay, die damals noch aus den sieben Inseln von Bombay bestand, sowie Handelsprivilegien für Ostindien.

Die Britische Ostindien-Kompanie erhielt von Karl II Bombay als Lehen und weitgehende Rechte in Indien: Zivilgerichtsbarkeit, Kriegsführung, Territorien erwerben und Geld prägen.

Aus der Machtexpansion und der indirekten Herrschaft der Britischen Ostindien-Kompanie entstand später die Kronkolonie Britisch-Indien, die den gesamten indischen Subkontinent umfasste.

10. Isebel. Shaftesbury als blutiger Vollstrecker, John Locke als Bindeglied, Baruch Spinoza als geistiges Haupt der Verfolger der Muttergottes und ihrer Kinder, der radikalen „Aufklärung“ und Revolution.

Der Herr enthüllt uns seine Feinde. Sie sind die Feinde der Immaculata, der Heiligen Muttergottes, der wahren, der katholischen Kirche.

Sie sind auch die Feinde der Kinder der Muttergottes, die Feinde der treuen Nachfolger Christi, sie sind unsere Feinde.

Ave Maria

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade.

Der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen

und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes,

bitte für uns Sünder

jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Amen.

Die „sieben Zeiten“ Entsprechung ist deshalb so bedeutend weil sie mit allergrößter Präzision auf eine bestimmte Zeit und auf bestimmte Personen und Ereignisse zeigt. Das ist der übernatürliche Hinweis.

Die Zeit in der die frechsten und blasphemischsten Umdeutungen möglich waren ist abgelaufen. Nun wird keine Zeit mehr sein.

10.1 Anthony Ashley-Cooper, 1. Earl von Shaftesbury

Im fünften Band⁷ „Die Blitze aus den Tagen der Titus Oates-Verschwörung (1678 – 1681)“ seines fünfbandigen Werkes über die Katholikenverfolgung in England, nennt Joseph Spillmann S.J. Shaftesbury als den wahrscheinlichsten Erfinder der „Papisten-Verschwörung“.

Unbestritten war er das Haupt der Katholikenverfolger und der sichtbare Anführer der Whig-Opposition gegen Karl II.

Erste Priorität hatte die Katholikenverfolgung und deren Austilgung aus England. Ein besonderes Ziel wurde der katholische Herzog von York (Jakob II) und Thronfolger, der von der Thronfolge ausgeschlossen werden sollte.

Zunächst wurde dies mittels eines Gesetzes, der „Exclusion Bill“ des Parlaments versucht. Als aber dieses Gesetz durch das Oberhaus fiel und später das Parlament aufgelöst wurde, griffen die radikalisierten Whigs zur Gewalt, planten Königsmord („Rye House Plot“ 1682-1683), Rebellion (Monmouth-Rebellion 1685) und Revolution.

Anthony Ashley-Cooper, 1. Earl von Shaftesbury besetzt die Rolle „Isebel“, im lebendigen Gleichnis, als das sichtbare Haupt der Katholikenverfolger. Er war der ausführende Arm, der mit

7 [Spi], Seite 22

politischer Macht ausgestattet war.

Die ausbrechenden revolutionären Kräfte gegen ein Königtum von Gottesgnaden und der wahren, der katholischen Kirche hatten geistige Wegbereiter und Häupter. Shaftesbury ist der Ausgangspunkt in der Suche nach den geistigen Häupter, und er führt uns direkt zu John Locke (1632 – 1704) und Baruch Spinoza (1632 – 1677).

10.2 John Locke

Der Philosoph der Aufklärung John Locke traf im Oktober 1666 Shaftesbury in Oxford. Bereits im Mai 1667 zog John Locke von Oxford nach London, in das Domizil von Shaftesbury um diesem als Privatsekretär für die nächsten acht Jahre zu dienen.

Die umstürzlerischen und blasphemischen Schriften sowohl Spinozas als auch Lockes erschienen anonym. Der geistige Austausch zwischen John Locke und Shaftesbury und deren heimliche, revolutionäre Aktivitäten sind der anzunehmende Grund für deren Zusammenarbeit.

Wer war John Locke?

- Er gilt als der Vater des Liberalismus. Er schloss jedoch die katholische Kirche von der Toleranz durch den Staat ausdrücklich aus.
- Als Vertragstheoretiker der Aufklärung war er ein Vorläufer von Jean-Jacques Rousseau (1712 – 1778). Hinter dem Wort „Vertrag“ verbirgt sich hier die Umkehrung des Gottesgnadentum in ein Menschengnadentum. Der König, oder, den „Aufklärern“ zufolge besser „der Volksvertreter“, erfüllt einen Vertrag den Menschen gegenüber.
- Seine Staatstheorien beeinflussten die Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten, die Verfassung des revolutionären Frankreich und vieler Staaten Europas seit 1918.
- Einige seiner Schriften befinden sich auf dem Index Romanus der katholischen Kirche.

Waren die Thesen John Lockes seine eigenen Schöpfungen oder ist der Ursprung woanders zu suchen? John Locke war, zumindest in wesentlichen Teilen, nicht der Ursprung, er hatte eine Quelle aus der er seine Ideen bezogen hat. Er hat aber dazu beigetragen diese Ideen, in seinen eigenen Formulierungen, in der englischsprachigen Welt zu verbreiten. Die Quelle ist Baruch Spinoza.

Damit wird Locke, im „Isebel“-Gleichnis der Katholikenverfolgung in England durch die Titus Oates-Verschwörung, zum Verbindungsglied zwischen Arm und Kopf, zwischen Shaftesbury und Spinoza.

10.3 Baruch Spinoza

Für eine ausführlichere Behandlung der Verbindung von Locke und Spinoza wird auf [Car] und [Kle] verwiesen.

John Locke war als Verbreiter der „Lehre“ Spinozas bereits seinen Zeitgenossen aufgefallen. Um vor den Schriften von John Locke zu warnen hat bereits 1706 William Carroll ein Buch⁸ veröffentlicht. Der irische Geistliche sieht als einzigen Grund für die Veröffentlichung eines Werkes von John Locke, den Atheismus von Spinoza, in einer stärker verhüllten Form um nicht gleich auf Ablehnung zu stoßen, in der englischsprachigen Welt zu verbreiten. Auch die verwendete Doppelsprache und Begriffsverwirrung, die zur Täuschung verwendet wird, wird aufgedeckt.

8 [Car]

Letztendlich wird die Bezeichnung „Gott“ für „Materie“ verwendet. Einige Zitate des Buches sind im Anhang wiedergegeben.

In der Schrift [Kle] wird versucht nachzuweisen dass John Locke nicht nur von Baruch Spinoza beeinflusst war, sondern dass er dessen „Plagiator“ war, und alle wesentlichen Konzepte von Spinoza übernommen hat. Zahlreiche Zitate von Locke und Spinoza werden gegenübergestellt und dem Sinn nach als gleich aufgezeigt. Für die subversiven Revolutionäre gegen die christliche Ordnung war das Verbreiten der „Ideen“ Spinozas sehr wünschenswert.

Die beiden, Spinoza und Locke, sind nicht gleichrangig. Spinoza war der Ursprung, Locke einer von mehreren, schwächeren Abbilder.

Baruch Spinoza war ein sephardischer Jude, der in den Niederlande, in Amsterdam und Den Haag wohnte.

Die „Republik der Sieben Vereinigten Provinzen“ oder Vereinigte Niederlande war der Hauptsammelpunkt der, nach ihrer gescheiterten Machtübernahme, aus Spanien ausgewiesenen Juden. Der von diesem Personenkreis ausgehende, brennende Hass gegen alles Katholische verwandelte die Republik der Niederlande zum Sammelpunkt aller Feinde der katholischen Kirche und der christlichen Ordnung.

Die Republik der Vereinigten Niederlande wurde calvinistisch, sie war Ausgangspunkt der meisten subversiven, revolutionären Ideen und sie war das wichtigste Zentrum der sephardischen Juden in Europa. Aus diesem Grund wird die Republik der Vereinigten Niederlande in der Hl. Schrift als Edom bezeichnet.

Die Schriften von Baruch Spinoza bilden einen Teil der Lehre die vom Kern der Synagoge Satans befolgt wird.

Es ist wichtig die Erkennungszeichen dieser Lehre zu kennen und sie zu bekämpfen, weil sie eine blasphemische Monstruosität und dem Evangelium in jedem Aspekt entgegengesetzt ist. Aus diesem Grund sind warnende und die Fallen aufzeigende Schriften wie die bereits 1706 erschienene,[Car], notwendig.

Um den wahren Inhalt der Schriften zu verbergen verwendet Spinoza eine Doppelsprache und zusätzlich mehrdeutige Begriffe. Diese machen das Lesen der Schriften zur Zeitverschwendung von der abgeraten wird, aus dem gleichen Grund aus der Jesus Christus den Dämonen zu Schweigen geboten hat. Die Schriften Spinozas sind auf dem Index Romanus der katholischen Kirche.

Ein Zitat Spinozas möge für Christen hier genügen:

„[...] I accept Christ's passion, death, and burial literally, as you do, but His resurrection I understand allegorically.

I admit, that it is related by the Evangelists in such detail that we cannot deny that they themselves believed Christ's body to have risen from the dead and ascended to heaven [...] but in these matters they might [...] have been deceived, as was the case with other prophets.“

„[...] ich akzeptiere Christus Passion, Tod und Begräbnis wörtlich, wie du es tust, aber seine Auferstehung verstehe ich allegorisch.

Ich gebe zu dass es von den Evangelisten so ausführlich erzählt wird, dass wir nicht leugnen können dass sie selbst geglaubt haben der Körper Christi ist von den Toten auferstanden und in den Himmel aufgefahren [...] aber in dieser Sache könnten sie [...] getäuscht worden sein, so wie es der Fall war mit anderen Propheten.“

(Quelle: Brief an Henry Oldenburg, Januar 1676)

Baruch Spinoza ist derjenige, der zu seiner Zeit, am deutlichsten die Lehre der Revolution gegen die Ordnung Christi formuliert hat.

Welche Früchte die Lehre gebracht hat, soll an einem Beispiel aufgezeigt werden.

Moses Hess (1812 –1875), der Wegbereiter des Kommunismus und des Zionismus, Jude und Freimaurer, war ein Jünger von Baruch Spinoza. Sein Buch „Die heilige Geschichte der Menschheit“ unterzeichnete er anonym als „Von einem Jünger Spinozas“

In dieser satanischen Parodie der Heilsgeschichte ist Baruch Spinoza der „Meister“, der Messias. Der Abschnitt „Von Martin Luther bis Benedict Spinoza.“ schließt mit:

„Europa, in dieser letzten Noth der Christenheit wurde von jüdischen Eltern unser Meister geboren.“

gefolgt von

1 Korinther 15:28

²⁸ Wenn ihm dann alles unterworfen ist, wird auch er, der Sohn, sich dem unterwerfen, der ihm alles unterworfen hat, damit Gott herrscht über alles und in allem.

Der Messias und Gott dem alles unterworfen wird ist Baruch Spinoza.

Dann beginnt die „*Dritte Hauptperiode der heiligen Geschichte oder die Offenbarungsgeschichte von Gott, dem heiligen Geiste.*“

Es beginnt mit dem Abschnitt „Von Benedict Spinoza bis zur französischen Revolution“ in der die „Offenbarungsgeschichte von Gott dem Sohne“ als abgeschlossen deklariert wird. Baruch Spinoza, der „Meister“ des Moses Hess leitet das neue Zeitalter des Heiligen Geistes ein. Diese wird auch als die Zeit „im hellen Lichte des Verstandes“ genannt, im Gegensatz zur als mangelhaft und trübe dargestellten Offenbarung Christi. Im Anhang sind einige Seiten dieser blasphemischen Parodie dargestellt.

Die Früchte des Jüngers von Baruch Spinoza, Moses Hess, sind der Sozialismus/Kommunismus und der Zionismus.

11. Gleichnisse

11.1 Das Gleichnis von den falschen Freunden die sich fremdes Eigentum aneignen.

Der Eigentümer einer Gutes hat einigen Freunden eine Wohltat erwiesen, indem er sie aufnahm und in Räume seines Hauses wohnen ließ. Er betrachtete sie als Freunde und behandelte sie auch so, diese aber sonderten sich von ihm ab und schlossen ihn zunehmend aus den gemeinsamen Handlungen aus. Der Undank war für den Wohltäter eine schmerzhaft Erfahrung.

Später begannen die falschen Freunde Umbauarbeiten an dem Haus durchzuführen ohne den Besitzer um Erlaubnis zu fragen, oder ihn in irgendeiner Form einzubeziehen. Das war eine Bloßstellung des Besitzers vor den Augen der Fremden, die sich über diesen wunderten und den Vorgang gar nicht verstehen konnten.

Zuletzt wollte der Besitzer selbst eine sehr geringfügige Änderung durchführen. Er wurde grob und herrisch von den falschen Freunden zurechtgewiesen. Ihm wurde das Recht für seine Handlung und die Eigentumsrechte an Haus und Gut abgesprochen. Er wurde gewaltsam verjagt.

11.1.1 König und Parlament

Es ist ein Gleichnis vom Parlament in England, das von dunklen Kräften unterwandert, dem rechtmäßigen Herrscher, dem König, schrittweise die Befugnisse und die Herrschaft entzieht.

Historisch entstand das Parlament aus der Ratsversammlung der führenden Männer des Landes, die der König, wenn er es für wünschenswert hielt, bei bestimmten Entscheidungen einberief. Für die ausgesuchten Personen die von König um ihren Rat gefragt wurden und dieser Rat in den königlichen Entscheidungen einbezogen wurde, war es eine Ehre und Hervorhebung.

Zuletzt hat das Parlament von England die gesamte Macht an sich gerissen und den König, mit der „Bill of Rights“ von 1689, entmachtet.

11.2 Das Gleichnis von den bösen Winzern (Markus 12:1-12)

Markus 12:1-12

¹ Jesus begann zu ihnen (wieder) in Form von Gleichnissen zu reden. (Er sagte:) Ein Mann legte einen Weinberg an, zog ringsherum einen Zaun, hob eine Kelter aus und baute einen Turm. Dann verpachtete er den Weinberg an Winzer und reiste in ein anderes Land.

² Als nun die Zeit dafür gekommen war, schickte er einen Knecht zu den Winzern, um bei ihnen seinen Anteil an den Früchten des Weinbergs holen zu lassen.

³ Sie aber packten und prügelten ihn und jagten ihn mit leeren Händen fort.

⁴ Darauf schickte er einen anderen Knecht zu ihnen; auch ihn mißhandelten und beschimpften sie.

⁵ Als er einen dritten schickte, brachten sie ihn um. Ähnlich ging es vielen anderen; die einen wurden geprügelt, die andern umgebracht.

⁶ Schließlich blieb ihm nur noch einer: sein geliebter Sohn. Ihn sandte er als letzten zu ihnen, denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben.

⁷ Die Winzer aber sagten zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn töten, dann gehört sein Erbgut uns.

⁸ Und sie packten ihn und brachten ihn um und warfen ihn aus dem Weinberg hinaus.

⁹ Was wird nun der Besitzer des Weinbergs tun? Er wird kommen und die Winzer töten und den Weinberg anderen geben.

¹⁰ Habt ihr nicht das Schriftwort gelesen: Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, er ist zum Eckstein geworden;

¹¹ das hat der Herr vollbracht, vor unseren Augen geschah dieses Wunder?

¹² Daraufhin hätten sie Jesus gern verhaften lassen; aber sie fürchteten die Menge. Denn sie hatten gemerkt, daß er mit diesem Gleichnis sie meinte. Da ließen sie ihn stehen und gingen weg.

Dieses Gleichnis bezieht sich nicht nur auf die Zeit bis zur Menschwerdung des Herrn Jesus Christus und seinem Tod am Kreuz. Es bezieht sich auch auf die Zeit des Neuem Testaments, auf unsere Zeit.

Die eingesetzten Winzer waren zunächst gute Pächter. Es waren in England die christlichen Könige und Herrscher seit der Christianisierung. Diese waren im Verbund mit dem Kirchenoberhaupt in Rom, und damit römisch-katholisch. Der erste christliche König war Ethelbert, König des angelsächsischen Königreiches Kent, der um das Jahr 601 den christlichen Glauben annahm.

Die Könige von Gottesgnaden, die durch den Herrn regiert haben, lieferten diesem auch seinen Anteil an der Ernte des Weinbergs.

Seit Heinrich VIII und Elisabeth I, nahezu 1000 Jahre später, begann die Zeit der schlechten Winzer, die zunehmend den ganzen Weinberg für sich beanspruchten und den Anteil des Herrn schmälerten oder verweigerten.

Die führenden Machthaber haben sich verschworen und versucht den ganzen Weinberg an sich zu reißen. Die Knechte des Herrn, die katholischen Priester und Geistlichen, die katholischen Könige und Thronfolger in England wurden verfolgt, vertrieben und getötet. Die katholische Heilige Messe war unter Todesstrafe seit Elisabeth I verboten, wurde aber im Verborgenen von mutigen Priestern unter Lebensgefahr weiter zelebriert. In der letzten großen blutigen Verfolgung der katholischen Kirche in England, der Titus Oates-Verschwörung (1678-1681) wurden Gesetze wie die Testakte von 1678 beschlossen, die durch die Pflicht zur Leugnung der Transsubstantiation, die Katholiken von allen Staatsämtern ausschlossen. Implizit wurde der Herr Jesus Christus dadurch selbst ausgeschlossen.

Zuletzt haben die bösen Winzer mittels der Revolution von 1688 den letzten katholischen König Englands aller Zeiten gestürzt. Die Macht lag nun beim Parlament und dieses bestimmte die „Rechte“ des Königs, der entmachtet wurde. Auch wurde mit dem Gesetz „Bill of Rights“ von 1689 die Testakte auf den König ausgedehnt. Die bösen Winzer haben alle Knechte des Herrn beseitigt.

12. Die vier Könige Ahasja(I), Ahasja(J), Joram(I) und Joram(J). Maria II und Wilhelm III von Oranien. Die Verschwörungen und Machtkämpfe.

Der Abschnitt zu den vier Königen, von denen je zwei, in Israel und Juda, den gleichen Namen haben, gehört zu den schwierigeren. Einige Entsprechungen, wie z. B. O. Cromwell, sind unübersehbar und die Zuordnung ist entsprechend sicher. In anderen Fällen ist es notwendig zuerst das leichter Erkennbare zu identifizieren und dann, vom Verbliebenen, die nicht passenden Möglichkeiten auszuschließen.

Eine vollständige Auflösung der Entsprechung der vier Könige wird in diesem Beitrag nicht erfolgen. Es werden aber einige wesentliche und sichere Hinweise für die weitere Prüfung genannt.

Die Zuordnungen sind, dem wesentlichen Sinne nach, richtig. Im Detail können aber Ungenauigkeiten vorhanden sein. Deshalb sollte alles anhand der hl. Schrift und den verfügbaren Quellen nachgeprüft werden.



Maria II (Stuart) und Wilhelm III von Oranien

[Gemeinsam sind sie die Entsprechung von vier Königen: Ahasja(I), Ahasja(J), Joram(I) und Joram(J)]

Eine Hilfe ist es die Entsprechungen der Könige nach den (E1/E2/E3)-Eigenschaften zu untersuchen. Das ist nicht schwierig, aber doch komplexer als die triviale Betrachtung des sichtbaren Oberhauptes. Zu identifizieren sind die Kräfte die reale Macht ausüben (E2), auch wenn diese aus dem Verborgenen handeln. Die sichtbaren Häupter (E1), wie z. B. Jakob II, können über wenig bis gar keine Macht verfügen.

Die Entsprechungen der vier Könige (E1 – Eigenschaft) sind nicht vier, sondern nur zwei Personen. Diese sind Maria II (Stuart) und Wilhelm III von Oranien und die Anfangszeit des ersten der vier

Könige, Ahasja(I), ist die Hochzeit der beiden am 14.11.1677^(g).

Die Zeitbegrenzungen (E3 – Eigenschaft) sind gut bestimmbar.

Die E2 – Eigenschaft der vier Könige, die am schwierigsten zuzuordnen ist, liefert Einsichten über die Verschwörungen und Machtkämpfe. Mithilfe der viel genauer bestimmbaren Zeitgrenzen (E3) kann auf E2 geschlossen werden.

12.1 Ahasja(I). Der Versuch die katholische Thronfolge von Jakob II mittels Parlament und „Exclusion Bill“ zu verhindern.

Am 14.11.1677^(g) heiratet Maria II (Stuart) den Statthalter der Vereinigten Niederlande Wilhelm III von Oranien. Die beiden sind verwandt, sie haben als gemeinsamen Großvater den enthaupteten König Karl I. Beide leiten daraus einen Thronanspruch ab, wobei der von Maria II der näher liegende ist. Maria II ist die Tochter von Jakob II und zu diesem Zeitpunkt in der Thronfolge die Zweite nach ihrem Vater Jakob II.

Beide sind den Katholiken feindlich gesinnt. Wilhelm III von Oranien übernimmt den calvinistischen Glauben seiner rebellischen Vorfahren und Maria II wurde, auf Wunsch des Königs Karl II, anglikanisch-protestantisch erzogen.

Die beiden machen sich Hoffnungen auf den englischen Thron. Es gibt nur ein Hindernis: Jakob II der legitime katholische Thronfolger.

1 Könige 22:52-54

⁵² Im siebzehnten Jahr des Königs Joschafat von Juda wurde Ahasja, der Sohn Ahabs, in Samaria König von Israel. Er regierte zwei Jahre über Israel

⁵³ und tat, was dem Herrn mißfiel. Er folgte den Wegen seines Vaters und seiner Mutter und den Wegen Jerobeams, des Sohnes Nebats, der Israel zur Sünde verführt hatte.

⁵⁴ Auch diente er Baal und betete ihn an. So erzürnte er den Herrn, den Gott Israels, ganz so, wie es sein Vater getan hatte.

Die „Königszeit“ von Ahasja(I) ist die Zeit in der versucht wurde den katholischen Jakob II von der Thronfolge auszuschließen, mit gesetzlichen Mitteln des Parlaments.

Mit der Testakte von 1673 waren die Katholiken bereits vollständig vom Staatsdienst und dem Unterhaus des Parlaments, ab der verschärften Fassung der Testakte von 1678, vom gesamten Parlament ausgeschlossen. Die Katholiken waren von allen Machtpositionen entfernt worden.

Mit dem von Shaftesbury eingebrachten und am 6.6.1679^(g) Gesetz gewordenen „Habeas Corpus Act“ wurden die Rechte des Königs weiter eingeschränkt um ihn zu entmachten und alle Macht dem kalten Ungeheuer, dem Isebel-Staat, dem parlamentarischen Staat zu übertragen.

Die Freimaurerei, der Baal und Astarte Kult, beansprucht alle Macht für sich.

Mit der „Exclusion Bill“ des Parlaments sollte nun selbst die legitime Thronfolge gestürzt werden durch den Ausschluss der Katholiken vom Königtum, um einen möglichen zukünftigen katholischen König zu verhindern. Unmittelbares Ziel war der Herzog von York, Jakob II. Der blasphemische, die Transsubstantiation leugnende Testeid sollte auch für den König Pflicht werden.

Der Kampf um die Verhinderung oder Durchsetzung der „Exclusion Bill“ war der Kampf für einen König mit dem Herrn oder einen König ohne den Herrn.

Karl II hatte das seit 17 Jahren bestehende „Cavalier“-Parlament am 24.1.1679^(j) aufgelöst. Es

folgten noch drei weitere Parlamente die von Karl II nach kurzer Zeit aufgelöst wurden.

Die letzten vier Parlamente vor der Revolution von 1688:

versammelt am ⁹ :	aufgelöst am:	Dauer:	Name des Parlaments
8.5.1661	24.1.1679	17 Jahre, 260 Tage	„Cavalier“
6.3.1679	12.7.1679	128 Tage	„Habeas Corpus“
21.10.1680	18.1.1681	89 Tage	„Exclusion Bill“
21.3.1681	28.3.1681	7 Tage	„Oxford“

Der Gesetzentwurf der „Exclusion Bill“, am 15.5.1679 von Shaftesbury eingereicht, wurde nicht zum Gesetz. Am 15.11.1680⁹) fand eine Abstimmung des Oberhauses statt, in der die „Exclusion Bill“ durchgefallen ist.

2 Könige 1:1-8

¹ Nach dem Tod Ahabs fiel Moab von Israel ab.

² Ahasja war in Samaria durch das Gitter seines Obergemachs gefallen und hatte sich verletzt. Er sandte Boten ab mit dem Auftrag: Geht, befragt Beelzebul, den Gott von Ekron, ob ich von diesem Leiden genesen werde.

³ Doch der Engel des Herrn sprach zu Elija aus Tischbe: Mach dich auf, geh den Boten des Königs von Samaria entgegen, und sag zu ihnen: Gibt es denn keinen Gott in Israel, so daß ihr fortgehen müßt, um Beelzebul, den Gott von Ekron, zu befragen?

⁴ Darum: So spricht der Herr: Vom Lager, auf das du dich gelegt hast, wirst du nicht mehr aufstehen; denn du mußt sterben. Elija ging weiter.

⁵ Die Boten aber kehrten zum König zurück, und er fragte sie: Wie kommt es, daß ihr schon zurück seid?

⁶ Sie antworteten ihm: Ein Mann kam uns entgegen und trug uns auf: Kehrt zum König zurück, der euch gesandt hat, und sagt zu ihm: So spricht der Herr: Gibt es denn keinen Gott in Israel, so daß du Boten aussenden müßt, die Beelzebul, den Gott von Ekron, befragen sollen? Darum wirst du von dem Lager, auf das du dich gelegt hast, nicht mehr aufstehen; denn du mußt sterben.

⁷ Da fragte er sie: Wie sah der Mann aus, der euch entgegenkam und diese Worte zu euch sprach?

⁸ Sie erwiderten: Er trug einen Mantel aus Ziegenhaaren und hatte einen ledernen Gurt um die Hüften. Da sagte er: Das war Elija aus Tischbe.

Ahasja(I) ist durch das Gitter des Obergemaches gefallen. Die „Exclusion Bill“ ist in der Abstimmung des Oberhauses durchgefallen.

9 Alle Datumswerte der Tabelle verwenden das julianische Datum.

[Ahasja(I) fällt durch das Gitter des Obergemachs]

**Die „Exclusion Bill“ wird in der Abstimmung des Oberhauses
abgelehnt.**

25.11.1680^(g)

Elija verkündet Ahasja(I) den Tod weil er den Beelzebul zum Ausgang seines Leidens befragt hat. Das Parlament, und die Feinde Jesu Christi in ihm, dienten nicht dem Herrn, ihr Ratgeber war ein Dämon. Das Ende der Parlamente war vom Herrn, den sie ausschließen wollten, beschlossen.

Drei kurzlebige Parlamente folgten dem „Cavalier“-Parlament. Im ersten der drei wurde die „Exclusion Bill“ eingebracht. Alle Parlamente wurden aufgelöst.

2 Könige 1:9-17

⁹ Er sandte nun den Hauptmann über Fünfzig und seine Leute zu ihm. Dieser stieg zu Elija hinauf, der auf dem Gipfel des Berges saß, und rief ihm zu: Mann Gottes, der König befiehlt dir herabzukommen.

¹⁰ Doch Elija antwortete dem Hauptmann der Fünfzig: Wenn ich ein Mann Gottes bin, so falle Feuer vom Himmel und verzehre dich und deine Fünfzig. Sogleich fiel Feuer vom Himmel und verzehrte ihn und seine Leute.

¹¹ Darauf sandte der König einen anderen Hauptmann über Fünfzig und seine Leute zu ihm. Auch dieser ergriff das Wort und rief Elija zu: Mann Gottes, so spricht der König: Komm sofort herab!

¹² Doch Elija antwortete ihnen: Wenn ich ein Mann Gottes bin, so falle Feuer vom Himmel und verzehre dich und deine Fünfzig. Sogleich fiel das Feuer Gottes vom Himmel und verzehrte ihn und seine Leute.

¹³ Nun schickte der König einen dritten Hauptmann über Fünfzig und seine Leute. Dieser kam hinauf, kniete vor Elija nieder und flehte ihn an: Mann Gottes, möchte doch mein Leben und das Leben deiner fünfzig Knechte kostbar sein in deinen Augen.

¹⁴ Feuer ist vom Himmel gefallen und hat die ersten zwei Hauptleute und ihre fünfzig Mann verzehrt. Möchte nun mein Leben kostbar sein in deinen Augen.

¹⁵ Da sagte der Engel des Herrn zu Elija: Geh mit ihm hinab, und fürchte dich nicht vor ihm! Elija stand also auf, ging mit ihm zum König hinab

¹⁶ und hielt ihm vor: So spricht der Herr: Du hast Boten ausgesandt, um Beelzebul, den Gott von Ekron, zu befragen, als gäbe es in Israel keinen Gott, dessen Wort man einholen könnte. Darum wirst du von dem Lager, auf das du dich gelegt hast, nicht mehr aufstehen; denn du mußt sterben.

¹⁷ So starb Ahasja nach dem Wort des Herrn, das Elija verkündet hatte. (Sein Bruder) Joram wurde König an seiner Stelle im zweiten Jahr Jorams, des Sohnes Joschafats, des Königs von Juda; denn er hatte keinen Sohn.

Dreimal sendet Ahasja(I) einen Hauptmann über Fünfzig und seine Leute um Elija zu ergreifen. Der

Mann Gottes bat und es fiel Feuer vom Himmel und verzehrte die Fünzig und ihren Hauptmann. Er tat es auch beim Zweiten. Mit dem Dritten ging er zu Ahasja(I), teilte ihm mit das er sterben muss und dieser starb.

Ein Beschluss des Herrn hat die Parlamente beendet, denn der Herr war mit seinem Diener Jakob II. Die ersten beiden Parlamente wurden aufgelöst, es war aber noch nicht das Ende. Das dritte Parlament war auch gleichzeitig das Letzte und es folgte eine parlamentslose Zeit bis zur Invasion und Revolution am 15.11.1688^(g).

Das Ende des letzten Parlaments ist der Tod von Ahasja(I).

[Tod Ahasja(I)]

Ende des letzten Parlaments.

7.4.1681^(g)

Ahasja(I) hat zwei Jahre regiert. Wenn die parlamentslose Zeit zwischen den kurzlebigen Parlamenten nicht berechnet wird, dann sind es von der Hochzeit der möglichen Thronfolger bis zum Ende der Parlamente 670 Tage (1 Jahr, 10 Monate).

12.2 Die wegen Ahasja(I) zerschellte Tarschischflotte Joschafats(J) und die Ablehnung des Angebots Ahasjas(I). Die Niederlagen der englischen Flotte im englisch-niederländischen Krieg und die Verweigerung des Testeides der Testakte von 1673 durch den Flottenoberbefehlshaber.

1 Könige 22:49-50

⁴⁹ Auch baute Joschafat eine Tarschischflotte, die nach Ofir fahren sollte, um Gold zu holen. Doch kam es nicht zur Fahrt, da die Schiffe in Ezjon-Geber zerschellten.

⁵⁰ Damals sagte Ahasja, der Sohn Ahabs, zu Joschafat: Meine Leute sollen mit deinen Leuten auf den Schiffen fahren. Doch Joschafat lehnte es ab.

2 Chronik 20:35-37

³⁵ Zuletzt verbündete sich Joschafat, der König von Juda, mit Ahasja, dem König von Israel, dessen Tun frevelhaft war.

³⁶ Joschafat schloß mit ihm ein Abkommen, um Schiffe zu bauen, die nach Tarschisch fahren sollten. Sie bauten die Schiffe in Ezjon-Geber.

³⁷ Doch Eliëser, der Sohn Dodawas aus Marescha, weissagte gegen Joschafat: Weil du dich mit Ahasja verbündet hast, wird der Herr dein Werk zerstören. So zerschellten denn die Schiffe und konnten nicht nach Tarschisch fahren.

Ahasja(I) ist die ausgeübte Macht des anti-katholischen Parlaments (E2 – Eigenschaft). Die kurze „Regierungszeit“ von Ahasja(I) dient dazu die Ereignisse der großen Zuspitzung um die „Exclusion Bill“ bis zum Ende der Parlamente hervorzuheben, und dadurch auch „Ahasja(I)“ eindeutig zu identifizieren. Der jetzt identifizierte „Ahasja(I)“ kann, in einer allgemeineren Bedeutung, als das

anti-katholische Parlament während der gesamten Regierungszeit Karls II betrachtet werden. Deshalb ist es kein Widerspruch dass die teilweise Zerstörung der englischen Flotte bereits vor den zwei Jahren Ahasjas(I) stattfindet.

Während der Regierungszeit von Karl II erlitt die englische Flotte zwei Niederlagen in den Seekriegen gegen die Niederlande wodurch die Niederlande als Seemacht England für eine Zeit überholte. Es war der „Zweite Englisch-Niederländische Krieg“ (1665 – 1667) und der „Dritte Englisch-Niederländische Krieg“ (1672 – 1674).

Der „Überfall von Medway“ vom 10. bis 24. Juni 1667^(g) gilt als eine der größten Niederlagen der Royal Navy aller Zeiten.

Oberbefehlshaber der englischen Marine war der Herzog von York, als „Lord High Admiral“ von 1660, dem Anfang der Regierung Karls II, bis zu seinem erzwungenen Rücktritt 1673 durch den Entscheidungszwang der Testakte des Parlaments von 1673.

Die unter seinem Oberbefehl aufgebaute Flotte wurde teilweise zerstört. Noch überdauert aber ein Erfolg in den Kolonien. Die niederländische Kolonie „Niew Amsterdam“, auf der Insel Manhattan, kapitulierte 1664 und wurde, nach dem Herzog von York, in New York umbenannt.

Der Herzog von York, Jakob II, konvertierte erst um ca. 1668-1669 zum katholischen Glauben, verbarg aber seine Konversion vor der Öffentlichkeit. Erst durch Anzeichen, wie dem Fernbleiben von der protestantischen Kommunion im Jahre 1672, wurde die Konversion erkennbar. Das Parlament reagierte mit der Testakte von 1673.

Der Herzog von York bekannte jetzt seinen Glauben öffentlich indem er den Testeid verweigerte. Dadurch verlor er alle öffentlichen Stellungen, auch den Oberbefehl über die Royal Navy als „Lord High Admiral“. Das ist die Ablehnung Joschafats(J) des Angebotes Ahasjas(J) zur „Zusammenarbeit“.

Der Herzog von York verlor lieber alle weltlichen Stellungen als den Herrn zu verleugnen und zu verraten durch die Annahme des vergifteten Angebotes des Parlaments, dem Testeid. Wegen seiner und Karls II Zusammenarbeit mit dem Parlament ab 1660 wurden die Niederlagen und die teilweise Zerstörung der englischen Flotte, durch Gottesgericht bewirkt. Eliëser weissagte dies gegen Joschafat(J). Joschafat(J) bleibt nur die „Hülle der Regierungsjahre“ Karls II, die Berichte die direkt mit Ahasja(I) im Zusammenhang stehen sind jedoch für England zutreffend.

12.3 Ahasja(J). Die gemeinsame Zeit als Könige in England von Maria II und Wilhelm III von Oranien, bis zum Anfang der absoluten Parlamentsherrschaft mit der „Bill of Rights“.

2 Könige 8:25-29

²⁵ Im zwölften Jahr Jorams, des Sohnes Ahabs, des Königs von Israel, wurde Ahasja, der Sohn Jorams, König von Juda.

²⁶ Er war zweiundzwanzig Jahre alt, als er König wurde, und regierte ein Jahr in Jerusalem. Seine Mutter hieß Atalja; sie war eine Enkelin Omris, des Königs von Israel.

²⁷ Er folgte den Wegen des Hauses Ahab und tat, was dem Herrn mißfiel, wie das Haus Ahab; denn er war mit dem Haus Ahab verschwägert.

²⁸ Er zog auch mit Joram, dem Sohn Ahabs, gegen Hasaël, den König von Aram, nach Ramot-Gilead in den Krieg. Dabei verwundeten die Aramäer Joram.

²⁹ König Joram mußte heimkehren, um in Jesreel von den Wunden Heilung zu suchen, die ihm

die Aramäer geschlagen hatten, als er in Ramot gegen ihren König Hasaël kämpfte. Ahasja, der Sohn Jorams, der König von Juda, kam hinab, um Joram, den Sohn Ahabs, in Jesreel zu besuchen, als er krank daniederlag.

Die Regierungszeit von einem Jahr des Ahasja(J) entspricht dem Zeitraum 13.2.1689^(j) – 16.12.1689^(j).

Das Ehepaar, Maria II und Wilhelm III von Oranien, waren an ihrem Ziel angelangt. Am 13.2.1689^(j) wurde ihnen die gemeinsame Herrschaft als Könige von England, Schottland und Irland, vom englischen Parlament angeboten, und sie nahmen diese an.

Das nach dem Sturz des katholischen Königs illegitim einberufene Parlament verfasste eine verleumderische Schrift, die den gestürzten König vieler Vergehen beschuldigte, und daraus eine Rechtfertigung der begangenen eigenen Schandtät, des Hochverrats und Königssturzes, ableitete. In dieser als „Declaration of Right“ bekannten Schrift räumte sich das Parlament selbst eine Fülle von Vollmachten ein und beschnitt diejenigen der Könige.

Abgeleitet von der „Declaration of Right“ entstand ein Gesetz, das am 16.12.1689^(j) als „Bill of Rights“ in Kraft getreten ist.

Das Gesetz „Bill of Rights“ bedeutet die absolute Herrschaft des Parlaments und das Ende der Königsherrschaft in England.

Das Königtum von Gottesgnaden, die Herrschaft durch Könige die dem Herrn Jesus Christus dienen, ihm an erster Stelle verpflichtet sind, und der durch sie sein Volk regiert, wurde beendet.

Ersetzt wurde es durch die Herrschaft der Feinde des Herrn, die ihre Satzungen zu allgemeinen Gesetzen und Geboten erhoben haben. Das neue System mit beliebig austauschbaren Parlamentariern war die ideale Handlungsbühne der Feinde des Herrn, und wurde von diesen unterwandert und übernommen. Die Feinde des Herrn sind in England mächtig geworden und haben dort die Gegenkirche des Verderbers, die Freimaurerei, errichtet und in die Welt verbreitet. Die Freimaurerei ist der alte Baalskult von Tyrus.

Der Tag an dem die „Bill of Rights“ als Gesetz in Kraft trat, der 16.12.1689^(j), ist der große Schnitt in den Königschroniken, der gewaltsame Tod der beiden Könige Joram(I) und Ahasja(J), sowie viele ihrer Angehörigen, durch Jehu(I).

[Regierungszeit Ahasja(J)]

**Vom Antritt von Maria II und Wilhelm III v. Oranien als Könige
in England bis zur absoluten Parlements herrschaft mit dem
Gesetz „Bill of Rights“.**

13.2.1689^(j) – 16.12.1689^(j)

12.4 Jorams(J) Erhebung gegen das Königtum des Vaters und der Tod durch Austritt der Eingeweide. Die Verschwörung zur Beseitigung der Könige Karl II und Jakob II und die gewaltsame Invasion vom 15.11.1688^(g).

2 Chronik 21:4-6

⁴ Doch Joram erhob sich gegen das Königtum seines Vaters, gewann die Oberhand und ließ alle seine Brüder und auch einige führende Männer Israels mit dem Schwert hinrichten.

⁵ Joram war zweiunddreißig Jahre alt, als er König wurde, und regierte acht Jahre in Jerusalem.

⁶ Er folgte den Wegen der Könige von Israel, wie es das Haus Ahab getan hatte; denn er hatte eine Tochter Ahabs zur Frau, und er tat, was dem Herrn mißfiel.

2 Chronik 21:12-20

¹² Damals traf ein Schreiben des Propheten Elija bei ihm ein. Es hatte folgenden Inhalt: So spricht der Herr, der Gott deines Vaters David: Weil du nicht auf den Wegen deines Vaters Joschafat und auf den Wegen Asas, des Königs von Juda,

¹³ sondern auf den Wegen der Könige von Israel gegangen bist, weil du Juda und die Einwohner Jerusalems zur Untreue verführt hast, wie es das Haus Ahab getan hat, und weil du deine eigenen Brüder aus der Familie deines Vaters, die besser waren als du, getötet hast,

¹⁴ darum wird der Herr dein Volk, deine Söhne und Frauen und deinen ganzen Besitz mit harten Schlägen treffen.

¹⁵ Du selbst wirst in schweres Siechtum verfallen und an deinen Eingeweiden erkranken, so daß sie nach Jahr und Tag infolge der Krankheit herausfallen werden.

¹⁶ Der Herr reizte nun den Wagemut der Philister und der Araber, die neben den Kuschitern wohnen, gegen Joram auf.

¹⁷ Sie zogen gegen Juda, überfielen das Land und nahmen den ganzen Besitz weg, der sich im Palast des Königs fand; auch seine Söhne und Frauen führten sie weg. Es blieb ihm kein Sohn außer Joahas, dem jüngsten von ihnen.

¹⁸ Nach all dem schlug der Herr den Joram mit einer unheilbaren Krankheit in den Eingeweiden.

¹⁹ Nach Jahr und Tag, zwei Tage vor seinem Ende, fielen infolge der Krankheit seine Eingeweide heraus, und er starb unter großen Schmerzen. Das Volk zündete zu seiner Ehre kein Feuer an, wie das bei seinen Vätern geschehen war.

²⁰ Er war zweiunddreißig Jahre alt, als er König wurde, und regierte acht Jahre in Jerusalem. Er ging dahin, von niemand bedauert. Man begrub ihn in der Davidstadt, aber nicht in den Gräbern der Könige.

Die Erhebung gegen das Königtum des Vaters ist eine Sünde die in ihrer Art vergleichbar ist mit der Rebellion Satans, der nicht dienen wollte, gegen seinen Schöpfer.

Wilhelm III von Oranien, ist seit etwa Herbst 1680 als Anhänger der „Exclusion Bill“ aufgetreten¹⁰. Seit dieser Zeit wurde er immer deutlicher zum Feind Karls II und des katholischen Thronfolgers Jakob II, den er ausschließen wollte. Er beteiligte sich an den Verschwörungen, die hauptsächlich

¹⁰ [Oxf4]

aus den Reihen der Whig-Anhängern bestand, gegen die Könige und gewährte den Königsfeinden in den Niederlanden ein sicheres Flucht- und Schutzgebiet.

Im März 1683 misslang ein Mordanschlag dessen Ziel Karl II und der Thronfolger waren. Die Verschwörung wurde aufgedeckt, viele hochrangige Personen konnten in die Niederlande fliehen und fanden dort Schutz. Einige der Hingerichteten rehabilitierte Wilhelm III v. Oranien, nachdem er englischer König wurde.

Seine Ehefrau Maria II, durch die die beiden den Thronanspruch ableiten, wird während der Invasion Englands und der Revolution sich klar gegen ihren Vater, den König Jakob II, wenden. Sie hat bis zu ihrem Tod die Tat gerechtfertigt und nicht bereut.

Wilhelm III von Oranien leitete nicht nur über Maria II (Stuart), sondern auch über seinen Großvater mütterlicherseits, dem enthaupteten König Karl I (Stuart), einen Thronanspruch ab. Damit wendet auch er sich direkt gegen das in der hl. Schrift genannte „Königtum des Vaters“.

Am 15.11.1688^(g) wird schließlich die Invasion Englands, durch eine Armee aus den Niederlanden, geführt von Wilhelm III v. Oranien, stattfinden. Finanziert wurde die Söldnerarmee vom sephardischen Juden Francisco Lopes Suasso, aus den Niederlanden, mit zwei Millionen Gulden.

Es war auch eine Revolution von innen. Die Verschwörer und Feinde des katholischen Königs, die solange mit gesetzlichen und ungesetzlichen Mitteln alles Katholische vertilgen wollten und insbesondere einen katholischen König ausschließen und töten wollten, waren ihrem Ziel nahe. Jetzt traten sie alle offen als Gegner des Königs auf. Sie hatten die Gesellschaft mit ihren Verleumdungen, wie in der Titus Oates-Verschwörung, vergiftet. Die Gedärme waren unheilbar erkrankt. Jetzt traten die kranken Gedärme heraus.

Die Invasion entspricht dem Tod Jorams(J) durch Austritt der Eingeweide.

[Tod Jorams(J) durch Austritt der Eingeweide.]

Die offen ausbrechende Verschwörung in Revolution und Invasion.

15.11.1688^(g)

2 Chronik 21:8

8 In den Tagen Jorams fiel Edom von Juda ab und setzte einen eigenen König ein.

Der bis heute letzte katholische König Englands wurde gestürzt. Die Niederlande, Edom, hat sich gegen die wahre Kirche, die katholische Kirche gewendet und einen eigenen König in England eingesetzt.

13. Atalja(J). Maria II ab der Invasion und Sturz ihres Vaters, des Königs.

Atalja(J) entspricht Maria II nachdem sie ihren Vater, den König gestürzt hat.

Um selbst zu herrschen hat sie die Familie ihres Vaters dem Untergang geweiht und zu Flüchtlingen in fremde Länder gemacht. Wenn die Flucht missglückt wäre, hätten sie alle den Tod finden können. Wenn nicht der Herr durch Elischa zweimal eingegriffen hätte, wie im Abschnitt über die Frau aus Schunem hier berichtet, wäre die Anerkennung des legitimen Thronanspruchs und der Lebensunterhalt der Flüchtlingen nicht gesichert gewesen.

Ihr Kind war die von ihr erhoffte Herrschaft als Königin über England, Schottland und Irland. Dieses Kind Ahasja(J) starb nach einem Jahr mit der „Bill of Rights“.

[Atalja(J)]

Maria II Stuart vom Sturz ihres Vaters bis zu ihrem Tod

15.11.1688^(g) (Invasion) – 7.1.1695^(g) (Tod Maria II Stuart)

Diese Regierungszeit hat eine so große Bedeutung, dass sie gleich mehrfach in der hl. Schrift festgehalten ist.

Es sind auch die sechs Jahre des Joasch(J) im Verborgenen und die von Elischa angekündigten sieben Jahre Hungersnot für die Familie der Frau aus Schunem.

Über den Tod Ataljas(J), das ein Gottesgericht war, wird im Abschnitt über Joasch(J) berichtet.

13.1 Der Tod von Wilhelm III von Oranien

2 Könige 11:12-16

¹³ Als Atalja das Geschrei des Volkes hörte, kam sie zu den Leuten in das Haus des Herrn.

¹⁴ Da sah sie den König am gewohnten Platz bei der Säule stehen; die Obersten und die Trompeter waren bei ihm, und alle Bürger des Landes waren voller Freude und bliesen die Trompeten. Atalja zerriß ihre Kleider und schrie: Verrat, Verrat!

¹⁵ Doch der Priester Jojada befahl den Hundertschaftsführern, die das Kommando über die Truppen hatten: Führt sie durch die Reihen hinaus, und schlägt jeden mit dem Schwert nieder, **der ihr folgen will**; denn - so sagte der Priester - sie soll nicht im Haus des Herrn getötet werden.

¹⁶ Da legte man Hand an sie, und als sie **an den Weg kam, auf dem man die Pferde zum Palast des Königs führt**, wurde sie dort getötet.

2 Chronik 23:14-15

¹⁴ Doch der Priester Jojada befahl den Hundertschaftsführern, die das Kommando über die Truppen hatten: Führt sie durch die Reihen hinaus, und **jeder, der ihr folgen will**, soll mit dem Schwert niedergeschlagen werden. Er sagte: Tötet sie nicht im Haus des Herrn!

¹⁵ Da legte man Hand an sie, und **als sie zum Eingang des Roßtores am königlichen Palast kam**, machte man sie dort nieder.

Das Gottesurteil trifft Atalja(J), und ihre Zeit der Herrschaft in England ist sowohl die „sieben Zeiten“ Entsprechung als auch von der Dauer passend.

Aber auch „jeder, der ihr folgen will“ wird vom Gottesurteil getroffen. Sie werden getötet auf dem Weg „auf dem man die Pferde des Königs führt“ (2 Kö 11:16), in der Nähe des „Roßtores am königlichen Palast“ (2 Chronik 23:15).

König Wilhelm III von Oranien starb am 19.3.1702^(g), an den Folgen eines Sturzes vom Pferd bei dem er sich das Schlüsselbein brach.

Das Pferd stolperte an einem Maulwurfshügel.

So endete das Haus Oranien.



Wilhelm III von Oranien. (Bild von Sir Godfrey Kneller, 1680). Statthalter der Republik der Sieben Vereinigten Niederlande und König von England.

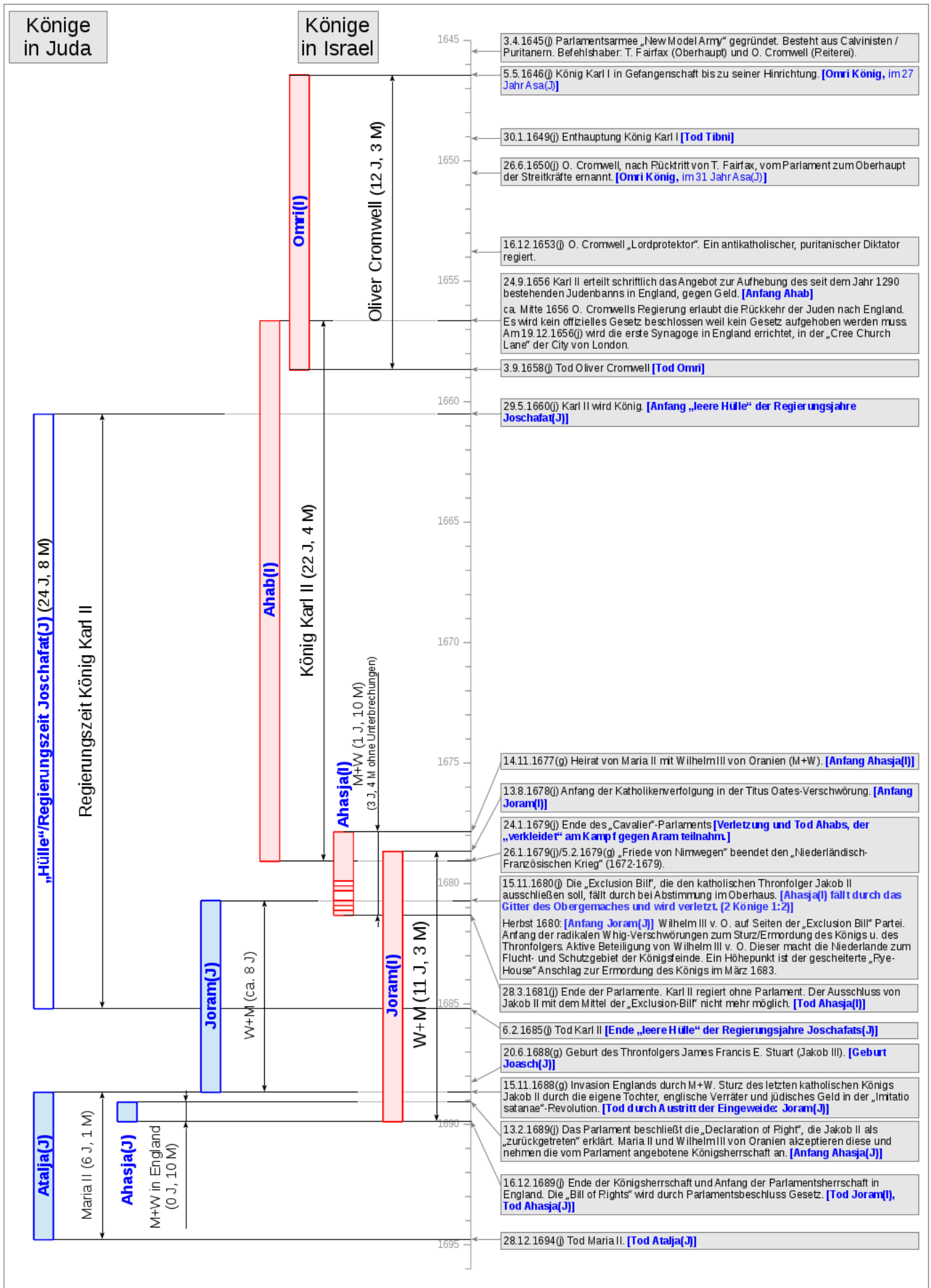
Als König von England nach dem Tod von Maria II, am 7.1.1695^(g):

[Mattan I, König von Tyrus]



*Maria II. (Bild von Sir Godfrey Kneller).
[Atalja von Juda]*

Könige in England. Die Dynastie Omris und das Haus Ahab.



14. Joasch von Juda. Der rechtmäßige, katholische Thronfolger im Exil, James Francis E. Stuart (Jakob III).

14.1 Einleitung

Es ist der Herr, Jesus Christus, der Könige einsetzt und entfernt. Das Königtum ist von Gottes Gnaden und die rechtmäßigen Könige sind Gesalbte des Herrn. Kein Mensch, keine Organisation von Menschen, wie z.B. ein Parlament, kann einen christlichen König legitimieren.

Der durch eine Verschwörung von Feinden der einzig wahren Kirche, der katholischen Kirche, gestürzte und vertriebene katholische König Jakob II, musste nach Frankreich ins Exil. Sein Sohn und Thronfolger James Francis E. Stuart, auch Jakob III genannt, wird von Gott als rechtmäßiger König anerkannt.

Die Hl. Schrift berichtet über Joasch von Juda ausführlich, die Beschreibung des Zeitrahmens enthält mehrere Details die eine eindeutige Zuordnung ermöglichen. Die Berichte gehören zu den bemerkenswertesten Zeugnissen die die katholische Kirche als einzig wahre Kirche Gottes, und das Papsttum in Rom als den Sitz des Stellvertreters Christi auf Erden, bestätigen.

König Joasch von Juda hat vierzig Jahre regiert (2 Chron 24:1 und 2 Kön 12:2). Der Bericht über seine Regierungszeit ist einer der seltsamsten unter allen Königschroniken. Während bei anderen Königen über die geführten Kriege und den Ausgang von Schlachten, über große Ereignisse der Zeit und über Bündnisse berichtet wird, ist dies bei Joasch von Juda nicht der Fall, obwohl seine Regierungszeit sehr lang ist.

Stattdessen ist der Schwerpunkt der Berichte über Joasch von Juda bei den Arbeiten zur Wiederherstellung des beschädigten Hauses des Herrn, die Sammlung von Geld für diese Arbeiten und die Ungeduld des Königs weil die Schäden des Hauses auch im 23-ten Jahr noch nicht beseitigt waren. Auch ist der Oberpriester Jojada die bestimmende Gestalt. Er salbt Joasch zum König. Ungewöhnlicherweise ist es der Priester der zwei Frauen für König Joasch wirbt. Die Herrschaft des Königs Joasch(J) wird als Abbild seines Gehorsams dem Oberpriester Jojada und seines Sohnes gegenüber bewertet. Folgt er deren Weisung wird die Herrschaft als gut bewertet, wendet er sich davon ab ist es sein Untergang.

Noch deutlicher ist es kaum möglich den katholischen Thronprätendenten, Jakob III, im Exil zu beschreiben, dessen Hauptbestreben es war als katholischer König den Thron von England wiederzuerlangen. Dabei ist sein Exil-Königshof, nach der Vertreibung durch Frankreich 1713, ab 1716 in der päpstlichen Enklave Avignon, ab 1719 im Kirchenstaat, in Rom. Unterhalt und Residenz erhält er vom Papst. Jakobs III spätere Kontakte mit dem Todfeind der Kirche, der Freimaurerei, ist sein Abfall und Untergang.

14.2 Der Bericht der Hl. Schrift über Joasch von Juda

Über Joasch(J) wird in 2. Chronik 22:10-24:27 und in 2 Könige 11:1-12:22 berichtet. Die beiden Chroniken stimmen größtenteils überein, mit geringfügig unterschiedlichem Schwerpunkt.

2. Chronik 22:10-24:27

^{22:10} Als Atalja, die Mutter Ahasjas sah, daß ihr Sohn tot war, ging sie daran, die ganze Nachkommenschaft der königlichen Familie des Hauses Juda auszurotten.

^{22:11} Doch Joscheba, die Tochter des Königs, nahm Joasch, den Sohn Ahasjas, aus dem Kreis der Königssöhne, die ermordet werden sollten, weg und brachte ihn heimlich mit seiner Amme in die Bettenkammer. Dort versteckte sie ihn vor Atalja, so daß diese ihn nicht töten konnte.

Joscheba, die Tochter des Königs Joram und Frau des Priesters Jojada, war die Schwester Ahasjas.

^{22:12} Joasch blieb sechs Jahre bei ihr im Haus Gottes verborgen, während Atalja das Land regierte.

^{23:1} Doch im siebten Jahr faßte Jojada Mut und verbündete sich mit den Hundertschaftsführern, mit Asarja, dem Sohn Jerohams, Jischmaël, dem Sohn Johanans, Asarja, dem Sohn Obeds, Maaseja, dem Sohn Adajas, und Elischafat, dem Sohn Sichris.

^{23:2} Sie durchzogen Juda und versammelten die Leviten aus allen Städten Judas sowie die Häupter der israelitischen Großfamilien in Jerusalem.

^{23:3} Dort schloß die Versammlung im Haus Gottes einen Bund mit dem König. Jojada legte ihnen dar: Seht da den Sohn des Königs! Er soll herrschen, wie der Herr den Nachkommen Davids versprochen hat.

^{23:4} Das ist es, was ihr tun sollt: Ein Drittel von der Wache, die am Sabbat aufzieht, soll bei den Priestern und Leviten sein, die an den Schwellen wachen.

^{23:5} Ein Drittel soll am Königspalast und ein Drittel am Jesodtor stehen. Das ganze Volk aber soll in den Höfen des Hauses des Herrn bleiben.

^{23:6} Niemand darf in das Haus des Herrn kommen als nur die Priester und die diensttuenden Leviten; diese können eintreten, denn sie sind heilig. Das ganze Volk aber soll die Anordnungen des Herrn befolgen.

^{23:7} Die Leviten sollen sich mit der Waffe in der Hand um den König scharen. Wer in das Haus einzudringen versucht, soll getötet werden. Seid beim König, wenn er einzieht und wenn er auszieht.

^{23:8} Die Leviten und Judäer befolgten alle Weisungen des Priesters Jojada. Jeder holte seine Leute, sowohl jene, die am Sabbat aufzogen, als auch jene, die am Sabbat abzogen; denn der Priester Jojada hatte die Abteilungen nicht entlassen.

^{23:9} Er gab den Anführern der Hundertschaften die Lanzen sowie die großen und kleinen Schilde, die dem König David gehört hatten und sich jetzt im Haus Gottes befanden.

^{23:10} Die ganze Mannschaft stellte er mit der Waffe in der Hand von der Südseite des Tempels bis zur Nordseite vor dem Altar und dem Tempel rings um den König auf.

^{23:11} Dann führte man den Königssohn heraus. Man überreichte ihm den Stirnreif und das Königsgesetz und machte ihn so zum König. Jojada und seine Söhne salbten ihn und riefen: Es lebe der König!

^{23:12} Als Atalja das Geschrei des Volkes hörte, das herbeilief und dem König zujubelte, kam sie zu den Leuten in das Haus des Herrn.

^{23:13} Da sah sie den König am Eingang bei seiner Säule stehen; die Obersten und die Trompeter waren bei ihm, und alle Bürger des Landes waren voller Freude und bliesen die Trompeten, während die Sänger mit ihren Instrumenten dastanden und das Zeichen zum Lobpreis gaben. Atalja zerriß ihre Kleider und schrie: Verrat, Verrat!

^{23:14} Doch der Priester Jojada befahl den Hundertschaftsführern, die das Kommando über die Truppen hatten: Führt sie durch die Reihen hinaus, und jeder, der ihr folgen will, soll mit dem Schwert niedergeschlagen werden. Er sagte: Tötet sie nicht im Haus des Herrn!

^{23:15} Da legte man Hand an sie, und als sie zum Eingang des Roßtores am königlichen Palast kam, machte man sie dort nieder.

^{23:16} Jojada schloß nun den Bund des Herrn mit dem ganzen Volk und mit dem König. Sie versprachen, daß sie das Volk des Herrn sein wollten.

^{23:17} Darauf zog das ganze Volk zum Baalstempel und riß ihn nieder. Sie zertrümmerten seine Altäre und Bilder und erschlugen den Baalspriester Mattan vor den Altären.

^{23:18} Dann betraute Jojada die Priester und Leviten mit der Aufsicht über das Haus des Herrn. David hatte sie für das Haus des Herrn in Klassen eingeteilt; nach seiner Anweisung sollten sie unter Freudengesängen und Liedern die Brandopfer für den Herrn darbringen, wie sie im

Gesetz des Mose vorgeschrieben sind.

^{23:19} Auch stellte er Wächter an die Tore des Hauses des Herrn, damit niemand hereinkäme, der mit einer Unreinheit behaftet wäre.

^{23:20} Hierauf nahm Jojada die Hundertschaftsführer, die Vornehmen und Großen des Volkes sowie alle Bürger des Landes und führte den König vom Haus des Herrn hinab. Sie kamen durch das obere Tor in den königlichen Palast und setzten Joasch auf den Königsthron.

^{23:21} Alle Bürger des Landes waren voller Freude, und die Stadt blieb ruhig. Atalja aber hatte man mit dem Schwert umgebracht.

^{24:1} Joasch war sieben Jahre alt, als er König wurde, und regierte vierzig Jahre in Jerusalem. Seine Mutter hieß Zibja und stammte aus Beerscheba.

^{24:2} Joasch tat, was dem Herrn gefiel, solange der Priester Jojada lebte.

^{24:3} Jojada warb für ihn zwei Frauen, und er zeugte Söhne und Töchter.

^{24:4} Danach faßte Joasch den Entschluß, das Haus des Herrn zu erneuern.

^{24:5} Er ließ die Priester und die Leviten zusammenkommen und sagte zu ihnen: Geht in die Städte Judas, und sammelt Geld von ganz Israel, um Jahr für Jahr Ausbesserungen am Haus eures Gottes vornehmen zu können. Beeilt euch dabei! Als sich aber die Leviten nicht beeilten,

^{24:6} rief Joasch den Oberpriester Jojada zu sich und hielt ihm vor: Warum hast du die Leviten nicht angehalten, von Juda und Jerusalem die Abgabe zu erheben, die Mose, der Knecht des Herrn, und die Versammlung Israels für das Zelt der Bundesurkunde vorgeschrieben haben?

^{24:7} Die ruchlose Atalja und ihre Bauleute haben das Haus Gottes verfallen lassen und sogar die Weihegaben des Hauses des Herrn für die Baale verwendet.

^{24:8} Der König ließ nun einen Kasten anfertigen und außen am Tor des Hauses des Herrn aufstellen.

^{24:9} Dann rief man in Juda und Jerusalem aus, man solle die Abgabe für den Herrn entrichten, die Mose, der Knecht Gottes, den Israeliten in der Wüste befohlen hat.

^{24:10} Alle führenden Männer und das ganze Volk waren darüber erfreut. Sie brachten ihre Beiträge und warfen sie in den Kasten, bis er voll war.

^{24:11} Zu bestimmten Zeiten ließ man den Kasten durch Leviten zur Überprüfung zum König bringen. Wenn man sah, daß viel Geld darin war, kamen der Schreiber des Königs und der Beauftragte des Oberpriesters, leerten den Kasten und trugen ihn wieder an seinen Platz zurück. Das taten sie Tag für Tag und brachten viel Geld zusammen.

^{24:12} Der König und Jojada übergaben es den Werkmeistern, die am Haus des Herrn tätig waren, und diese bestellten Maurer und Zimmerleute sowie Eisen- und Bronzeschmiede, die das Haus des Herrn erneuern und seine Schäden beseitigen sollten.

^{24:13} Die Werkmeister griffen zu, und unter ihrer Leitung gingen die Ausbesserungsarbeiten gut voran. Sie stellten das Haus Gottes nach seinen Plänen wieder her und erhöhten seine Festigkeit.

^{24:14} Als sie fertig waren, brachten sie den Rest des Geldes vor den König und vor Jojada, und dieser ließ dafür Geräte für das Haus des Herrn, Kult- und Opfergeräte, Schalen und sonstige Gefäße aus Gold und Silber anfertigen. Solange Jojada lebte, wurden ständig im Haus des Herrn Opfer dargebracht.

^{24:15} Jojada aber wurde alt und satt an Lebenstagen; er war hundertdreißig Jahre alt, als er starb.

^{24:16} Man begrub ihn bei den Königen in der Davidstadt; denn er hatte an Israel, für Gott und sein Haus, Gutes getan.

^{24:17} Nach dem Tod Jojadas kamen die führenden Männer Judas zum König und warfen sich vor ihm nieder. Dieser hörte damals auf sie,

^{24:18} so daß sie den Bund des Herrn, des Gottes ihrer Väter, verließen und die Kultpfähle und Götzenbilder verehrten. Wegen dieser Schuld kam ein Zorngericht über Juda und Jerusalem.

^{24:19} Der Herr schickte Propheten zu ihnen, um sie zur Umkehr zum Herrn zu bewegen, aber man hörte nicht auf ihre Warnung.

^{24:20} Da kam der Geist Gottes über Secharja, den Sohn des Priesters Jojada. Er trat vor das Volk und hielt ihm vor: So spricht Gott: Warum übertretet ihr die Gebote des Herrn? So könnt ihr kein Glück mehr haben. Weil ihr den Herrn verlassen habt, wird er euch verlassen.

^{24:21} Sie aber taten sich gegen ihn zusammen und steinigten ihn auf Befehl des Königs im Hof des Hauses des Herrn.

^{24:22} König Joasch dachte nicht mehr an die Treue, mit der ihm Jojada, der Vater Secharjas, gedient hatte, sondern ließ dessen Sohn töten. Dieser aber rief sterbend aus: Der Herr möge es sehen und vergelten.

^{24:23} Um die Jahreswende zog das Heer der Aramäer gegen Joasch. Sie drangen nach Juda und Jerusalem vor und machten alle führenden Männer des Volkes nieder. Ihre gesamte Beute brachte man zum König von Damaskus.

^{24:24} Mit nur wenig Kriegern war das Heer der Aramäer gekommen; aber der Herr gab ein sehr großes Heer in ihre Gewalt, weil die Israeliten den Herrn, den Gott ihrer Väter, verlassen hatten. So vollzogen die Aramäer an Joasch das Strafgericht.

^{24:25} Als sie abzogen und ihn schwerkrank zurückließen, schworen sich seine Diener gegen ihn wegen der Blutschuld am Sohn des Priesters Jojada und erschlugen ihn auf seinem Bett. Man begrub ihn in der Davidstadt, aber nicht in den Gräbern der Könige.

^{24:26} Die Verschwörer waren Sabad, der Sohn der Ammoniterin Schimat, und Josabad, der Sohn der Moabiterin Schomer.

^{24:27} Weitere Nachrichten über seine Söhne, über die vielen Prophetensprüche gegen ihn und über die Wiederherstellung des Hauses Gottes sind aufgezeichnet in den Erläuterungen zum Buch der Könige. Sein Sohn Amazja wurde König an seiner Stelle.

14.3 Die Königszeit des Joasch von Juda

Von den antikatholischen und antichristlichen Verschwörern wurde Jakob III nicht anerkannt. Der Herr erkennt ihn als den rechtmäßigen König an.

Das genannte 40 Jahre Intervall seines Königtums (2 Chron 24:1, 2 Kön 12:2) ist zu rechnen von der Geburt Jakob III, am 20.6.1688^(g), und endet mit dem Tod von König Georg I, am 22.6.1727^(g), der die Entsprechung des Königs Jehu ist.

Beide begrenzenden Zeitmarken sind bedeutsam. Der Zeitpunkt der Geburt betont dass die Person Jakob III gemeint ist, und nicht nur symbolisch die Königslinie im Exil. Wenn der Zeitraum ab der Invasion Englands am 15.11.1688^(g) oder der kurz darauffolgenden Vertreibung des Königs Jakob II gerechnet wird, so bleibt dieser knapp unter vollen 39 Jahren und die 40 Jahre sind nicht erfüllt.

Das Ende des Zeitraumes ist der Tod von Georg I (Jehu). Danach kann Joasch(J) nicht mehr als vom Herrn anerkannter König betrachtet werden, obwohl er noch lange gelebt hat und nicht 40 sondern 77 Jahre alt geworden ist. Der Herr hat das Königtum den Nachfolgern von Jehu bis ins vierte Geschlecht zugesagt, wenn Jehu die Forderungen des Herrn erfüllt.

[Die Königszeit des Joasch von Juda]

Jakob III

20.6.1688^(g) – 22.6.1727^(g)

Zurückgerechnet: [vor 7Z: $\approx$ 16.4.841 – 16.4.802 v. Chr.]

14.4 Die sechs Jahre des Joasch(J) im Verborgenen. Die Krönung zum König mit sieben Jahren.

Die Nachricht von der Geburt eines männlichen Thronfolgers des katholischen Königs Jakob II versetzte die antikatholischen und antichristlichen Kräfte in Schrecken. Neid und Missgunst ist auch bei den beiden Töchtern von Jakob II, den älteren Halbschwestern des geborenen Kindes, Maria II Stuart und Anne, aus deren Schriftwechsel, zu erkennen.

Die beiden, auf Wunsch des Königs Karl II (Ahab), anglikanisch-protestantisch erzogenen Schwestern, waren jetzt nicht mehr an der Spitze der Thronfolge.

Die Invasion Englands durch Maria II Stuart und ihren Mann, dem Statthalter der Niederlande und Calvinisten Wilhelm III von Oranien, erfolgt am 15.11.1688^(g), weniger als fünf Monate nach der Geburt von Jakob III. Spätestens jetzt war das Leben des Kindes in großer Gefahr und die Zeit des Verbergens beginnt.

In der Nacht des 19.12.1688^(g) wird das Kind mit seiner Mutter von Gravesend, mit Ziel Calais, eingeschifft und nach Frankreich gebracht¹¹.

[Die sechs Jahre des Joasch(J) im Verborgenen]

Jakob III während der Herrschaft von Maria II Stuart.

15.11.1688^(g) (Invasion) – 7.1.1695^(g) (Tod Maria II Stuart)

Zurückgerechnet: [vor 7Z: $\approx 11.2.841 - 2.11.836$ v. Chr.]

Maria II Stuart wird ihr Ziel erreichen Königin zu werden, aber nicht so wie sie es erhofft hatte und mit einem unrühmlichen Ende nach nur sechs Jahren. In der Hl. Schrift ist sie Atalja(J), die auf Anordnung des Oberpriesters Jojada getötet wird. Mit dem Tod von Maria II Stuart, am 7.1.1695, enden die sechs Jahre die Joasch(J) sich vor Atalja(J) verbergen musste.

Die Krönung des Königssohns Joasch(J) durch den Oberpriester Jojada erfolgte gleichzeitig mit der Tötung der Königin Atalja(J) (2 Chron 23:11). Joasch(J) ist bei seiner Krönung durch Jojada sieben Jahre alt (2 Chron 24:1).

Der katholische Thronfolger Jakob III wird als Thronfolger von der katholischen Kirche anerkannt. Die Entsprechung von Jojada ist das Haupt der katholischen Kirche, die Päpste in Rom.

Der Tod von Maria II Stuart, die den bis heute letzten katholischen König Englands, ihren Vater, gestürzt hat um selbst zu herrschen, stirbt durch ein Gottesurteil.

Zu diesem Zeitpunkt war Jakob III 6 Jahre und 6 Monate alt, im siebten Lebensjahr.

11 [Oxf1]



James Francis Edward Stuart (Jakob III). Der einzige überlebende Sohn von König Jakob II und Maria von Modena. (Bild von Antonio David)

[König Joasch von Juda]

[Der Sohn der Schunemiterin]

14.5 Die wunderbare Geburt eines männlichen Kindes der Schunemiterin. Die Geburt des katholischen Thronfolgers James Francis E. Stuart (Jakob III).

2 Könige 4:8-17

⁸ Eines Tages ging Elischa nach Schunem. Dort lebte eine vornehme Frau, die ihn dringend bat, bei ihr zu essen. Seither kehrte er zum Essen bei ihr ein, sooft er vorbeikam.

⁹ Sie aber sagte zu ihrem Mann: Ich weiß, daß dieser Mann, der ständig bei uns vorbeikommt, ein heiliger Gottesmann ist.

¹⁰ Wir wollen ein kleines, gemauertes Obergemach herrichten und dort ein Bett, einen Tisch, einen Stuhl und einen Leuchter für ihn bereitstellen. Wenn er dann zu uns kommt, kann er sich dorthin zurückziehen.

¹¹ Als Elischa eines Tages wieder hinkam, ging er in das Obergemach, um dort zu schlafen.

¹² Dann befahl er seinem Diener Gehasi: Ruf diese Schunemiterin! Er rief sie, und als sie vor ihm stand,

¹³ befahl er dem Diener: Sag zu ihr: Du hast dir so viel Mühe um uns gemacht. Was können wir für dich tun? Sollen wir beim König oder beim Obersten des Heeres ein Wort für dich einlegen? Doch sie entgegnete: Ich wohne inmitten meiner Verwandten.

¹⁴ Und als er weiter fragte, was man für sie tun könne, sagte Gehasi: Nun, sie hat keinen Sohn, und ihr Mann ist alt.

¹⁵ Da befahl er: Ruf sie herein! Er rief sie, und sie blieb in der Tür stehen.

¹⁶ Darauf versicherte ihr Elischa: Im nächsten Jahr um diese Zeit wirst du einen Sohn liebkosten. Sie aber entgegnete: Ach nein, Herr, Mann Gottes, täusche doch deiner Magd nichts vor!

¹⁷ Doch die Frau wurde schwanger, und im nächsten Jahr, um die Zeit, die Elischa genannt hatte, gebar sie einen Sohn.

Das lebendige Gleichnis der Schunemiterin beschreibt die wunderbare Geburt des katholischen Thronfolgers Jakob III.

Zwei verschiedene lebendige Gleichnisse im Alten Testament beschreiben die gleichen Ereignisse, die Geburt und die Vertreibung des katholischen Thronfolgers, wodurch deren besondere Bedeutung hervorgehoben wird. Es ist die Geschichte des Joasch(J) und die Geschichte des Kindes der Schunemiterin.

Elischa ließ die Schunemiterin fragen ob er aus Dankbarkeit ein Wort beim König oder beim Obersten des Heeres für sie einlegen soll. Die Antwort ist überraschend: „Ich wohne inmitten meiner Verwandten.“

Der Grund für diese Antwort wird in der Entsprechung deutlich. Der König war ihr Mann! Jakob II war zum Zeitpunkt des Besuches des Gottesmannes Elischa, im Jahr vor der Geburt (1687), der König. Als König war er auch gleichzeitig der Oberste des Heeres.

Die Schunemiterin hatte keinen Sohn. Der tiefste Wunsch der Schunemiterin war einen Sohn zu haben. Elischa kündigte ihr die Geburt eines Sohnes, im nächsten Jahr, an. Jakob III wurde am 20.6.1688⁽⁹⁾ geboren.

[Die Geburt des Sohnes der Schunemiterin]

Die Geburt des katholischen Thronfolgers Jakob III

20.6.1688^(g)



Maria Beatrix d'Este von Modena, Herzogin von York, Frau von Jakob II und Mutter von Jakob III, des katholischen Thronfolgers im Exil. (Bild von Willem Wissing, 1680)

[Die vornehme Frau aus Schunem]

14.6 Das Kind der Schunemiterin stirbt und wird von Elischa zum Leben erweckt. Die Invasion beendet den legitimen Anspruch des katholischen Thronfolgers auf das Königtum, der Herr erkennt ihn aber als Thronerben und später als König an.

2Könige 4:18-37

¹⁸ Als das Kind herangewachsen war, ging es eines Tages zu seinem Vater hinaus zu den Schnittern.

¹⁹ Dort klagte es ihm: Mein Kopf, mein Kopf! Der Vater befahl seinem Knecht: Trag das Kind heim zu seiner Mutter!

²⁰ Der Knecht nahm es und brachte es zu ihr. Es saß noch bis zum Mittag auf ihren Knien; dann starb es.

²¹ Sie stieg nun in das obere Gemach hinauf, legte das Kind auf das Bett des Gottesmannes und schloß die Tür hinter ihm ab. Dann verließ sie das Haus,

²² rief ihren Mann und bat ihn: Schick mir einen von den Knechten und einen Esel! Ich will zum Gottesmann eilen und komme bald zurück.

²³ Er wandte ein: Warum gehst du heute zu ihm? Es ist doch nicht Neumond und nicht Sabbat. Doch sie sagte nur: Friede mit dir!,

²⁴ sattelte den Esel und befahl dem Knecht: Treib tüchtig an, und halte mich beim Reiten nicht auf, es sei denn, daß ich es dir sage.

²⁵ So reiste sie ab und kam zum Gottesmann auf den Karmel. Als er sie von ferne sah, sagte er zu seinem Diener Gehasi: Da kommt die Schunemiterin.

²⁶ Lauf ihr entgegen, und frag sie: Geht es dir gut? Geht es auch deinem Mann und dem Kind gut? Sie antwortete: Es geht gut.

²⁷ Sobald sie aber zum Gottesmann auf den Berg kam, umfaßte sie seine Füße. Gehasi trat hinzu, um sie wegzudrängen; aber der Gottesmann wehrte ab: Laß sie; denn ihre Seele ist betrübt. Doch der Herr hat mir den Grund verborgen und mir nicht mitgeteilt.

²⁸ Darauf sagte sie: Habe ich denn meinen Herrn um einen Sohn gebeten? Habe ich nicht gesagt: Mach mir keine falschen Hoffnungen?

²⁹ Elischa befahl nun Gehasi: Gürtel dich, nimm meinen Stab in die Hand, und mach dich auf den Weg! Wenn du jemand begegnest, so grüß ihn nicht; und wenn dich jemand grüßt, so antworte ihm nicht! Leg meinen Stab auf das Gesicht des Kindes!

³⁰ Aber die Mutter des Kindes sagte: So wahr der Herr lebt, und so wahr du lebst: Ich lasse nicht von dir ab. Da stand er auf und folgte ihr.

³¹ Gehasi war vorausgeeilt und hatte den Stab auf das Gesicht des Kindes gelegt; doch es kam kein Laut und kein Lebenszeichen. Daher lief er zum Gottesmann zurück und berichtete: Das Kind ist nicht aufgewacht.

³² Als Elischa in das Haus kam, lag das Kind tot auf seinem Bett.

³³ Er ging in das Gemach, schloß die Tür hinter sich und dem Kind und betete zum Herrn.

³⁴ Dann trat er an das Bett und warf sich über das Kind; er legte seinen Mund auf dessen Mund, seine Augen auf dessen Augen, seine Hände auf dessen Hände. Als er sich so über das Kind hinstreckte, kam Wärme in dessen Leib.

³⁵ Dann stand er auf, ging im Haus einmal hin und her, trat wieder an das Bett und warf sich

über das Kind. Da nieste es siebenmal und öffnete die Augen.

³⁶ Nun rief Elischa seinen Diener Gehasi und befahl ihm, die Schunemiterin zu rufen. Er rief sie, und als sie kam, sagte der Gottesmann zu ihr: Nimm deinen Sohn!

³⁷ Sie trat hinzu, fiel Elischa zu Füßen und verneigte sich bis zur Erde. Dann nahm sie ihren Sohn und ging hinaus.

Das Kind Jakob III war, als katholischer Thronerbe, die Hoffnung der treuen Christen eines Königreiches. Mit der Invasion und Revolution haben sich die Feinde des Herrn als weltliche Herrscher durchgesetzt, den katholischen Vater Jakob II und den Sohn und Thronerben Jakob III aus dem Land vertrieben, und die legitime Thronfolge beendet.

Das Kind der Schunemiterin war tot.

Im lebendigen Gleichnis der Schunemiterin klagt das Kind dem Vater: „Mein Kopf, mein Kopf!“, und stirbt kurz danach.

Nicht der Leib von Jakob III, sondern das Königtum von Gottesgnaden in England, wurde, durch den Sturz des Vaters und Entzug des legitimen Thronanspruchs, tödlich verletzt.

Der Thronanspruch ging jedoch nicht verloren sondern wurde wiederhergestellt, denn er wurde vom Herrn anerkannt. Jakob III ist Joasch(J), über den als wahren König im Alten Testament berichtet wird. Er wird in den Chroniken der Könige geführt.

Joasch(J) wurde vom Oberpriester Jojada zum wahren König ausgerufen. Der Papst hat Jakob III als den legitimen König von England anerkannt.

14.7 Die Flucht der Frau aus Schunem während der siebenjährigen Hungersnot. Das Exil der katholischen Stuart-Königsfamilie während der Herrschaft von Maria II.

2 Könige 8:1-6

¹ Elischa sagte zu der Frau, deren Sohn er zum Leben erweckt hatte: Mach dich auf, zieh mit deiner Familie fort, und halte dich irgendwo in der Fremde auf; denn der Herr hat eine Hungersnot verhängt. Schon kommt sie über das Land, und sie wird sieben Jahre dauern.

² Da machte sich die Frau auf den Weg und tat, was ihr der Gottesmann geraten hatte. Sie zog mit ihren Angehörigen fort und hielt sich sieben Jahre im Land der Philister auf.

³ Nach Ablauf von sieben Jahren kehrte sie aus dem Land der Philister zurück und ging zum König, um wegen ihres Hauses und ihrer Felder seine Hilfe zu erbitten.

⁴ Der König war gerade im Gespräch mit Gehasi, dem Diener des Gottesmannes, und hatte ihn aufgefordert: Erzähl mir alles Große, das Elischa vollbracht hat.

⁵ Während dieser dem König erzählte, wie Elischa den Toten zum Leben erweckt hatte, kam die Frau, deren Sohn er zum Leben erweckt hatte, um wegen ihres Hauses und ihrer Felder die Hilfe des Königs zu erbitten. Da sagte Gehasi: Das, mein Herr und König, ist die Frau, und das ist ihr Sohn, den Elischa zum Leben erweckt hat.

⁶ Nun fragte der König die Frau selbst, und sie erzählte ihm alles. Darauf gab ihr der König einen Beamten mit und trug ihm auf: Verschaff ihr alles wieder, was ihr gehört, auch den ganzen Ertrag ihrer Felder von dem Tag an, da sie das Land verlassen hat, bis heute.

Elischa rät der Schunemiterin, deren Sohn er zum Leben erweckt hat, mit der ganzen Familie in ein fremdes Land zu flüchten.

Die Invasion zwingt die Familie des Königs Jakob II zur Flucht und Exil nach Frankreich.

Elischa kündigt eine siebenjährige Hungersnot an.

Ihr entspricht die Herrschaft von Maria II. Es ist auch die Herrschaft Ataljas(J), die den Tod der gesamten Nachkommenschaft der königlichen Familie wollte (2 Kö 11:1).

[Die sieben Jahre der von Elischa angekündigten Hungersnot]

auch:

[Die sechs Jahre des Joasch(J) im Verborgenen]

Exil der Königsfamilie während der Herrschaft von Maria II Stuart.

15.11.1688^(g) (Invasion) – 7.1.1695^(g) (Tod Maria II Stuart)

(6 Jahre, 1 Monat, 23 Tage)

Hungersnot endet im siebten Jahr.

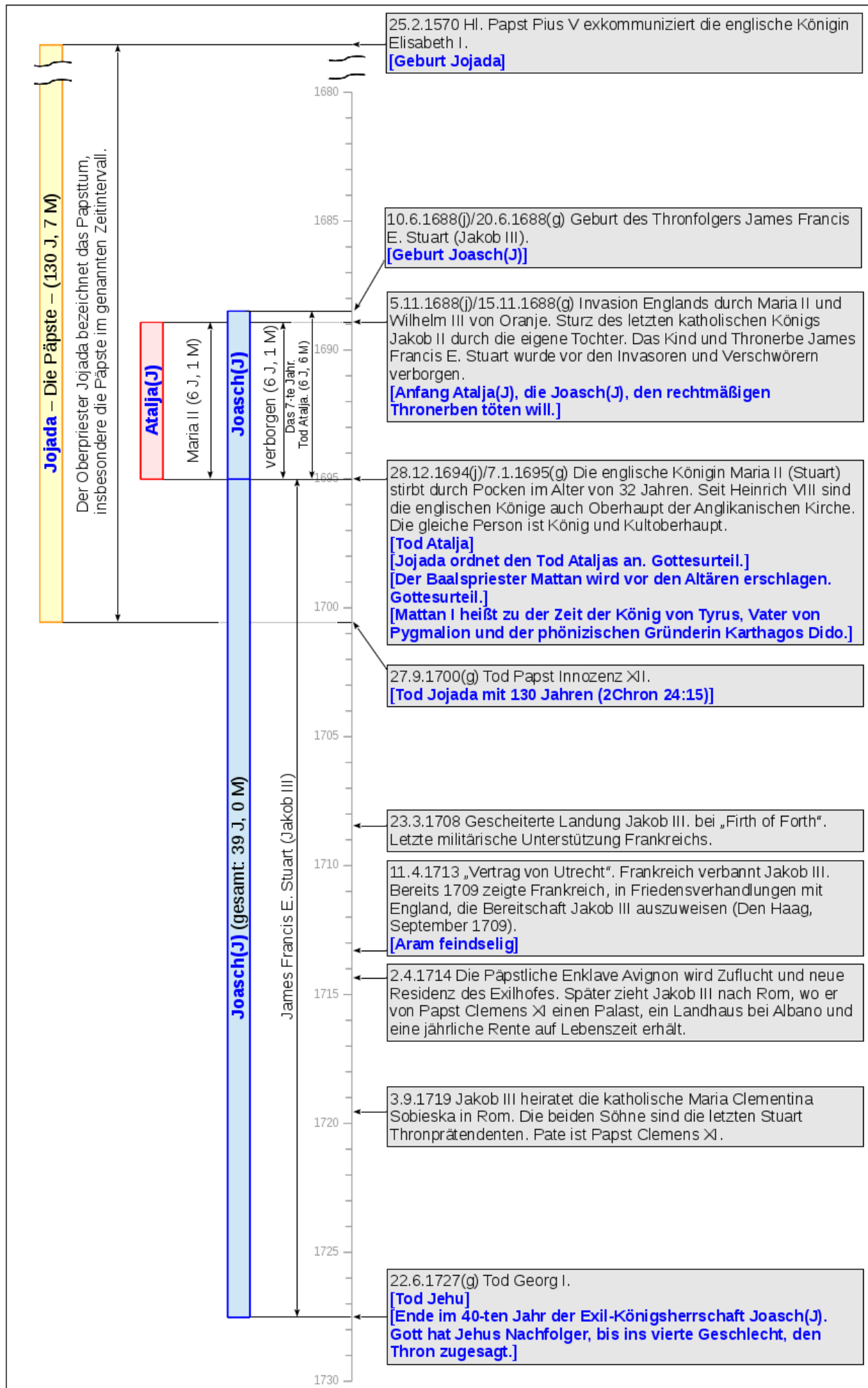
Sechs volle Jahre des Verbergens.

Zu einem späteren Zeitpunkt erzählt Gehasi, der Diener des Gottesmannes, dem König von der Schunemiterin. Der König ordnet die Entschädigung der Schunemiterin an.

Im Jahr 1719 siedelte die katholische Königsfamilie der Stuarts um nach Rom, in den Kirchenstaat. Dort erhielt Jakob III vom Papst den „Palazzo Muti“ als Residenz, ein Landhaus bei Albano und eine jährliche Apanage, womit ihm die Führung eines Exil-Königshofes möglich war.

König Joasch von Juda.

Der katholische Thronprätendent im Exil, James Francis E. Stuart (Jakob III).



14.8 Der Oberpriester Jojada. Das Papsttum und die römisch-katholische Kirche.

Die römisch-katholische Kirche wurde in England gestürzt, verfolgt und nahezu vollständig vernichtet.

Den Anfang hat König Heinrich VIII gemacht, der am 11. Februar 1531 von den Bischöfen Englands als Oberhaupt einer neuen Staatskirche anerkannt wurde. Der Papst wurde in England am 11. Februar 1531 entmacht.

Das Haus des Herrn wurde beschädigt, der Stamm Ascher erkennt den von Christus eingesetzten Leiter seiner Kirche auf Erden nicht mehr als Oberhaupt an.

Der zweite Schlag gegen die katholische Kirche kam von der Königin Elisabeth I. Unter ihrer Herrschaft wurde 1559, in der Uniformitätsakte, die katholische Lehre durch eine protestantische ersetzt. Die Lehre der Anglikanischen Kirche wurde festgeschrieben, insbesondere durch die Leugnung der Transsubstantiation der katholischen Hl. Messe und die Annahme einer protestantischen Version der Hl. Kommunion.

Am 25. Februar 1570 exkommuniziert Papst Pius V, mit der päpstlichen Bulle „Regnans in Excelsis“, die Königin Elisabeth I und alle die ihren Befehlen folgen. Vom Datum der Exkommunikation Elisabeth I, am 25.2.1570, bis zum Tod des Papstes Innozenz XII, am 27.9.1700, sind 130 Jahre vergangen.

Jojada stirbt mit 130 Jahren.

2 Chronik 24:15-16

¹⁵ Jojada aber wurde alt und satt an Lebenstagen; er war hundertdreißig Jahre alt, als er starb.

¹⁶ Man begrub ihn bei den Königen in der Davidstadt; denn er hatte an Israel, für Gott und sein Haus, Gutes getan.

Anfangs- und Endpunkt des Zeitintervalls steht in Bezug zu den Ereignissen in England.

Der Anfang ist die Exkommunikation, die Reaktion der katholischen Kirche auf die Gründung der Anglikanischen Kirche.

Der Endpunkt ist der Tod von Papst Innozenz XII. Es war dieser Papst der während des Todes von Maria II Stuart (Atalja) im Amt war.

Das Zeitintervall ist ein weiterer Hinweis auf die katholische Kirche und das Papsttum. Der Oberpriester Jojada stellt das Papsttum dar, die Leitung der römisch-katholischen Kirche, die als die einzige wahre Kirche bestätigt wird.

Die Leitung der römisch-katholischen Kirche hat Jesus Christus an Simon Barjona, dem Messiasbekenner und seinen Nachfolgern, den Päpsten, gegeben mit den Worten:

Matthäus 16:19

¹⁹ Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im Himmel gelöst sein.

Davor, im gleichen Absatz, nennt Jesus Christus den Felsen auf dem er seine Kirche aufbaut, das Bekenntnis zu Jesus Christus als den Messias.

Matthäus 16:15-18

¹⁵ Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

¹⁶ Simon Petrus antwortete: Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes!

¹⁷ Jesus sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel.

¹⁸ Ich aber sage dir: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen, und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.

Der Papst ist der eingesetzte Leiter der Kirche Christi. Das Bekenntnis „Du bist der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes“ ist der Fels der wahren Kirche den die Unterwelt nicht überwinden wird. Das Bekenntnis macht zum Felsen. Simon Barjona war der einzige der den Messias, den Sohn des lebendigen Gottes, erkannt hat, deshalb nennt der Herr auch ihn Petrus.

Die Päpste selbst sind nicht „Fels“ sondern empfangen den Lohn für ihren Wandel und ihre Amtsführung. Einige erhalten Lob, wie Jojadas Entsprechung, andere werden verdammt und in die Hölle geworfen.

Nach dem Tod Jojadas wird Joasch(J) den Bund des Herrn, des Gottes seiner Väter, verlassen und sich nichtsnutzigen, vermeintlichen Anhängern anschließen. Er tötet den Sohn Jojadas.

Jakob III wird in die Gemeinschaft von Freimaurern geraten, ihnen folgen und dadurch die katholische Kirche verraten.

14.9 Die Feindseligkeit Arams

Die Königschroniken berichten dass Aram als ein Feind des Joasch(J) aufgetreten ist (2 Chronik 24:22-24 und 2 Könige 12:18-19).

In der Hl. Schrift ist Aram die Bezeichnung des heidnischen Frankreich, im Gegensatz zur christlichen Identität Frankreichs als Manasse. Ausführlicher wurde dieses im ersten Beitrag der Reihe Könige dargelegt.

Auch hier ist Aram Frankreich, das Joasch(J) und dem Exil-Königshof der Jakobiten den Aufenthalt ermöglichte und ihn auch unterstützte.

Im März 1708 scheitert eine versuchte Landung Jakob III bei „Firth of Forth“ in Schottland. Er wurde militärisch von einer französischen Flotte von ca. 40 Schiffen und 6000 Soldaten unterstützt.

Bereits im Folgejahr, im Frühjahr 1709, zeigt Frankreich in Friedensverhandlungen mit Großbritannien die Bereitschaft auf die englische Forderung, der Ausweisung der Thronprätendenten aus Frankreich, einzugehen¹².

Schließlich muss der katholische Exil-Königshof Jakob III Frankreich verlassen und, im Februar 1713 in das Herzogtum Lothringen umziehen. Frankreich hat Jakob III fallengelassen. Seine Ausweisung, eine Forderung Großbritanniens als Vorbedingung für einen Friedensvertrag im Rahmen des Spanischen Erbfolgekrieges, wurde von Frankreich erfüllt. Der Vertrag von Utrecht, eine Reihe von Verträgen zwischen den Konfliktparteien, darunter Frankreich und Großbritannien, wurde am 11. April 1713 unterzeichnet.

¹² [Oxf1]

14.10 Ungehorsam und Tod des Joasch(J)

Joasch(J) ist tief gefallen. Er hat den Bund des Herrn verlassen und die Kultpfähle und Götzenbilder verehrt (2 Chronik 24:17-18).

Zu diesem Abfall wurde er von führenden Männern Judas gebracht denen er ins Verderben folgte. Mehr noch, er hat den Sohn Jojadas, den Gott ihnen als Prophet gesendet hat um sie zurechtzuweisen, getötet. Die Feindseligkeit Arams war eine Gottesstrafe (2 Chronik 24:24).

Das Ende des Joasch(J) erfolgt durch Mord. Verschwörer aus dem eigenen Haus, zwei seiner Diener ermordeten ihn. Auch sein Ende war eine Gottesstrafe wegen der Blutschuld am Sohn des Priesters Jojada (2 Chronik 24:25-26 und 2 Könige 12:21-22).

14.11 Die Entsprechungen bei Jakob III. Einschub über die Freimaurerei.

Der tiefe Fall des Joasch(J) hat seine Entsprechung in der Zuwendung zur Freimaurerei durch Jakob III. Zum besseren Verständnis wird zunächst ein Blick auf die Synagoge Satans geworfen, zu der auch die Freimaurerei als Hilfstruppe und Geheimgesellschaft gehört.

Der Todfeind der katholischen Kirche, die Synagoge Satans, ist die Gegenkirche der revolutionären Verschwörern deren Ziel es ist die wahre Kirche Christi zu zerstören.

Es gibt nur zwei Seiten in diesem apokalyptischen Konflikt, in dem die auch aus weltlicher Perspektive sichtbaren Ereignisse nur Schatten des viel größeren Schlachtfeldes sind, das den natürlichen und den übernatürlichen Bereich umfasst. Es ist so einfach, es gibt nur zwei Seiten: Christus oder Satan, das Heil und die Ordnung Gottes oder das Verderben und das Chaos der gefallenen Engel, der Dämonen.

Während die Seite der Wahrheit, des Herrn Jesus Christus klar, offen, im Einklang mit sich selbst ist, trifft das Gegenteil auf die Gegenseite zu.

Die Gegenseite führt Krieg durch Täuschung. Sie hat in der Vergangenheit viele Namen angenommen und ein diskreditierter, in Verruf geratener Name wird einfach durch einen Neuen ersetzt, so wie sich eine Schlange häutet. Ihre wahren Ziele verbirgt sie nicht nur von der Öffentlichkeit sondern auch von den eigenen Mitgliedern. Deren Basis wird von niedrigen Beweggründen des eigenen Vorteils geködert, in Gehorsamsfesseln gebunden und zu willigen Hilfskräften des Betrugs und Verbrechens gemacht.

Das wahre Ziel ihres Anführers ist die Verdammung der Seelen, ein Ziel mit dem man keine „Mitglieder“ werben kann.

Weil aber jede öffentliche Selbstdarstellung nur eine Tarnung ist, kann jede Tarnung verwendet werden. Jede Partei, Religion oder Regierungsform eignet sich dafür.

Wegen dieser Vielfalt sind viele getäuscht. Umso wichtiger ist es zu erkennen dass es nur die zwei genannten Seiten gibt. Das ist das Fundament jeder wahren Erkenntnis, alle anderen Ausgangspositionen führen zu Teillösungen, zu Widersprüchen und zu Fehlurteilen.

Der Sturz der sich auf das Gottesgnadentum berufenden katholischen Könige, als weltliche Macht, und der katholischen Kirche, als geistliche Macht, ist nur eine Zwischenstufe. Die Ersatzsysteme, die in verschiedenen Formen eine Machtbeteiligung oder Machtausübung durch das Volk vortäuschen, werden nur solange eingesetzt bis sie ihr zerstörerisches Ziel erreicht haben. Die nächsten Schritte der Gegenkirche sind sowohl die weltliche als auch die geistliche Macht, mittels Usurpation und Identitätsdiebstahl, zu übernehmen. Das Gottesgnadentum der Könige und die Schlüsselgewalt der Kirche werden von den falschen Erben beansprucht. Sie fordern und erzwingen absoluten Gehorsam aber in der ausgehöhlten Außenschale, die der Alten gleicht, herrscht nicht

Christus sondern Satan.

14.12 Die Entsprechungen bei Jakob III.

Jakob III hat es stets abgelehnt seinen katholischen Glauben zugunsten eines protestantischen zu verleugnen um bessere Aussichten auf den britischen Thron zu erhalten. Im August-September 1710 kam eine Tory-Regierung in London an die Macht, die prinzipiell eine Restauration der Stuarts aufgeschlossen war, falls Jakob III auf seinen römisch-katholischen Glauben verzichtet und zum Protestantismus wechselt.. Der Wortlaut der Absage Jakob III an Torcy vom 27.7.1714 ist erhalten¹³.

Dennoch hatte ist er nicht gegen die Anwesenheit von Freimaurern an seinem Hof und in seiner nächsten Umgebung eingeschritten.

Über die angebliche Stuart-Freimaurerei gibt es zahlreiche Schriften, die aber einen entschiedenen Mangel haben. Sie enthalten Selbstdarstellungen von Logenmitglieder oder zumindest verwenden sie solche Darstellungen als legitime Quellen. Es kann nur dringend geraten werden solche Quellen gänzlich zu verwerfen und keine Zeit damit zu verschwenden. Es ist ein Spinnennetz von Lügen und falschen Fährten.

Zur Beurteilung ob Jakob III mit der Freimaurerei verbunden war werden keine Logenquellen verwendet. Auch ein Bekenntnis von Jakob III selbst liegt nicht vor, aber das ist kein Hinweis auf Nichtbeteiligung, denn das ist die prinzipielle Handlungsweise von Mitgliedern konspirativer Vereinigungen. Es sind die Handlungen und die Art der Gefährten eines Menschen die Zeugnis über seine Gesinnung geben. Danach soll auch Jakob III geprüft werden.

Zu den gesicherten Daten gehört:

a.) Im Jahr 1702 kamen, auf Wunsch der Witwe von Jakob II, Königin Maria, zwei Enkel von König Karl II (Ahab) an den Stuart Hof in Frankreich.

Es war James Radcliffe, 3-ter Earl of Derwentwater (1689-1716) und sein Bruder Charles Radcliffe, 5-ter Earl von Derwentwater (1693-1746).

Der erste wurde als einer der Anführer der Stuart-Erhebung von 1715 am 24.2.1716 enthauptet. Noch am Schafott bekannte er sich zum katholischen Glauben und zu Jakob III. Von einigen royalistischen Katholiken wurde er danach wie ein Heiliger verehrt.

Der zweite, Charles Radcliffe, war ein sehr aktiver Freimaurer. Mehrere Quellen bezeichnen ihn als den Gründer der ersten Freimaurerloge in Paris, im Jahr 1725, und als späterer Logen-Großmeister von Frankreich. Diese Angaben sollten mit Vorsicht, betreffend dem Anspruch „erste“ Loge und dem Gründungsjahr, betrachtet werden.

Auch er war ein Anhänger der katholischen Stuarts und war an den beiden Stuart-Erhebungen von 1715 und 1745 beteiligt. In beiden Aufständen wurde er verhaftet und zum Tode verurteilt. Nach 1715 noch freigelassen, wurde er am Fest Maria Empfängnis, am 8. Dezember 1746, enthauptet.

b.) Der Freimaurer Michael Andrew Ramsay wurde von Jakob III 1724 als Erzieher seiner beiden Söhne am Stuart-Hof in Rom eingestellt. Er war nur etwa ein Jahr in Rom als Erzieher tätig.

Zitat¹⁴:

„At the Pretender's request, Ramsay in 1724 went to Rome to be tutor to the Pretender's two sons, Prince Charles Edward and Henry, afterwards cardinal of York. He remained there for about a year and three months, the Pretender's alienation from his wife being probably the occasion of his resignation.“

13 [Oxf1]

14 [Ram]

Zumindest in Freimaurerkreisen ist Ramsay berüchtigt. Er wird dort im Zusammenhang gebracht mit der Erfindung einer auf die Stuarts umgedeuteten Hiram-Legende und der Einführung einiger dazu passender Riten und Grade.

Die Einsetzung von Ramsay und später einiger Protestanten als Erzieher der Kinder durch Jakob III führte zu Streit zwischen Jakob III und seiner katholischen Frau, der polnischen Prinzessin Maria Clementina Sobieska, der 1725 zur vorübergehenden Trennung führte. Im Oktober 1726 verlegte Jakob III seinen Sitz von Rom nach Bologna nachdem der Papst und die römische Gesellschaft sich auf der Seite der Ehefrau stellten.

Zusammenfassend zeigt sich das Bild einer zunehmenden Nähe von Jakob III zu führenden Personen der Freimaurerei, die er fördert und am Exil-Königshof duldet. Die Wiederherstellung der königlichen, weltlichen Macht hat den Vorrang vor der einzigen Rechtfertigung dieser Macht, den Dienst durch und für den Herrn und für das Wohl der wahren Kirche Christi, der römisch-katholischen Kirche.

Die Freimaurerei ist ein Mittel des Feindes der Kirche Christi. Wenn sie eingesetzt wird ist der Bund mit dem Herrn gebrochen. Das sind die falschen Ratgeber die Joasch(J) zu Fall gebracht haben. Das diese Personen Royalisten und Katholiken, zumindest zum Schein, waren ist kein Widerspruch sondern die notwendige Tarnung um von innen den katholischen Exil-Königshof und die Kirche zu unterhöhlen.

Der Priester Jojada hat deutlich vor dem Eindringen der Unheiligen in das Haus des Herrn gewarnt. Er hat genaue Anweisungen gegeben wie die Tore und der König bewacht werden sollen und er hat den Wachen Lanzen und Schilde gegeben die einst David gehörten (2 Chronik 23:4-23:10, 23:18-19, 2 Könige 11:5-11).

2 Könige 11:8

⁸ Scharf euch mit der Waffe in der Hand um den König! Wer in die Reihen einzudringen versucht, soll getötet werden. Seid beim König, wenn er auszieht und wenn er einzieht.

Jojada, der für das Haupt der katholischen Kirche steht, gab Waffen des geistigen Kampfes und die Warnung vor Unterwanderung. Dieser innere Kampf um die Treue zum Herrn war der Entscheidende. Nicht die Versuche gewaltsam mit Aufständen und Umstürzen, die Mittel des Feindes, die Macht in England wiederzugewinnen waren gefordert. Darauf lag kein Segen, denn der Herr hat bereits Jehu und seinen Nachfolgern bis ins vierte Geschlecht den Thron, durch seinen Propheten, versprochen. Zuletzt scheiterte diese Abwehr bei Joasch(J) und auch bei Jakob III.

Der Freimaurer Ramsay überschätzte sich und schrieb am 20. März 1737 einen Brief an Kardinal Fleury, dem Premierminister Frankreichs, mit der Bitte die von ihm aufgeschriebenen Grundsätze der Freimaurerei zu segnen. Kardinal Fleury verbot daraufhin noch im März 1737 alle freimaurerischen Vereinigungen in Frankreich. Im Folgejahr, am 28. April 1738, verbietet erstmalig Papst Clemens XII die Freimaurerei mit der Bulle „In Eminente Apostolatus Specula“. Die Schrift Ramsays „Apology for the Free and accepted Masons“ wurde in Rom am 1.2.1739 verbrannt.

14.13 Das „Große Siegel von England“. Das verlorene Beil.

Nachgewiesen ist die Verwendung eines königlichen Siegels in England seit dem Hl. Eduard dem Bekenner, König von England zwischen 1042 und 1066. Dieser verwendete ein Siegel um Dokumente als Träger des königlichen Willens auszuzeichnen.



*Siegel des Hl. Eduard dem
Bekenner (König von
England: 1042 bis 1066).
SIGILLVM EADWARDI
ANGLORVM BASILEI*

Zur Zeit Jakob II war das königliche Siegel als „Great Seal of England“ bekannt, und war ein wichtiges Instrument der königlichen Autorität. Nur der König konnte u.a. ein Parlament einberufen, dieses auflösen und Gesetzesvorschläge des Parlaments in rechtskräftige Gesetze verwandeln, mittels Schreiben die mit dem „großen Siegel von England“ gekennzeichnet waren.

Die gewaltsame, antichristliche Invasion Englands durch Feinde der wahren, der katholischen Kirche am 15.11.1688^(g) und die erzwungene Flucht des verratenen katholischen Königs Jakob II, hinterließ die Usurpatoren mit einem Legitimitätsproblem. Ohne ein vom „Großen Siegel von England“ bestätigtes Schreiben durch den König konnte weder ein Parlament einberufen, noch rechtskräftige Gesetze erlassen werden.

Die Usurpatoren erklärten im Februar 1689, in einem illegalen Parlament, die Flucht des Königs zur „Abdankung“ von Jakob II. Neben einer Reihe von böartigen Anklagen wurde dem König auch vorgeworfen das „Große Siegel von England“, bei seiner Flucht am 21.12.1688^(g), in die Themse versenkt zu haben.

Ob Jakob II tatsächlich das Siegel in den Fluss versenkt hat oder es in einer anderen Weise vor den Usurpatoren in Sicherheit gebracht hat, ist nicht sicher überliefert. Viel wichtiger ist dass die Usurpatoren die Versenkung in den Fluss als Teil der Begründung für die behauptete Abdankung verwendet haben.

Die Antwort Gottes liefert Elischa.

2 Könige 6:1-7

„Das verlorene Beil: 6,1-7“

¹ Die Prophetenjünger klagten bei Elischa: Der Raum, in dem wir vor dir sitzen, ist zu eng für uns.

² Wir wollen an den Jordan gehen, und dort soll jeder von uns einen Balken holen, damit wir uns hier einen Raum errichten, in dem wir wohnen können. Er antwortete: Geht!

³ Einer aber bat ihn: Erweis uns den Gefallen, und geh mit deinen Knechten! Er erwiderte: Ich gehe mit.

⁴ Er ging also mit ihnen, und sie kamen an den Jordan und fällten Bäume.

⁵ Einem aber fiel beim Fällen seines Stammes die eiserne Klinge des Beils in das Wasser. Er rief

laut: Wehe, mein Herr, das Beil ist auch noch geliehen!

⁶ Der Gottesmann fragte: Wohin ist es gefallen? Er zeigte ihm die Stelle; Elischa schnitt ein Stück Holz ab, warf es dorthin und brachte das Eisen zum Schwimmen.

⁷ Dann befahl er: Hol es herauf! Der Mann streckte die Hand aus und ergriff es.

So wie Elischa die Prophetenjünger auf deren Bitte begleitet, so ist der Herr mit seinem Jünger Jakob II.

Die eiserne Klinge des Beils, die in das Wasser des Flusses fällt ist das „Große Siegel von England“.

Das Beil ist nur geliehen. Das Königtum von Gottesgnaden ist kein Eigentum des Königs über das dieser frei verfügen kann, sondern vom Herrn verliehen als Ermächtigung und Pflicht.

Für den Gottesmann Elischa ist auch das scheinbar Unmögliche leicht. Er bringt die Klinge des Beils an die Oberfläche und derjenige der sie verloren hat kann sie ergreifen. Der Herr, Jesus Christus, bestätigt Jakob II als den rechtmäßigen Siegelinhaber und König, als König von Gottesgnaden.

14.14 Die treue Prophetin Hanna und die katholische Königslinie Englands im Exil

Ein Kapitel zur Prophetin Hanna wurde bereits im dritten Teil, Kapitel 7, der Reihe „Könige“ veröffentlicht

Eine kurze Zusammenfassung mit Ergänzungen betreffend der katholischen Stuart Exil-Könige, insbesondere Kardinal Henry Benedict Stuart wird auch hier wiedergegeben.

Die gesamte katholische Stuart Exil-Königslinie wird im lebendigen Gleichnis der treuen Prophetin Hanna vom Stamm Ascher dargestellt.

Hanna ist aus dem Stamm Ascher und Ascher ist England.

Über Hanna wird berichtet:

Lukas 2:36-38

³⁶ Damals lebte auch eine Prophetin namens Hanna, eine Tochter Penuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt;

³⁷ nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten.

³⁸ In diesem Augenblick nun trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.

Die Geburt von Hanna entspricht dem Sturz und der Vertreibung des letzten katholischen Königs Englands, Jakob II, am 21.12.1688^(g). Die Geburt Hannas ist, im lebendigen Gleichnis, der Anfang des Exils.

Die sieben Jahre der Heirat Hannas sind die sieben Jahre (6 Jahre, 6 Monate) vom Antritt des Thronfolgers James Francis Edward Stuart (Jakob III), nach dem Tod seines Vaters Jakob II am 16.9.1701^(g), bis zum gescheiterten Versuch den Thron wiederzuerlangen, am 23.3.1708.

Die geplante Landung in „Firth of Forth“, in Schottland, mit einer französischen Flotte von ca. 40

Schiffen und 6000 Soldaten, wurde verhindert. Danach gab es für den Thronprätendenten keine weitere militärische Unterstützung durch Frankreich und kaum noch Hoffnung auf den Thron.

Hanna war Witwe 84 Jahre, nicht Witwe von 84 Jahren, wie in der Einheitsübersetzung falsch übersetzt wurde. Vom 23.3.1708 bis zum Tag „Immanuel“ am 9.4.1792 sind es 84 Jahre und 0 Monate.

Der gesamte katholische Exil-Königshof siedelte 1719 von Frankreich nach Rom, in den Kirchenstaat, um. Die Päpste haben den Thronanspruch Jakobs III anerkannt. Papst Clemens XI bot Jakob III einen Palast in Rom als Residenz an und dieser nahm das Angebot an.

Dem Tag an dem Maria Jesus, vierzig Tage nach der Geburt, in den Tempel bringt, und er nur von Simeon und Hanna als der Erlöser, als Christus erkannt wird, entspricht dem „Tag Immanuel“ am 9. April 1792.

Dieser Tag fällt in der Zeit des letzten Stuart Thronprätendenten, dem Kardinal Henry Benedict Stuart, auch Kardinal York genannt. Als Priester im Dienst der römisch-katholischen Kirche hat er nicht geheiratet. Weil auch sein Bruder keine legitimen Kinder hatte, endet mit Kardinal York die Linie der Stuart Thronprätendenten.

Im Gegensatz zu seinem Vater Jakob III (Joasch(J)) und, noch deutlicher, seinem Bruder Karl III, die Verbindungen zu den Feinden der Kirche nicht scheuten, stellte sich Kardinal Henry Benedict vollständig in den Dienst der katholischen Kirche.

Einem Bericht seines Privatlehrers James Murray von 1742 bezeugt seinen Glaubenseifer¹⁵.

Später wurde er Priester, u.a. Erzpriester im Petersdom, Kardinalbischof von Frascati und Kardinaldekan der römisch-katholischen Kirche.

Damit ist er eine überzeugende Entsprechung der treuen Hanna im Tempel am Tag der Darstellung des Herrn und Maria Reinigung.

14.14.1 Tabelle mit den Amtszeiten der katholischen Stuart Thronprätendenten im Exil

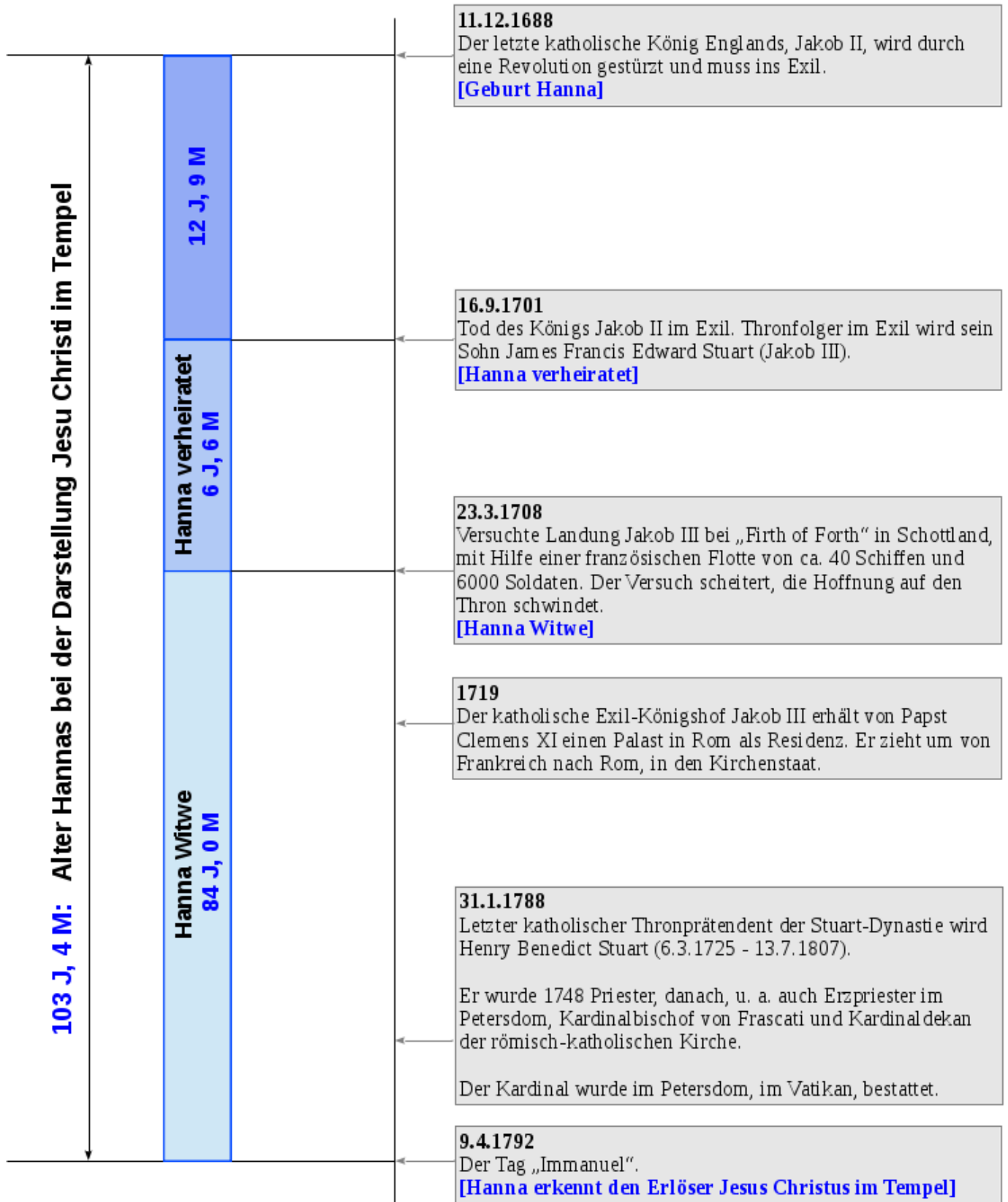
Amtszeiten der katholischen Stuart-Thronprätendenten im Exil	von:	bis:
James Stuart (Jakob II & VII)	21.12.1688 ^(g)	16.9.1701 ^(g)
James Francis Edward Stuart (Jakob III & VIII), „The Old Pretender“	16.9.1701 ^(g)	1.1.1766
Charles Edward Stuart (Karl III), „The Young Pretender“	1.1.1766	13.1.1788
Henry Benedict Stuart (Henry IX & I) „Kardinal York“	13.1.1788	13.7.1807

15 [Oxf3]



*Henry Benedict Stuart, Kardinal Herzog von York.
Der letzte katholische Thronprätendent Englands im
Exil. Er erlebte den „Tag Immanuel“.
[Ende des lebendigen Gleichnisses: „Die treue
Hanna vom Stamm Ascher“]*

Die treue Prophetin Hanna vom Stamm Ascher.
Die katholische Königslinie Englands im Exil.





"Denkmal für das Königsgeschlecht der Stuarts" von Antonio Canova, St Peter Basilika, Rom. Jakob III „The Old Pretender“ (links), und seine zwei Söhne Karl Edward (rechts) and Henry Benedict (mitte)

Inschrift:

Für Jakob III

Sohn von Jakob II, König von Großbritannien

Für Karl Edward

und Henry, Dekan der Väter Kardinäle

Söhne von Jakob III

die letzten des Königsgeschlechts der Stuarts

1819

15. Jehu(I). Georg I, Kurfürst von „Kurhannover“ und König von Großbritannien und Irland.

15.1 Erneuter Schauplatzwechsel. Mit Jehu(I) endet der Abschnitt in der Chronik der Könige Israels, der England betrifft.

Mit Jehu(I) findet erneut ein großer Wechsel zu einem anderen Schauplatz des Christentums statt. Die Könige Israels, die England zugeordnet sind, beginnen mit Omri(I) und werden mit einem „Hauptstadtwechsel“ angekündigt. Der 7-Tage König Simri(I) war der Schnitt.

Auch Jehu(I) ist ein solcher Schnitt. Die Nachfolger Jehus(I), als dem Haus Hannover, erfüllen die Verheißung des Herrn betreffend der Anzahl der Geschlechter der Dynastie (2 Kö 10:30). Sie sind aber nicht mehr die Entsprechung der namentlich genannten Nachfolger Jehus(I) und erfüllen nicht die Zeitchronologie.

15.2 Die Salbung Jehus(I). Georg I.

2 Könige 9:1-15

¹ Der Prophet Elischa rief einen von den Prophetenjüngern und trug ihm auf: Güerte dich, nimm diesen Ölkrug, und geh nach Ramot-Gilead!

² Wenn du dorthin kommst, such Jehu, den Sohn Joschafats, des Sohnes Nimschis! Geh zu ihm, ruf ihn aus dem Kreis seiner Brüder, und begib dich mit ihm in das innerste Gemach!

³ Dann nimm den Ölkrug, gieß ihn über seinem Haupt aus und sag: So spricht der Herr: Ich salbe dich zum König über Israel. Dann öffne die Tür, und eile unverzüglich fort!

⁴ Der Prophetenjünger ging nach Ramot-Gilead.

⁵ Als er hinkam, saßen die Obersten des Heeres gerade beisammen. Er sagte: Ich habe einen Auftrag an dich, Oberst. Jehu fragte: An wen von uns? Der junge Mann antwortete: An dich, Oberst.

⁶ Da stand Jehu auf und ging in das Haus. Der Prophetenjünger goß ihm das Öl über das Haupt mit den Worten: So spricht der Herr, der Gott Israels: Ich salbe dich zum König über das Volk des Herrn, über Israel.

⁷ Du wirst dem Haus Ahabs, deines Herrn, schwere Schläge versetzen, und ich werde Rache nehmen für das Blut meiner Knechte, der Propheten, und für das Blut aller Diener des Herrn, das Isebel vergossen hat.

⁸ Das ganze Haus Ahab wird zugrunde gehen. Ich werde vom Haus Ahab alles, was männlich ist, bis zum letzten Mann in Israel ausrotten

⁹ und es dem Haus Ahab ergehen lassen wie dem Haus Jerobeams, des Sohnes Nebats, und dem Haus Baschas, des Sohnes Ahijas.

¹⁰ Isebel werden auf der Flur von Jesreel die Hunde fressen, und niemand wird sie begraben. Dann öffnete er die Tür und eilte davon.

¹¹ Als Jehu zu den Leuten seines Herrn herauskam, fragten sie ihn: Steht es gut? Warum ist denn dieser Verrückte zu dir gekommen? Er antwortete: Ihr kennt doch den Mann und sein Gerede.

¹² Doch sie sagten: Das sind Ausflüchte. Teil uns nur alles mit! Da gab er zu: So und so hat er zu mir gesagt: So spricht der Herr: Ich salbe dich zum König über Israel.

¹³ Sogleich nahmen alle ihre Kleider, legten sie ihm zu Füßen auf die bloßen Stufen, stießen in

das Horn und riefen: Jehu ist König.

¹⁴ So schwor sich Jehu, der Sohn Joschafats, des Sohnes Nimschis, gegen Joram. - Joram hatte mit ganz Israel vor Ramot-Gilead im Abwehrkampf gegen Hasaël, den König von Aram, gestanden.

¹⁵ Er war dann heimgekehrt, um in Jesreel Heilung von den Wunden zu suchen, die ihm die Aramäer geschlagen hatten, als er gegen ihren König Hasaël kämpfte.

¹⁶ Jehu sagte nun: Wenn ihr einverstanden seid, lassen wir keinen aus der Stadt entkommen, der nach Jesreel gehen und dort Meldung machen könnte. Dann bestieg er seinen Wagen, um selbst nach Jesreel zu fahren; denn dort lag Joram danieder. Auch Ahasja, der König von Juda, war dorthin gekommen, um Joram zu besuchen.

Der Zeitpunkt an dem die beiden Könige Ahasja(J) und Joram(I) getötet werden, wurde bereits bestimmt. Es ist der 26.12.1689^(g), der Tag an dem das Gesetz „Bill of Rights“ in Kraft trat. Das ist der Schnitt in der Chronologie der Könige von Israel.

Der genannte Abwehrkampf gegen die Aramäer unter Hasaël ist der „Orléanssche Krieg“ (27.9.1688 – 30.9.1697 „Friede von Rijswijk“). Der „Orléanssche Krieg“ wurde ausgelöst durch den Anspruch von Philipp I, dem Herzog von Orléans, Gründer des Hauses Orléans und Bruder des Königs Ludwig XIV von Frankreich, auf die Kurpfalz. Hasaël ist das Haus Orléans.

Am 15.2.1689 erfolgte die Reichskriegserklärung an Frankreich, womit das Heilige Römische Reich als Ganzes Krieg führte. Alle Teile des Heiligen Römischen Reiches, auch das Fürstentum aus dem 1692 das Kurfürstentum Hannover entstand, waren im Krieg. Das sind die „Obersten“ von denen Jehu(I) nur einer unter mehreren war.

Jehu(I) ist Georg I, später Kurfürst von „Kurahannover“ und König von Großbritannien und Irland.

Das Haus Ahab(I), das ist das Haus Stuart, hat vom Herrn harte Schläge erhalten und wurde hinweggefegt. Es folgte das Haus Hannover, begründet durch Georg I.

Am 23.1.1698^(g) wird Georg I Kurfürst von Braunschweig-Lüneburg („Kurahannover“).

15.3 Die „Tel Dan“ („Haus David“) Inschrift und der Tod der zwei Könige, Ahasja(J) und Joram(I)

Die Inschrift von Tel Dan wird Hasaël zugeordnet, der die Tötung der zwei Könige Ahasja(J) und Joram(I) für sich in Anspruch nimmt.

Der Inhalt der Inschrift ist¹⁶:

- 1'. []...[] and cut []
- 2'. [] my father went up [] he fought at [...]
- 3'. And my father lay down; he went to his [fathers]. Now the king of I[s]/rael had penetrated
- 4'. into my father's land before. [But then] **Hadad made me king,**
- 5'. **And Hadad marched before me.** So I went forth from [the] seven[...]/s
- 6'. of my rule, and I killed [seve]nty kin[gs] who had harnessed thou[sands of cha]/riots
- 7'. and thousands of cavalry. [**And I killed ...]ram son of [...]**
- 8'. **the king of Israel, and I killed [...]yahu son of [... the ki]/ng of**

16 [Myk]

- 9'. **the House of David.** And I made [their towns into ruins and turned]
- 10'. their land into [a desolation ...]
- 11'. others and [...Then...became ki]/ng
- 12'. over Is[rael...And I laid]
- 13'. siege against [...]

Einige Historiker setzen das Jahr des Anfangs von Hasaël um 841 v .Chr., das u.a. aus Inschriften über Salmanassar III abgeleitet wird. Auch der Anfang von Jehu(I) wird um das Jahr 841 v. Chr. datiert. Diese beiden Datierungen, die nicht unumstritten sind, sind sehr gut vereinbar mit der „sieben Zeiten“ Entsprechung der Ereignisse.

Der Anfang des Orléanschen Krieges (27.9.1688) ist die Entsprechung des Anfangs von Hasaël. Der Herzog von Orléans beansprucht die Kurpfalz und sein Bruder, der König Ludwig XIV [Hadad], will seinen Herrschaftsanspruch durchsetzen.

Zurückgerechnet um „sieben Zeiten“ folgt für den Anfang von Hasaël:

27.9.1688^(g) → [Zurückgerechnet vor 7Z: **(24.7.) 842 v. Chr.**]

Der „Jehu-Schnitt“, die Tötung der beiden Königen Ahasja(J) und Joram(I), war der Tag an dem das Gesetz „Bill of Rights“ in Kraft trat. Zurückgerechnet folgt für die Tötung der beiden Könige, von der auch in der „Tel Dan“ Inschrift berichtet wird:

26.12.1689^(g) → [Zurückgerechnet vor 7Z: **(21.10.) 841 v. Chr.**]

15.4 Der Herr verkündet Jehu(I) Nachfolger bis ins vierte Geschlecht auf den Thron. Das Haus Hannover.

2 Könige 10:30

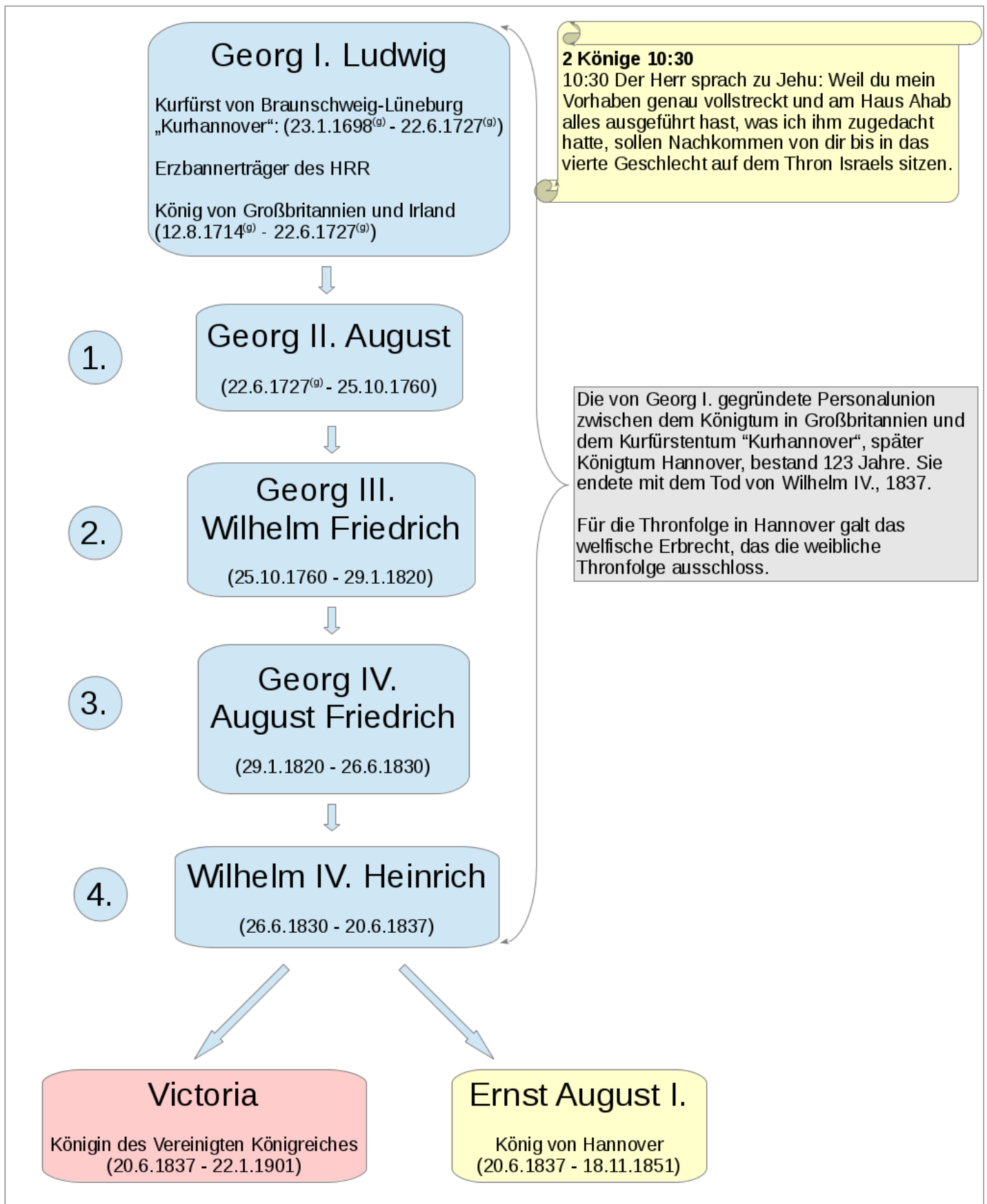
³⁰ Der Herr sprach zu Jehu: Weil du mein Vorhaben genau vollstreckt und am Haus Ahab alles ausgeführt hast, was ich ihm zugedacht hatte, sollen Nachkommen von dir bis in das vierte Geschlecht auf dem Thron Israels sitzen.

Das Haus Stuart ist durch ein Gottesgericht hinweggefegt worden und ausgestorben. Die Verheißung des Herrn erfüllt sich an Georg I und seinen Nachkommen. Die von Georg I gegründete Dynastie des Hauses Hannover, als Personalunion zwischen dem Königtum in Großbritannien und dem Kurfürstentum „Kurahannover“, wird aus ihm und vier weiteren Königen aus seinen Nachkommen bestehen und einen Zeitraum von 123 Jahre umfassen.

Die Personalunion endete mit dem Tod von Wilhelm IV. Heinrich am 20.6.1837. Für das Königtum Hannover galt das welfische Erbrecht, das die weibliche Thronfolge ausschloss. Als König von Hannover folgte Ernst August I und als Königin des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Irland folgte Victoria.

Das Haus Hannover

Die Dynastie Jehu



15.5 Die Erblindung der aramäischen Armee nach Elisas Gebet und deren Niederlage. Die Schlacht von Blindheim. Die Residenz der Churchills, Blenheim Palace.

2 Könige 6:8-23

⁸ Der König von Aram führte Krieg mit Israel. Er verabredete mit seinen Untergebenen, an einer bestimmten Stelle einen Hinterhalt zu legen.

⁹ Aber der Gottesmann ließ dem König von Israel sagen: Hüte dich, an jener Stelle vorbeizugehen; denn die Aramäer liegen dort im Hinterhalt.

¹⁰ Der König von Israel schickte nun Späher an die Stelle, die ihm der Gottesmann genannt und vor der er ihn gewarnt hatte, und nahm sich dort in acht. Als das nicht nur einmal oder zweimal geschah,

¹¹ wurde der König von Aram beunruhigt. Er rief seine Untergebenen und fragte sie: Könnt ihr mir nicht angeben, wer von den Unsrigen zum König von Israel hält?

¹² Da sagte einer von seinen Leuten: Niemand, mein Herr und König, sondern Elischa, der Prophet in Israel, verrät dem König von Israel, was du in deinem Schlafzimmer sprichst.

¹³ Da befahl er: Geht und erkundet, wo er sich aufhält, damit ich ihn festnehmen lasse. Man meldete ihm: Er ist in Dotan.

¹⁴ Er schickte also Pferde und Wagen und eine starke Truppe dorthin. Sie erreichten die Stadt in der Nacht und umstellten sie.

¹⁵ Als der Diener des Gottesmannes am nächsten Morgen aufstand und hinaustrat, hatte die Truppe die Stadt mit Pferden und Wagen umstellt. Da sagte der Diener zu seinem Herrn: Wehe, mein Herr, was sollen wir tun?

¹⁶ Doch dieser sagte: Fürchte dich nicht! Bei uns sind mehr als bei ihnen.

¹⁷ Dann betete Elischa: Herr, öffne ihm die Augen, damit er sieht. Und der Herr öffnete dem Diener die Augen: Er sah den Berg rings um Elischa voll von feurigen Pferden und Wagen.

¹⁸ Als dann die Aramäer anrückten, betete Elischa zum Herrn und rief: Schlag doch diese Leute mit Verblindung! Und der Herr schlug sie auf das Wort Elisas hin mit Verblindung.

¹⁹ Daraufhin sagte Elischa zu ihnen: Das ist nicht der richtige Weg und nicht die richtige Stadt. Folgt mir! Ich werde euch zu dem Mann führen, den ihr sucht. Er führte sie aber nach Samaria.

²⁰ Als sie dort angekommen waren, betete Elischa: Herr, öffne ihnen die Augen, damit sie sehen. Der Herr öffnete ihnen die Augen, und sie sahen, daß sie mitten in Samaria waren.

²¹ Sobald nun der König von Israel sie erblickte, rief er Elischa zu: Soll ich sie totschiagen, mein Vater?

²² Doch dieser erwiderte: Töte sie nicht! Erschlägst du denn jene, die du mit deinem Schwert und Bogen gefangennimmst? Setz ihnen Brot und Wasser vor, damit sie essen und trinken und dann zu ihrem Herrn zurückkehren.

²³ Der König gab ihnen reichlich zu essen und zu trinken und entließ sie zu ihrem Herrn. Seitdem kamen keine aramäischen Streifscharen mehr in das Land Israel.

Die Niederlage der Aramäer erfolgte nachdem der Herr sie, nach dem Gebet Elisas, erblinden ließ.

Es ist die Schlacht von Blindheim, auch „Zweite Schlacht bei Höchstädt“ genannt, vom 13.8.1704. Sie war eine Schlacht des Spanischen Erbfolgekrieges in der der Kaiser, zusammen mit seinen Verbündeten in der Haager Großen Allianz, einen bedeutenden Sieg gegen Frankreich errungen hat. Frankreich beabsichtigte Wien, die Hauptstadt des Kaisers, einzunehmen, und dadurch einen schnellen Sieg zu erreichen. Diese Absichten wurden mit der Niederlage Frankreichs bei Blindheim vereitelt.

Auf der Seite der Verbündeten Frankreich und Bayern waren die Verluste bei ca. 20000 Toten und 14000 Gefangenen. Elischa, der Gottesmann, lehrt den König die vom Herrn gewünschte Behandlung der Kriegsgefangenen. Sie sollen nicht getötet werden, mit Speise und Trank versorgt werden und zu ihrem Herrn zurückkehren dürfen.

Die Tat Elischas die Aramäer erblinden zu lassen, der die Schlacht bei Blindheim entspricht, wurde auf eine besondere Art verewigt.

John Churchill, der 1. Herzog von Marlborough, befehligte die englischen Truppen in der Schlacht. Er war auch derjenige der fünfzehn Jahre früher, während der Invasion Englands seinen Herrn Jakob II verriet, die Seiten wechselte und den letzten und entscheidenden Grund für die Aufgabe des bewaffneten Kampfes durch Jakob II lieferte. Zum Dank für diesen Verrat wurde er von seinem neuen Herrn Wilhelm III von Oranien, während dessen Krönungszeremonie mit Maria II, zum Herzog von Marlborough ernannt.

Nach der Schlacht von Blindheim wurde die Residenz für den Herzog von Marlborough gebaut und „Blenheim Palace“ genannt. Sie ist seit 300 Jahren die Residenz der Churchills. Der richtige Name der Residenz wäre „Blindheim Palace“.

**[Die von Elischa bewirkte Erblindung und die Gefangennahme
der aramäischen Truppen]**

**Die Schlacht von Blindheim
(Zweite Schlacht bei Höchstädt)**

13.8.1704



Blenheim Palace. Benannt nach dem Ort der Schlacht von Blindheim.

Stammsitz der Familie Churchill, (später Spencer-Churchill), der Herzöge von Marlborough. In der Schlacht von Blindheim, auch genannt „Zweite Schlacht bei Höchstädt“, vom 13. August 1704, wurden die englischen Truppen von John Churchill, 1. Duke of Marlborough, geführt.

[2 Könige 6:18 Als dann die Aramäer anrückten, betete Elischa zum Herrn und rief: Schlag doch diese Leute mit Verblendung! Und der Herr schlug sie auf das Wort Elischas hin mit Verblendung.]



Blenheim Palace. Deckenfresken.

16. Die Insel Tyrus, Hauptstadt des Händler- und Seefahrervolkes der Phönizier. Die heidnische Identität Englands.

Sowohl die heidnische als auch die christliche Identität hat nichts mit biologischer Abstammung, der Abstammung dem Fleische nach, zu tun.

Die heidnische Identität Englands ist Tyrus (Bedeutung: Fels). Unter diesem Namen wird das Land in der hl. Schrift beschrieben und gerichtet.

Tyrus war die Handelshauptstadt des Mittelmeerraumes in der Antike, zur Zeit der Könige Israels. Sie war die Hauptstadt des Händler- und Seefahrervolkes der Phönizier. Unter dem Namen Phönizier waren sie bei den Griechen bekannt, sie selbst bezeichneten sich als Kanaaniter, ein Name der in der hl. Schrift auch als ein Synonym für „Händler“ verwendet wird.

Als Seefahrer waren sie eine lange Zeit unübertroffen und die erste Seemacht im Mittelmeer. Erst später wurden die Griechen mächtiger.

Von Tyrus wurde die Kolonie Karthago gegründet, die später Tyrus an Größe und Macht überholen wird.

Auch England entwickelte sich zu einer bedeutenden Seemacht, und zu einem Seefahrervolk das in mehren Teilen der Welt Kolonien gegründet hat. Eine dieser Kolonien, die späteren Vereinigten Staaten von Amerika, überholte schließlich England an Größe und Macht.

In England wurde das Wirtschaftssystem des „Kapitalismus“ weiterentwickelt und auf große Teile der Welt verbreitet. Dieses führt zwangsläufig, dadurch dass das Geld an erster Stelle und als Ziel gesetzt wird, zur moralischen Korruption, und zuletzt zur perfekten Angleichung an das Wertesystem der Hure Babylon.

Dieses Wertesystem wird beschrieben in:

Offenbarung 18:9-13

9 Die Könige der Erde, die mit ihr gehurt und in Luxus gelebt haben, werden über sie weinen und klagen, wenn sie den Rauch der brennenden Stadt sehen.

10 Sie bleiben in der Ferne stehen aus Angst vor ihrer Qual und sagen: Wehe! Wehe, du große Stadt Babylon, du mächtige Stadt! In einer einzigen Stunde ist das Gericht über dich gekommen.

11 Auch die Kaufleute der Erde weinen und klagen um sie, weil niemand mehr ihre Ware kauft:

12 Gold und Silber, Edelsteine und Perlen, feines Leinen, Purpur, Seide und Scharlach, wohlriechende Hölzer aller Art und alle möglichen Geräte aus Elfenbein, kostbarem Edelholz, Bronze, Eisen und Marmor;

13 auch Zimt und Balsam, Räucherwerk, Salböl und Weihrauch, Wein und Öl, feinstes Mehl und Weizen, Rinder und Schafe, Pferde und Wagen und sogar Menschen mit Leib und Seele.

Das Wertesystem der Hure Babylon wird durch die Reihenfolge der Güter angezeigt.

1. Gold (an erster Stelle)

2. Silber

...

ca. 29. Menschenleiber

ca. 30. Menschenseelen (Menschenleben) (an letzter Stelle)

Tyrus ist der Gegenpol zu Jerusalem.

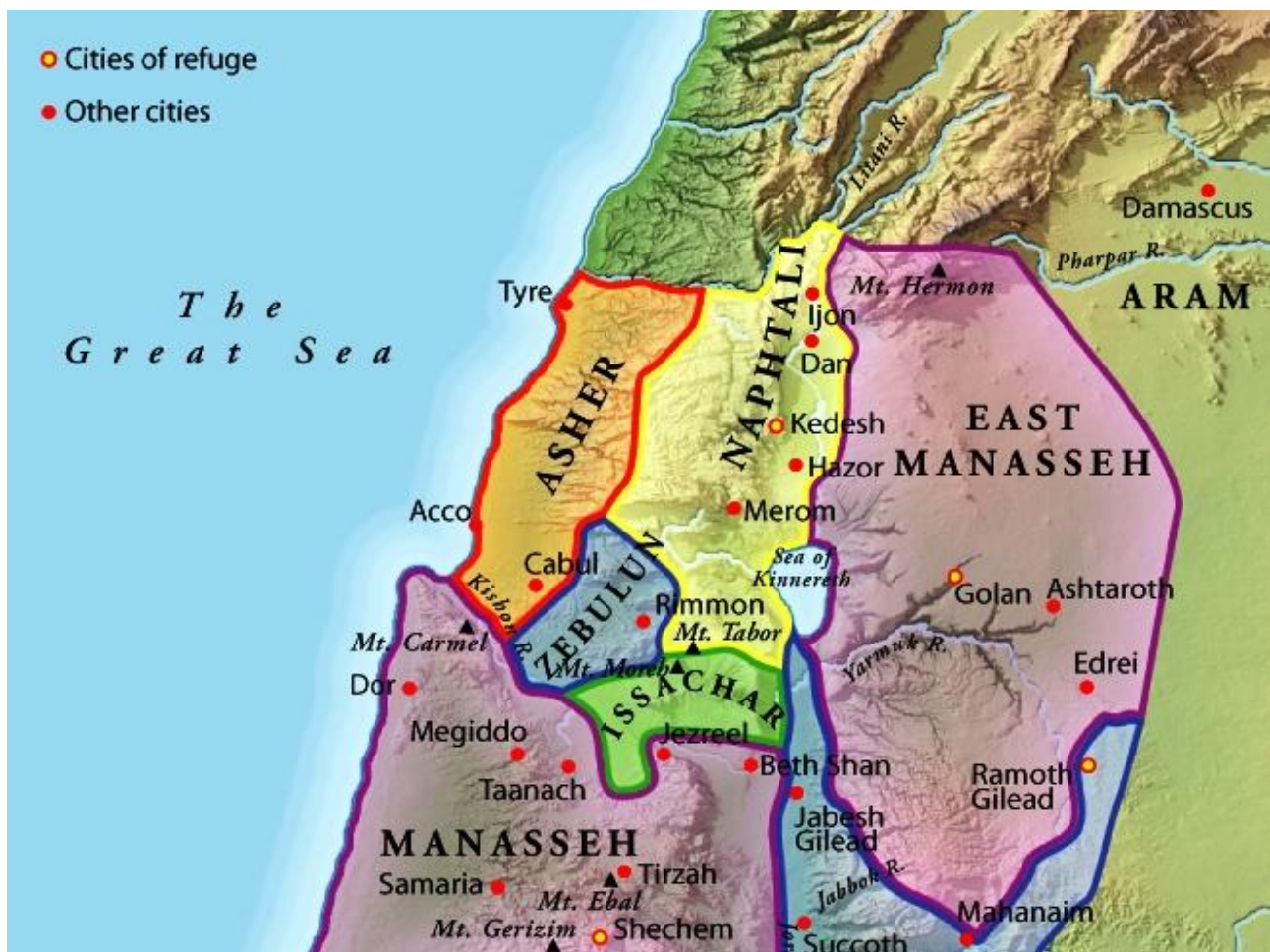
Tyrus ist die Handelsstadt der Welt im Gegensatz zur Stadt Gottes, Jerusalem.

Tyrus ist der „Fels“ im Meer, Jerusalem der „Fels“ auf dem Land. Das „Meer“ steht auch für die Welt, und das „Land“ für die Kirche.

In Tyrus war das wichtigste Zentrum des Baals- und Astartekultes. England war der Inkubator, der diesen alten Kult wieder mächtig gemacht hat und der, obwohl er sich unter mehreren Namen tarnt, unter dem Namen der Freimaurerei am besten bekannt ist. Die äußere Schale dieses Kultes ist Diener und Schutzschild eines inneren Kernes, der Synagoge Satans. Die Freimaurerei ist die Gegenkirche und die Freimaurer sind die Baumeister der Gegenkirche zur Kirche Jesu Christi, der katholischen Kirche.

16.1 Die geographische Übereinstimmung. Die Landeszuweisung an den Stamm Ascher enthält Tyrus.

Das Gebiet des Stammes Ascher ist das Gebiet eines Teils des phönizischen Kernlandes und beinhaltet insbesondere die Insel Tyrus.



Der Stamm Ascher (Kartenausschnitt). Das ihm zugewiesene Land enthält das Küstengebiet und die Hauptstadt Tyrus der alten See- und Handelsmacht Phönizien.

[Der Stamm Ascher ist England/Großbritannien.]

16.2 Die Blockade von Tyrus durch Salmanassar V. Die Kontinentalsperre Napoleons.

Eine der überzeugendsten Übereinstimmungen zwischen Tyrus und England ist die exakte Entsprechung, nach „sieben Zeiten“, der Kontinentalsperre Napoleons gegen England und der Blockade von Tyrus durch den assyrischen König Salmanassar V.

Die Regierungszeit des assyrischen Königs von fünf Jahren und einem Monat ist exakt bekannt, und in dieser Zeit liegt die Belagerung von Samaria und der Untergang des Nordreichs Israel. Im Beitrag „Könige, Teil 1“ wurde über diese Zeiten und deren Entsprechungen berichtet.

König Salmanassar V wollte auch Tyrus einnehmen, erlitt aber eine große Niederlage in einer Seeschlacht gegen die Tyrer. Danach führte er eine fünf Jahre dauernde Blockade der Insel durch.

Josephus zitiert einen Bericht aus den Archiven von Tyrus, den Menander ins griechische übersetzt hat:¹⁷

2. And now the king of Assyria invaded all Syria and Phoenicia in a hostile manner. The name of this king is also set down in the archives of Tyre, for he made an expedition against Tyre in the reign of Eluleus; and Menander attests to it, who, when he wrote his Chronology, and translated the archives of Tyre into the Greek language, gives us the following history: "One whose name was Eluleus reigned thirty-six years; this king, upon the revolt of the Citteans, sailed to them, and reduced them again to a submission. Against these did the king of Assyria send an army, and in a hostile manner overrun all Phoenicia, but soon made peace with them all, and returned back; but Sidon, and Ace, and Palsetyrus revolted; and many other cities there were which delivered themselves up to the king of Assyria. Accordingly, when the Tyrians would not submit to him, the king returned, and fell upon them again, while the Phoenicians had furnished him with threescore ships, and eight hundred men to row them; and when the Tyrians had come upon them in twelve ships, and the enemy's ships were dispersed, they took five hundred men prisoners, and the reputation of all the citizens of Tyre was thereby increased; but the king of Assyria returned, and placed guards at their rivers and aqueducts, who should hinder the Tyrians from drawing water. This continued for five years; and still the Tyrians bore the siege, and drank of the water they had out of the wells they dug." And this is what is written in the Tyrian archives concerning Shalmaneser, the king of Assyria.

Die Entsprechung des assyrischen Königs Salmanassar V ist Napoleon Bonaparte, und zwar der Abschnitt von seiner Selbstkrönung zum Kaiser bis zur Verhaftung von Papst Pius VII durch Truppen des exkommunizierten Napoleon (18.5.1804 – 6.7.1809).

Napoleon plante eine Invasion Großbritanniens, erlitt aber eine vernichtende Niederlage in der Seeschlacht von Trafalgar, am 21.10.1805. Der Invasionsplan musste aufgegeben werden. Im folgenden Jahr wurde, durch Napoleons „Berliner Dekret“ vom 21.11.1806, die Kontinentalsperre verfügt.

Die Kontinentalsperre war nur solange wirksam wie sie auch mit Gewalt oder Druck von Napoleon den Küstenländern aufgezungen werden konnte.

Anfang 1811 schied Russland aus der Kontinentalsperre aus. Die Besetzung durch Napoleon des vom Schwager des Zaren regierte Herzogtums Oldenburg lieferte einen weiteren Grund die für Russland unvorteilhafte Kontinentalsperre zu beenden. Dieses Ende war auch ein Grund für den Russlandfeldzug.

Die Kontinentalsperre war zwar bis zur endgültigen Niederlage Napoleons, in dem von ihm beherrschten Gebiet, in Kraft, verlor jedoch ihre Wirksamkeit.

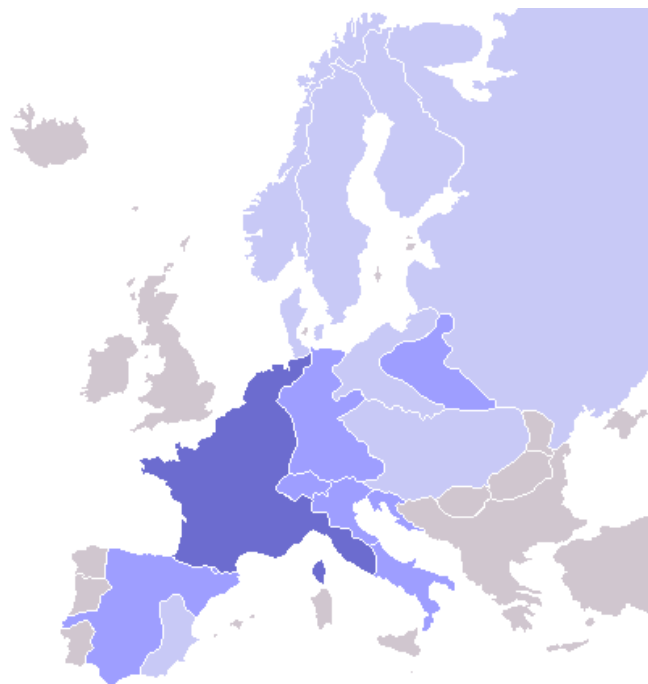
¹⁷ Josephus, Antiquities, Buch 9, Kap. 14, Abs. 2

Die durch den assyrischen König Salmanassar V (726 v. Chr. – 721 v. Chr.) verlorene Seeschlacht und zumindest ein Teil der Belagerungszeit muss in seinen fünf Regierungsjahren liegen.

Zurückgerechnet um „sieben Zeiten“ folgt:

- 21.10.1805 (Seeschlacht bei Trafalgar) → [7Z: 14.8.725 v. Chr.]
- 21.11.1806 (Anfang Kontinentalsperre) → [7Z: 14.9.724 v. Chr.]
- ~ Anfang 1811 (Ende Kontinentalsperre) → [7Z: ~ November 720 v. Chr.]

Der zurückgerechnete Zeitraum der Blockade für Tyrus (7Z: 14.9.724 v. Chr. – ~ Nov. 720 v. Chr.) liegt im erwarteten Zeitraum der Regierung von Salmanassar V und stimmt auch mit Historikerdatierungen überein, wie z. B. jene von G. Galil¹⁸: (724 v. Chr. – 720 v. Chr.).



*Kontinentalsperre Napoleons gegen
Großbritannien (21.11.1806 – Anfang 1811)
1811: Dunkelblau: Frankreich, Mittelblau:
Satellitenstaaten, Hellblau: von Frankreich
gezwungen an der Kontinentalsperre teilzunehmen.
[Blockade von Tyrus durch Salmanassar V
(724 v. Chr. – 720 v. Chr.)]*

18 [Gal], Seite 91

[Seeschlacht von Tyrus]
725 v. Chr.

Seeschlacht von Trafalgar
21.10.1805
[zurückgerechnet 7Z: (14.8.) 725 v. Chr.]

[Blockade von Tyrus durch Salmanassar V]
724 v. Chr. – 720 v. Chr.

Kontinentalsperre Napoleons gegen Großbritannien
21.11.1806 – ca. Anfang 1811
[zurückgerechnet 7Z: (14.9.) 724 v. Chr. – (ca. Nov.) 720 v. Chr.]

17. Die Gründung der Kolonie Karthago durch Tyrus. Die Stadt Karthago. Die Nordamerikanischen Kolonien Englands und Schottlands. Die Stadt New York.

17.1 Die Datierung der historischen Gründung von Karthago

Für die Datierung werden zwei Zeitangaben verwendet.

Die erste Zeitangabe ist das Datum an dem Salomo mit dem Bau des Tempels begonnen hat. Dieses Datum wurde bereits tagesgenau ermittelt¹⁹ und ist:

[Baubeginn des ersten Tempels durch Salomo]
14.4.966 v. Chr.

Die zweite Zeitangabe ist der überlieferte Zeitraum vom Anfang des Tempelbaus bis zur Gründung von Karthago, von 143 Jahren und 8 Monaten.

Diese Zeitangabe stammt aus den Chroniken der Könige von Tyrus des Menander, die durch Josephus überliefert wurden. Dort sind auch weitere chronologische Daten enthalten, wie der Tempelbau im 12-ten Jahr Hiram und die Regierungszeiten der Könige von Tyrus.

Einige relevante Ausschnitte sind:²⁰

*17. I will now, therefore, pass from these records, and come to those that belong to the Phoenicians, and concern our nation, and shall produce attestations to what I have said out of them. There are then records among the Tyrians that take in the history of many years, and these are public writings, and are kept with great exactness, and include accounts of the facts done among them, and such as concern their transactions with other nations also, those I mean which were worth remembering. **Therein it was recorded that the temple was built by king Solomon at Jerusalem, one hundred forty-three years and eight months before the Tyrians built Carthage;** and in their annals the building of our temple is related; for Hirom, the king of Tyre, was the friend of Solomon our king, and had such friendship transmitted down to him from his forefathers. [...]*

*18. [...] **Pygmalion** succeeded him; he lived fifty-six years, and reigned forty-seven years. Now in the seventh year of his reign, his sister fled away from him, and built the city Carthage in*

¹⁹ Quelle: „Sieben Zeiten, Teil 6“ vom 18. Mai 2013.

²⁰ Quelle: Josephus, „Gegen Apion“, Buch 1, Abschnitt 17 und 18.

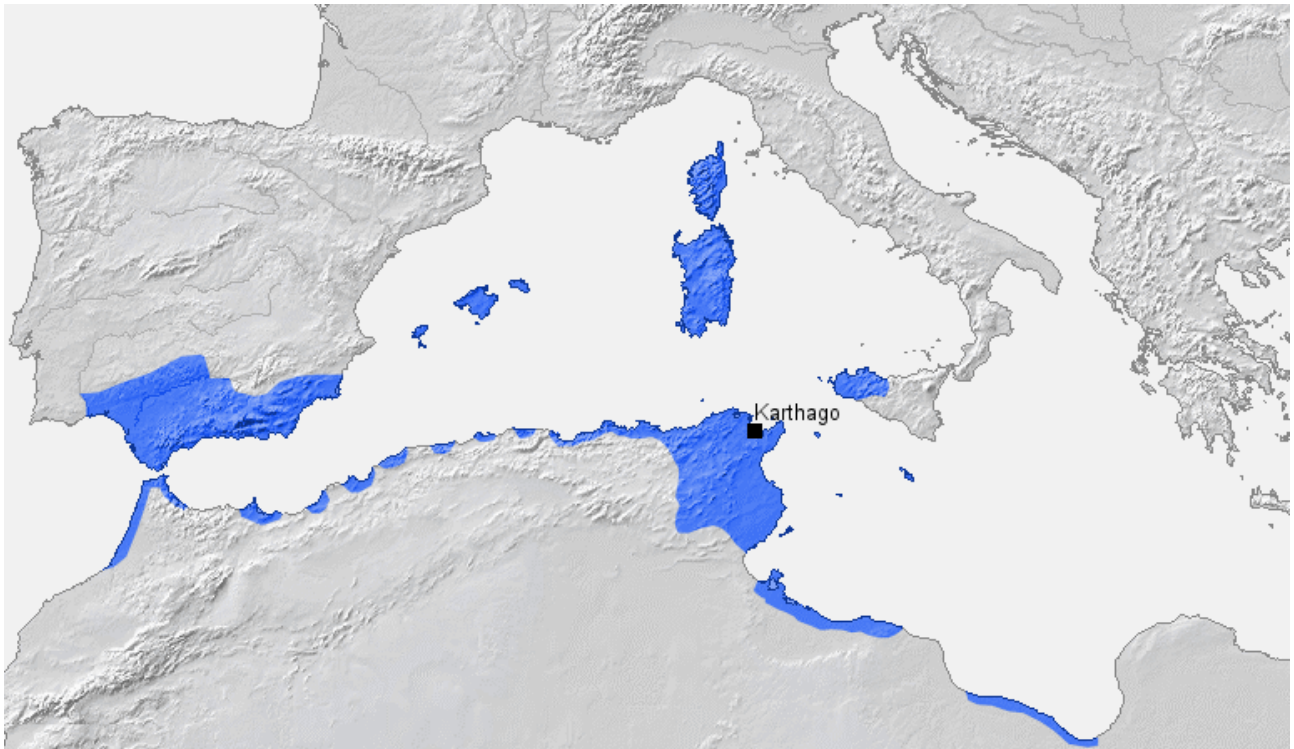
Libya. " So the whole time from the reign of Hirom, till the building of Carthage, amounts to the sum of **one hundred fifty-five years and eight months**. **Since then the temple was built at Jerusalem in the twelfth year of the reign of Hirom**, there were from the building of the temple, until the building of Carthage, one hundred forty-three years and eight months. Wherefore, what occasion is there for alleging any more testimonies out of the Phoenician histories [on the behalf of our nation], since what I have said is so thoroughly confirmed already? [...]

Weil zunächst nicht bekannt ist ob die inklusive Zählung verwendet wird, d. h. „**im** 143-ten Jahr, **im** 8-ten Monat“, folgen zwei mögliche Zeitpunkte.

- a.) (14.11.824 v. Chr. – 14.12.824 v. Chr.) „inklusive“ Zählweise
- b.) (14.12.823 v. Chr. – 14.1.822 v. Chr.) „nicht inklusive“ Zählweise

Die Entsprechung nach „sieben Zeiten,, ist:

- a.) (20.1.1707 – 19.2.1707) „inklusive“
- b.) (19.2.1708 – 21.3.1708) „nicht inklusive“



Karthago und Kolonien um 264 v. Chr.

17.2 Die Zuordnung der Gründung von Karthago nach „sieben Zeiten“

Die „inklusive“ Zählweise wird durch die Ereignisse des Jahres 1707 bestätigt und wird als gültig angenommen. Der berechnete Monatsintervall, nach „sieben Zeiten“, für die Gründung von Karthago ist:

(20.1.1707 – 19.2.1707)

Der Staat Großbritannien ist am 12.5.1707^(g) entstanden, durch die Vereinigung von England und Schottland. An diesem Tag trat der „Act of Union“ in Kraft und beinhaltete die Vereinigung u. a.

auch der Kolonien von England und Schottland.

Das schottische Parlament stimmte dem „Treaty (Act) of Union“ am 27.1.1707^(g) zu, wodurch es seine eigene Auflösung und das Ende des Königreiches Schottland beschloss. Von vielen Schotten wurde die Vereinigung als feindliche Übernahme durch England betrachtet.

Von den beiden möglichen Zeitpunkten, 12.5.1707^(g) und 27.1.1707^(g), wird der um drei Monate abweichende 12.5.1707^(g) als der Bedeutendere gewählt, obwohl der andere noch genauer passen würde.

Es ist wahrscheinlich dass die von Josephus berichtete Zeitdifferenz von 143 Jahren und 8 Monaten gar nicht auf den Monat genau ist, sondern die 8 Monate diejenigen der Regierungszeit von König Phelles sind.

Die Kolonien Schottlands waren im Vergleich zu denen Englands unbedeutend. Es gab aber eine Kolonie von besonderer Bedeutung: „East Jersey“. Das Gebiet der schottischen Kolonie „East Jersey“ umschloss, und war das Hinterland des Kerns von New York City. Durch die Vereinigung der schottischen und englischen Kolonien entstand, mit dem Gebiet von „East Jersey“, der Raum für die Metropole New York. Das ist die Entsprechung der Gründung von Karthago.

[Die Gründung von Karthago]

(14.11. bis 14.12.824 v. Chr.): Historischer Gründungszeitpunkt

(20.1.1707^(g) – 19.2.1707^(g)): Berechnet nach „sieben Zeiten“.

Gründung Großbritanniens.

Entstehung des Großraumes der Metropole New York.

12.5.1707^(g)

Die Metropole New York, entstanden um den Kern von New York City, ist die Entsprechung von Karthago. Der Name Karthago, phönizisch „Qart-Hadašt“, bedeutet „Neue Stadt“, „New City“.

Die Vereinigten Kolonien Englands und Schottlands in Nordamerika sind die Entsprechung der Kolonie Karthagos, die für die damalige Welt den äußersten Westen bedeuteten.



New York und New Jersey. Hafen und Freiheitsstatue.

[Karthago]

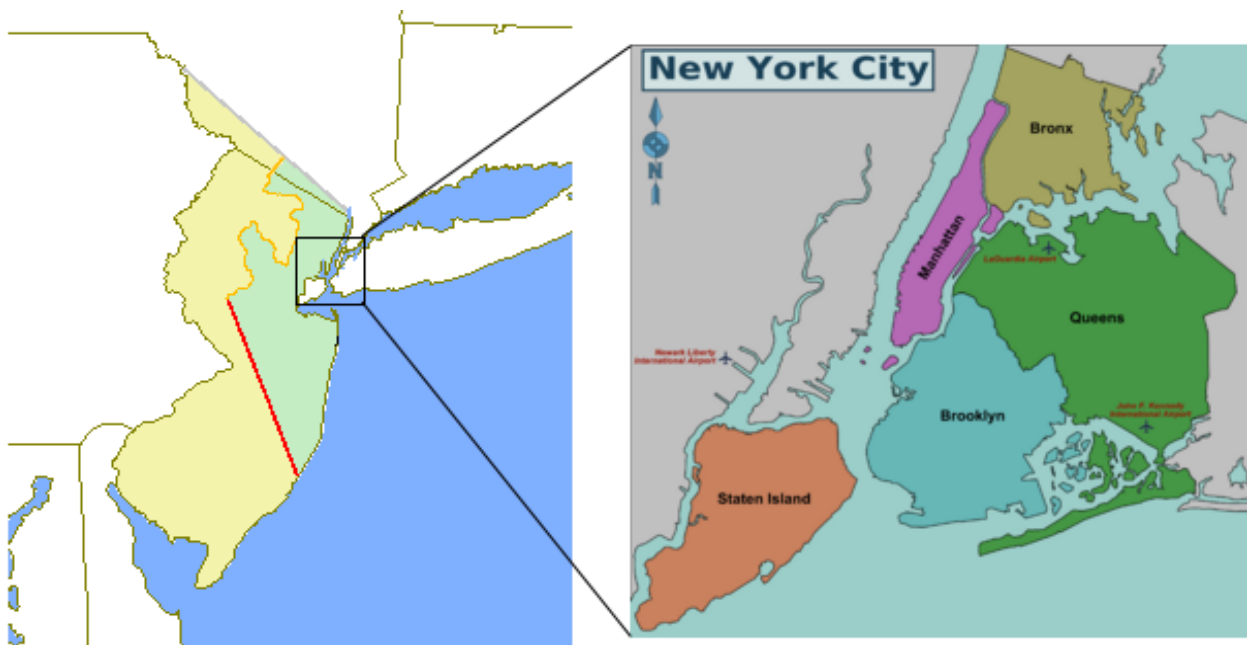


Bild links: Die schottische Kolonie „East Jersey“: grün, und die englische Kolonie „West Jersey“: gelbgrün.

Bild rechts: Vergrößerter Ausschnitt des Zentrums von New York City.

[Karthago]

17.3 Pygmalion. Die Flucht der Dido und die Gründung Karthagos im siebten Jahr Pygmalions. Das „Act of Settlement“ Gesetz.

Die Zeit der Königs von Tyrus Pygmalion begann mit dem „Act of Settlement“ Gesetz vom 4.7.1701^(g).

Maria II, Wilhelm III von Oranien und Anne hatten keine Kinder. Die Feinde der Katholiken wollten unbedingt verhindern dass Jakob III, der legitimen Thronfolger, oder ein anderer Katholik König wird. Das Parlament beschloss das Gesetz „Act of Settlement“ das alle vertriebenen Stuarts und auch alle anderen Katholiken für immer von der Thronfolge ausschloss. Es verlieren auch diejenigen den Thronanspruch die zum katholischen Glauben konvertieren oder einen Katholiken heiraten. Das Gesetz ist auch heute noch in Kraft.

Es regelt auch die Thronfolge nach Wilhelm III von Oranien und Anne, die dann an Sophie von Hannover gehen soll. Die Folge war ein Dynastiewechsel von den Stuarts zum Haus Hannover.

Die Flucht der Dido und die Gründung Karthagos soll im siebten Jahr von Pygmalion erfolgt sein. Die Gründung Großbritanniens am 12.5.1707^(g) ist im siebten Jahr, seit dem „Act of Settlement“ Gesetz vom 4.7.1701^(g), erfolgt.

Die Regierungszeit von Pygmalion betrug nach Josephus 47 Jahre und endet um 1747/1748.

Der letzte gewaltsame Versuch eines Stuart Thronprätendenten den Thron wiederzuerlangen erfolgte 1745/1746 durch Charles Edward Stuart (Karl III) mit Hilfe der Schotten. Der Versuch scheitert mit der Niederlage in der Schlacht von Culloden, am 16.4.1746, und Karl III gelang nur knapp die Flucht aus Schottland, am 30.9.1746^(g). Danach folgen eine Reihe von Gesetzen zur Entwaffnung und Entrechtung der Schotten, die 1747/1748 wirksam wurden, mit dem Ziel jeden künftigen Widerstand unmöglich zu machen. Ziel war insbesondere die Zerstörung des „Clan-Systems“ der schottischen „Highlander“, denen ihre alten Clan-Rechte betreffend Gerichtsbarkeit und Wehrfähigkeit mit dem „Heritable Jurisdictions (Scotland) Act“ entzogen wurden. Teil des „Act of Proscription (1746)“ war z. B. der „Dress Act“ der die traditionelle schottische Bekleidung und Kultur illegal machte, und mit Wirkung vom 12.8.1747^(g) in Kraft trat.

17.3.1 Die Chronik der Könige von Tyrus des Menander und das Haus Stuart

Der Bezug zu Schottland ist natürlich, die Stuart-Dynastie stammt aus Schottland. Die Chronik der Könige von Tyrus des Menander beginnt mit dem ersten auch zeitlich erfassten König Hiram I. Diesem entspricht die freundliche Haltung zu Salomo und dem wahren, dem katholischen Glauben. Hiram I endet mit der Enthauptung der katholischen Maria Stuart, der Königin von Schottland, durch die exkommunizierte und unrechtmäßige Herrscherin in England, Elisabeth I.

Der letzte König in Menanders Chronik ist Pygmalion. Er beginnt mit dem Bann des katholischen Hauses Stuart, und aller Katholiken, und leitet den Übergang zum Haus Hannover ein. Pygmalion endet mit dem Sieg über die schottischen Stuart-Anhänger unter Charles Edward Stuart („Young Pretender“) und der Entmachtung der Schotten. Zuletzt zieht er den schottischen „Highlander“ auch den Kilt aus.

Die Chronik beginnt mit einer katholischen Stuart (Maria Stuart, Königin von Schottland). Es folgt eine Zeit des Abfalls und der Verirrung des Hauses Stuart (Jakob I, Karl I, Karl II, Maria II, Anne und auch Jakob II bis zu seiner Konversion). Die Chronik endet mit der Rückkehr zum katholischen Glauben, eingeleitet durch Jakob II und begleitet von mehreren Wundern die der Herr für seine treuen Diener vollbracht hat und über die die hl. Schrift berichtet. Das Ende der Chronik ist aber auch die Zeit der endgültigen Verbannung der katholischen Stuarts aus England.

18. Die Chronik der Könige von Tyrus

Es liegen bereits genügend Daten vor um die gesamte Chronik der Könige von Tyrus zu prüfen und die Entsprechungen zu finden. Nur der Abschnitt der Chronik des Menander, überliefert von Josephus wird betrachtet. Dieser reicht von Hiram I, den zeitgleich mit Salomo regierenden König, bis zu Pygmalion.

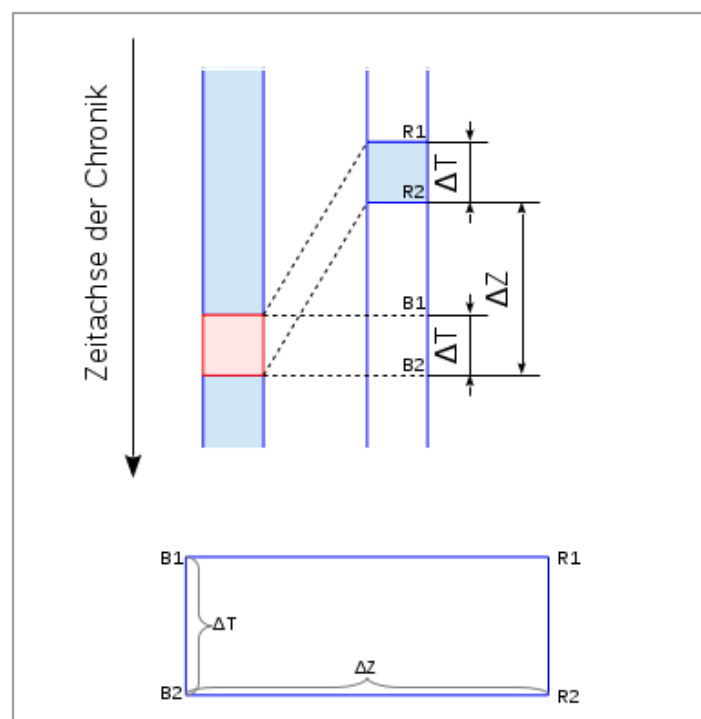
Die drei wichtigsten Ausgangsquellen sind:

- Anfang des Tempelbaus durch Salomo am 14.4.966 v. Chr.
- Die Chronik des Menander, mit Namen, Regierungszeiten, Alter der Könige und Ereignissen aus deren Regierungszeit.
- Die erfolgte Identifikation von Tyrus mit England.

18.1 Ein zeitverschobener Abschnitt in der Chronik. Die vier Berührungspunkte.

Die Chronik der Könige von Tyrus enthält einen zeitverschobenen Abschnitt. Er betrifft auf jeden Fall die Zeit der Erfüllung, nach „sieben Zeiten“, und wird dort nachgeprüft und berücksichtigt.

Ein zeitverschobener Abschnitt in der Chronik



Die chronologischen Ereignisse werden durch einen Abschnitt geteilt, der nicht in dieser Zeit passt, sondern um die Zeit ΔZ zeitverschoben ist.

Die Länge des Abschnittes ist ΔT , und er ist gleich lang wie die entstehende Lücke.

Es sind vier Zeitpunkte die den zeitverschobenen Abschnitt beschreiben.

B1 und B2 begrenzen die Lücke im blauen, nicht zeitverschobenen Abschnitt. R1 und R2 begrenzen

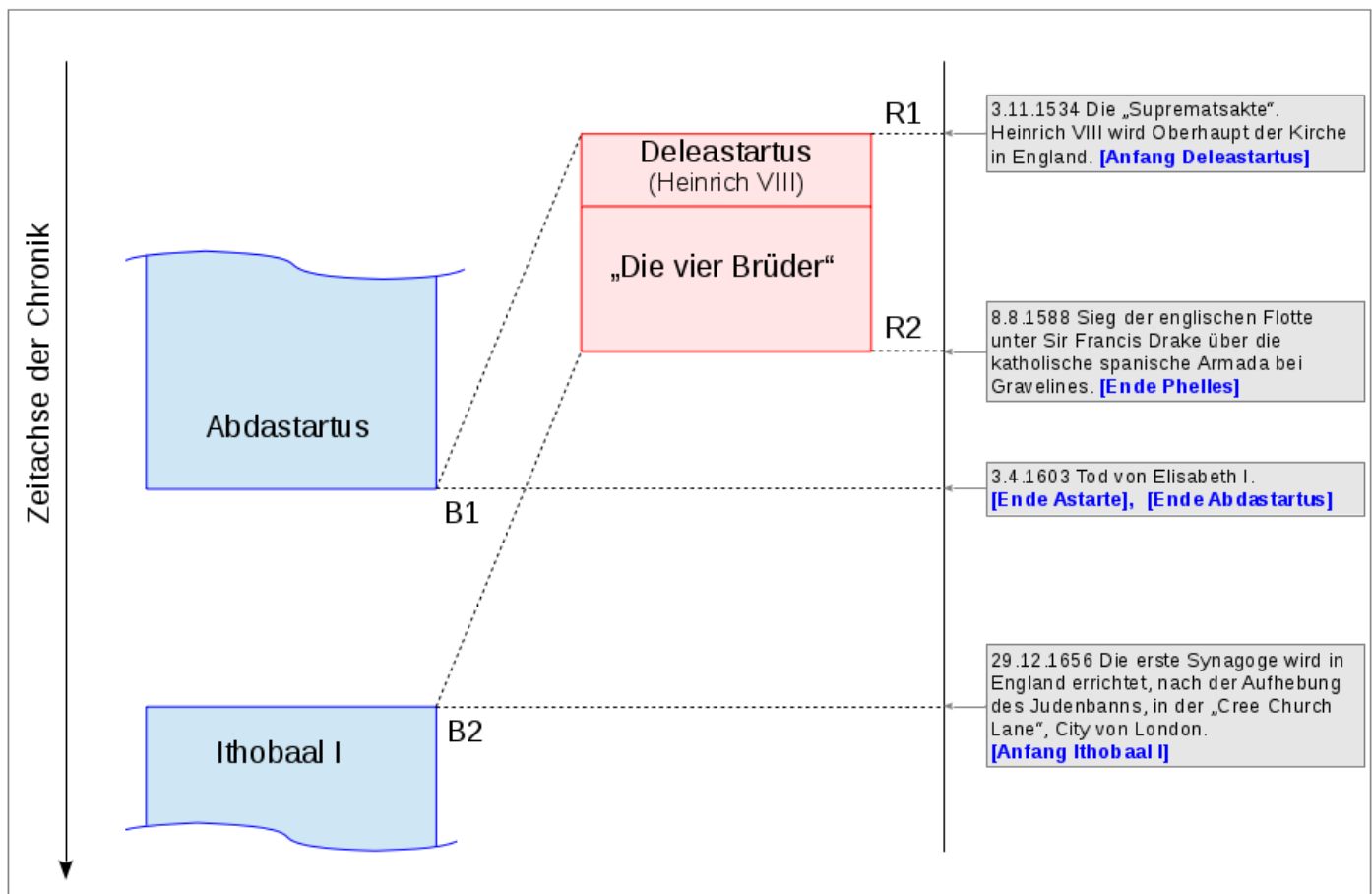
den roten, zeitverschobenen Abschnitt. Die vier Punkte können auch als Rechteck mit den Seitenlängen ΔT und ΔZ dargestellt werden. Das bedeutet dass nur drei Punkte voneinander unabhängig sind. Wenn drei Punkte bekannt sind folgt der Vierte aus den drei Punkten.

Das ist eine wichtige Eigenschaft, denn alle vier Berührungspunkte müssen eine besondere historische Bedeutung aufweisen. Weil es nur vier Zeitpunkte sind müssen diese, für die englische Geschichte, von größter Bedeutung sein. Der vierte Punkt wird nur dann auch eine Bedeutung haben wenn die anderen drei Punkte richtig gewählt wurden.

18.2 Identifizierung der vier Berührungspunkte. Die Entstehung der anglikanischen Kirche.

Der zeitverschobene Block identifiziert das wichtigste Ereignis der Geschichte Englands, den Abfall vom katholischen Glauben und die Entstehung der anglikanischen Staatskirche.

Die vier Eckpunkte des zeitverschobenen Abschnittes. Die Entstehung der anglikanischen Kirche.



18.2.1 Der erste Zeitpunkt

Ein Zeitpunkt, (R1), ist der 3.11.1534, an dem die „Suprematsakte“ Heinrich VIII zum Oberhaupt der anglikanischen Staatskirche gemacht hat. Dieser Zeitpunkt ist der Anfang des zeitverschobenen Abschnittes und es ist auch der Anfang der Regierungszeit von „Deleastartus“, des Vaters der vier Brüder die nach ihm regieren werden.

Die vier Brüder sind das herausragende Merkmal der gesamten Königschronik. Deleastartus ist auch chronologisch der erste König mit Namensbezug zu Astarte.



*König Heinrich VIII. (Bild von Hans Holbein d. J., 1536–1537).
Er vollzog den Bruch mit der katholischen Kirche und setzte sich
selbst als Oberhaupt der Kirche in England ein.*

[Deleastartus, König von Tyrus]

18.2.2 Der zweite Zeitpunkt

Der zweite Zeitpunkt, (R2), das Ende des zeitverschobenen Zeitblockes, ist der 8.8.1588^(g), an dem die englische Flotte einen Sieg über die katholische spanische Armada errungen hat. England ist als Seemacht deutlich in Erscheinung getreten.

Vieles ist auffällig symbolisch an dieser Schlacht.

Einen bedeutenden Anteil am Sieg hatte der Vizeadmiral der englischen Flotte Sir Francis Drake, dessen Spitzname auch „Der Drache“ war. Die Spanier verloren zuerst das Admirals-Flagschiff „Nuestra Señora del Rosario“ („Unsere Frau vom Rosenkranz“) das von Drake erbeutet wurde, mit Admiral und Mannschaft an Bord. Drakes Schiff hieß „Revenge“ („Rache“). Die Spanier verloren auch die Galeere „San Salvador“ („Heiliger Erlöser“). Drake setzte „Brand-Schiffe“, und vermutlich auch „hellburner“ („Höllen-Brenner“) gegen die Spanier in der Schlacht von Gravelines, am 8.8.1588, ein. Obwohl die Verluste an Schiffen der Spanier durch die Engländer gering waren, nur etwa fünf Schiffe, wurden sie zerstreut und ein wesentlicher Teil der Flotte wurde später von Stürmen auf dem Meer zerstört. Weniger als die Hälfte der Spanier hat überlebt.

Nach der Schlacht von Gravelines versuchte die spanische Armada England zu umsegeln. Dabei segelten die Schiffe ein oder zwei Tage später genau durch die beiden Säulen des dämonischen Tempels.

Philipp II soll nach dem gescheiterten Unternehmen gegen England gesagt haben²¹: „Ich kann gegen Männer kämpfen, aber nicht gegen die Naturgewalten“. Er ließ eine Benachrichtigung an alle Kirchen und Klöster des Reiches senden, mit der Anweisung Gott zu danken für die Niederlage der Armada. Weil Gott so deutlich das Geschehene verordnet hat, für Ziele die unerforschlich für den Menschen, aber notwendigerweise gut sind, muss es das Beste für seine Verherrlichung und dem Wohl der Seelen sein.

Die Invasion Englands durch Spanien konnte nicht erfolgreich sein, weil der Segen Moses für den Stamm Ascher diesen vor jeder fremden Invasion schützt, solange Ascher lebt. Es war nicht der Wille des Herrn.

21 [Wal], Seite 664



Die Schlacht von Gravelines, vom 8.8.1588⁽⁹⁾. Route der spanischen Armada. (Bildausschnitt)

18.2.3 Der dritte Zeitpunkt

Der dritte Zeitpunkt, (B1), ist der Tod von Elisabeth I. Sie ist die Entsprechung der Astarte, die personifizierte Astarte. Ihr Tod ist das Ende der Astarte, der zweiten Säule des dämonischen Tempels der Freimaurerei, der Säule aus Smaragd die in der Nacht leuchtet, für die Königin der Nacht, des Mondes und der Finsternisse.

18.2.4 Der vierte Zeitpunkt

Der vierte Zeitpunkt, B2, ist der 29.12.1656^(g)/19.12.1656⁽ⁱ⁾, an dem die erste Synagoge in England errichtet wurde. Das Gebäude in der „Cree Church Lane“ der City von London wurde von Antonio Carvajal für 21 Jahre gemietet und als Synagoge verwendet.

Die Wiedermehrlassung der Juden in England war von Menasseh Ben Israel [Hiël] eingeleitet worden. Er hat den Wiederaufbau von Jericho begonnen. Die Wiedermehrlassung war das Einsetzen der Tore der Stadt Jericho, die er mit dem Tod seines zweiten und jüngsten Sohnes bezahlt hat. Das Einsetzen der Tore bedeutet nicht das die Stadt bereits gebaut ist, es bedeutet ab jetzt kann der Platz betreten werden und mit dem Aufbau der Stadt begonnen werden. Für die Juden waren die Tore zu einem neuen Reich, dem Britischen Weltreich („British Empire“) geöffnet worden, dem Reich der Gegenkirche zur Kirche Jesu Christi.

In der Folgezeit entstand eine Symbiose von Edom und Ascher/Tyrus, welche die Gegenkirche vervollständigte und ein Gegenreich zum Heiligen Römischen Reich, in dem Jesus Christus herrscht, errichtet. Dieses Reich der Gegenkirche, dessen Religion die Freimaurerei ist, und in dessen Kern die Synagoge Satans herrscht, ist das Britische Weltreich, das Reich des Meeres, das Reich der Welt, entstanden aus dem „Fels“ im Meer, Tyrus.

Der Gegensatz ist zu der wahren Kirche Jesu Christi, der katholischen Kirche, zum Fels auf dem Land, zu Rom und dem Kirchenstaat. Der Kirchenstaat mit Rom ist die Hauptstadt der Leviten und Rom, der Kirchenstaat, Italien und alle katholischen Priester weltweit, im Verbund mit Rom, sind die Entsprechung des Stammes Levi.

18.2.5 Eine Bestätigung der gewählten vier Zeitpunkte

Die vier Zeitpunkte sind nicht willkürlich gewählt, sondern sie erfüllen mehrere Bedingungen. Eine davon ist, das sie in der Königschronik Anfang oder Endpunkt der Herrschaftszeit eines Königs sein müssen. Eine weitere Bedingung ist die Erfüllung der in der Chronik von Menander beschriebenen Ereignisse, Regierungszeiten, Alter, usw.

Eine weitere überzeugende Bestätigung der richtigen Wahl ist die Überlappung des verschobenen mit dem ursprünglichen Bereich der Chronik.

Die vier Punkte müssen auch auf einem Rechteck liegen, d. h. Der vierte Punkt ist nicht unabhängig von den anderen vier, sondern folgt aus diesen.

Für den zeitverschobenen Block folgt aus den ersten drei genannten Zeitpunkten für ΔT und ΔZ :

$$\text{Zeitverschiebung: } \Delta Z = 24978 \text{ Tage}$$

$$\text{Länge des Zeitabschnittes: } \Delta T = 19627 \text{ Tage}$$

Der vierte Zeitpunkt weicht nur geringfügig ab. Wenn kein Datumskonversionsfehler (julianisch/gregorianisch) vorliegt, ist die Abweichung sogar nur 2 Tage.

Der zeitverschobene Block hebt die Entstehung der anglikanischen Kirche hervor, er beginnt mit

der „Suprematsakte“ vom 3.11.1534. Er enthält den Anfang der [Astarte], Königin Elisabeth I, die nicht nur in der anglikanischen Kirche eine protestantische Lehre eingeführt hat, sondern die den Tempel der Freimaurerei erbaut und geweiht hat.

Die Spaltung von Rom, die durch die Gründung der anglikanischen Kirche vollzogen wurde, war der vorbereitende Schritt für die dritte Stufe des Kampfes Satans gegen die Kirche Jesu Christi. Die anglikanische Kirche selbst ist jedoch nicht die dritte Stufe, sondern nur die vergleichsweise harmlose Nachahmung der bereits vorhandenen protestantischen Kirchen, zur Täuschung des eigenen Volkes, und des katholischen und protestantischen Auslandes. Die wahre dritte Stufe im Aufbau der Gegenkirche ist die Freimaurerei, der Dienst an Satan.

Das dunkle Geheimnis der Freimaurerei, der Bund mit den gefallen Engeln, den Dämonen, und das „frei“ von Jesus Christus aufzubauende („mauern“) der Gegenkirche, der Synagoge Satans, musste geheimgehalten werden, denn selbst das eigene Volk und die eigenen Mitglieder würden sich sonst gegen die Verschwörer wenden.

Die dritte Stufe der Gegenkirche ist die Freimaurerei und sie ist auch die dritte Dynastie der Könige von Israel, die Dynastie Omris und das Haus Ahab.

Die erste Stufe der Gegenkirche war diejenige des Protestantismus Luthers und sie ist die Entsprechung des ersten Dynastie des Abfalls von Jerusalem, der Dynastie Jerobeams I.

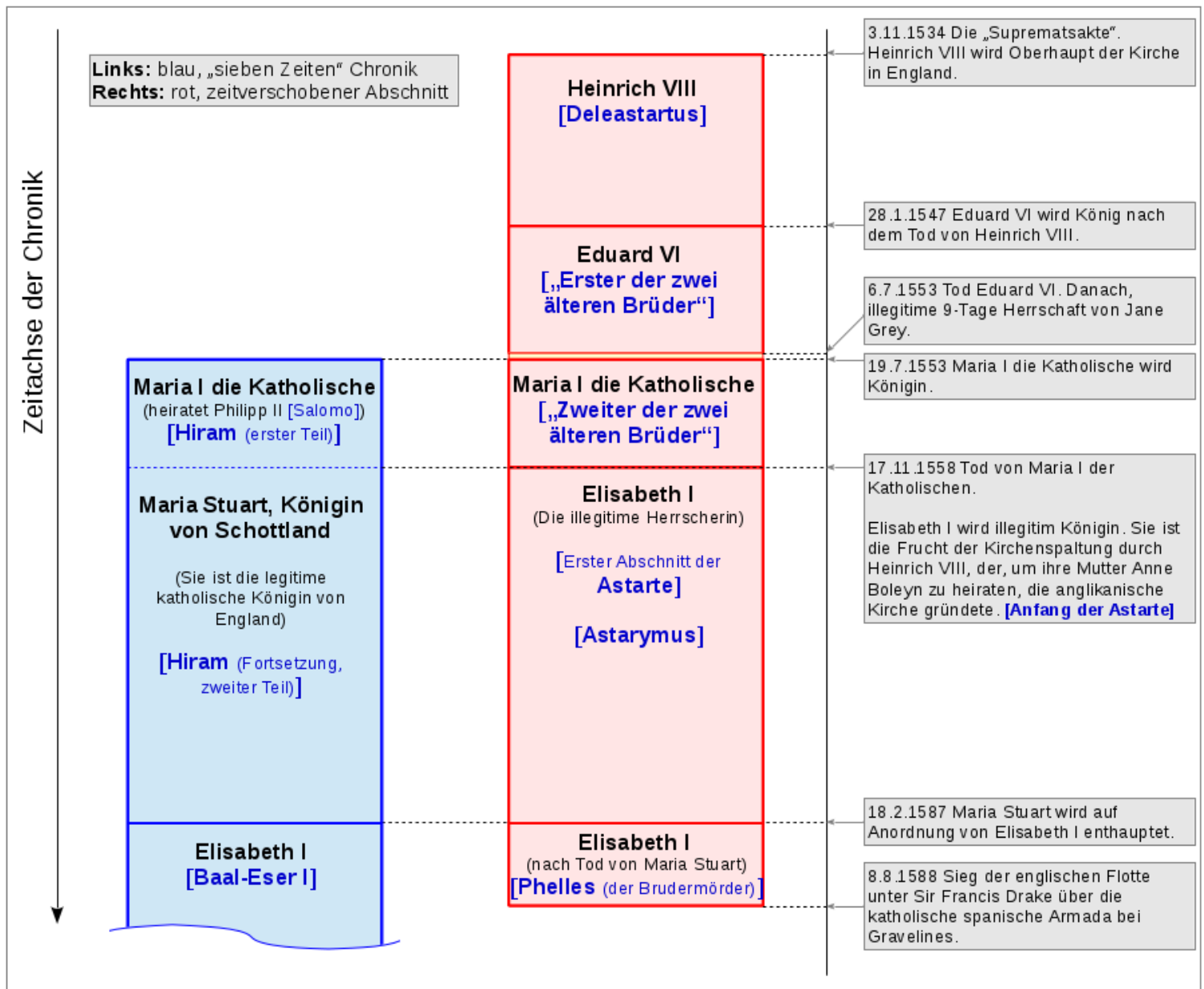
Die zweite Stufe der Gegenkirche war diejenige des Calvinismus und der zweiten Dynastie des Abfalls von Jerusalem, der Dynastie Baschas, dem Haus Oranien.

18.3 Die Überlappung des zeitverschobenen Abschnittes mit der „sieben Zeiten“ Chronik

Eine klare Bestätigung der richtigen Position des verschobenen Zeitblockes folgt aus der Überlappung mit der ursprünglichen „sieben Zeiten“ Chronik. Es passt perfekt zusammen.

- Der Anfang von Hiram ist der gleiche wie der Anfang der Herrschaft des zweiten der vier Brüder, der nicht mit Namen genannt wird, im zeitverschobenen Block. Es ist aber die gleiche Person: Maria I, die Katholische.
- Der zweite Abschnitt von Hiram, ab Maria Stuart, ist im zeitverschobenen Block der Anfang von Astarymus, von Elisabeth I.
- Das Ende von Hiram, die Enthauptung von Maria Stuart auf Anordnung von Elisabeth I, ist im zeitverschobenen Block der Anfang von Phelles, dem Brudermörder.

Hiram.
 Die Kirche und die Gegenkirche.
 Die Überlappung des zeitverschobenen Abschnittes.



18.4 Hiram. Maria I die Katholische und Maria Stuart, Königin von Schottland und legitime Königin von England.

Die 34 Jahre Regierungszeit von Hiram sind eine große Ausnahme im Verhältnis der zwei Feinde Jerusalem und Tyrus. Die hl. Schrift berichtet über die Freundschaft von Salomo und Hiram, der am Bau des Tempels in Jerusalem Salomo unterstützt hat.

1 Könige 5:15-26

¹⁵ Hiram, der König von Tyrus, sandte seine Diener zu Salomo; denn er hatte gehört, daß man ihn anstelle seines Vaters zum König gesalbt habe. Hiram war nämlich zeitlebens ein Freund Davids gewesen.

¹⁶ Und Salomo ließ Hiram sagen:

¹⁷ Du weißt selbst, daß mein Vater David durch Kriege verhindert war, dem Namen des Herrn, seines Gottes, ein Haus zu bauen, da seine Feinde ihn bedrängten, bis der Herr sie ihm unter die Füße legte.

¹⁸ Jetzt aber hat mir der Herr, mein Gott, ringsum Ruhe verschafft. Es gibt keinen Widersacher mehr und keine Gefahr.

¹⁹ Darum gedenke ich, dem Namen des Herrn, meines Gottes, ein Haus zu bauen; denn er hat meinem Vater David zugesagt: Dein Sohn, den ich an deiner Stelle auf deinen Thron setzen werde, wird meinem Namen das Haus bauen.

²⁰ Befiehl nun, daß man auf dem Libanon Zedern für mich fällt. Meine Knechte sollen mit deinen Knechten arbeiten. Den Lohn für deine Knechte werde ich dir geben, ganz wie du bestimmst. Du weißt ja selbst, daß wir niemand haben, der so gut Holz fällen kann wie die Leute von Sidon.

²¹ Als Hiram die Botschaft Salomos vernahm, freute er sich sehr und rief aus: Gepriesen sei heute Jahwe, der David einen weisen Sohn als Herrscher über dieses große Volk gegeben hat.

²² Er ließ Salomo sagen: Ich habe die Botschaft vernommen, die du an mich gesandt hast, und werde deinen Wunsch nach Zedern- und Zypressenholz erfüllen.

²³ Meine Leute werden es vom Libanon an das Meer schaffen. Ich lasse es dann auf dem Meer an den Ort flößen, den du mir nennen wirst. Dort lasse ich es wieder auseinandernehmen, so daß du es abholen kannst. Du aber erfülle meinen Wunsch, und sende Lebensmittel für mein Haus!

²⁴ Also lieferte Hiram so viel Zedern- und Zypressenholz, wie Salomo wollte,

²⁵ und Salomo gab Hiram zwanzigtausend Kor Weizen zum Unterhalt seines Hofes und zwanzig Kor feinstes Öl. Diese Menge lieferte Salomo Jahr für Jahr an Hiram.

²⁶ Der Herr schenkte Salomo Weisheit, wie er es ihm versprochen hatte. Zwischen Salomo und Hiram herrschte Friede, und sie schlossen miteinander ein Bündnis.

Philipp II ist Salomo, der Erbauer des Tempels nach „sieben Zeiten“, erbaut mit dem Sieg von Lepanto vom 7.10.1571, gefolgt von der Weihe des Tempels am 7.10.1572 durch die Einsetzung des Festes „Unserer Lieben Frau vom Sieg“, dem Rosenkranzfest.

Maria, die Muttergottes, ist die Siegerin in allen Schlachten Gottes. Sie ist auch die Mutter des lebendigen Gottes, des mystischen Leibes Jesu Christi, der in uns, mit uns und durch uns lebt. Der

Leib Jesu Christi ist in dem, in der Heiligen Messe durch die Transsubstantiation verwandelten Brot, und, abhängig von unser Würdigkeit werden wir zu einem Teil seines mystischen Leibes verwandelt. Die Muttergottes Maria ist auch die wahre, die katholische Kirche, die uns durch die Sakramente der kämpfenden Kirche zum ewigen Leben geboren hat und zum ewigen Leben in der triumphierenden Kirche führt.

Hiram von Tyrus ist die Zeit der Regierung von Maria I der Katholischen, gefolgt von der Regierung von Maria Stuart, der Königin von Schottland, die auch legitime Königin von England war.

Maria I die Katholische heiratete Philipp II. Besser kann die Freundschaft zwischen Hiram und Salomo nicht dargestellt werden.

Auch lebte noch zur Zeit der geplanten Heirat der Vater von Philipp II, der Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, Karl V, der die Entsprechung von David ist. Mit dem katholischen Kaiser hatte sie, die katholische Maria I, ein gutes Verhältnis, wie auch über Hiram und David berichtet wird.

Weil Philipp II vor der Heirat noch kein König war, und er Maria I als König heiraten sollte, machte ihn Kaiser Karl V zum König von Neapel und vererbte ihm den Anspruch auf die Krone von Jerusalem.

1 Könige 9:11-13

¹¹ Der König Hiram von Tyrus hatte ihn dabei mit Zedern- und Zypressenholz sowie mit Gold in der gewünschten Menge unterstützt. Damals trat König Salomo zwanzig Städte in der Landschaft Galiläa an Hiram ab.

¹² Als aber Hiram aus Tyrus herüberkam, um die Städte anzusehen, die Salomo ihm gegeben hatte, gefielen sie ihm nicht.

¹³ Er meinte: Was sind das für Städte, die du mir gegeben hast, mein Bruder? - Man nennt sie Land Kabul bis zum heutigen Tag.

Hiram war weise, das Angebot gefiel ihm nicht und er lehnte es ab.

Niemand darf sich eine Krone aufsetzen und herrschen an dem Ort an dem der Herr und Gott mit Dornen gekrönt wurde um uns die Erlösung zu ermöglichen.

Jerusalem ist jetzt Jericho.

Kabul.

Nach dem Tod von Maria I der Katholischen begann die illegitime Herrschaft von Elisabeth I. Sie ist die Frucht der Kirchenspaltung durch Heinrich VIII, der, um ihre Mutter Anne Boleyn zu heiraten die anglikanische Kirche gründete. Die 1570 exkommunizierte Elisabeth I durfte kein Katholik als Königin anerkennen.

Die legitime katholische Thronfolgerin von England war Maria Stuart, Königin von Schottland. Sie ist die Fortsetzung, der zweite Teil von Hiram, dessen Ende mit ihrem Tod, am 18.2.1587, übereinstimmt. Sie wurde auf Anordnung von Elisabeth I enthauptet.

[Hiram I]

**Maria I, die Katholische &
Maria Stuart, Königin von Schottland und legitime Königin von England**

19.7.1553 – 18.2.1587

[zurückgerechnet um 7Z: (24.5.) 977 v. Chr. – (14.12.) 944 v. Chr.]

Philipp II versuchte längere Zeit mit Elisabeth I zusammenzuarbeiten. Er wurde dafür getadelt.

1 Könige 11:4-6

⁴ Als Salomo älter wurde, verführten ihn seine Frauen zur Verehrung anderer Götter, so daß er dem Herrn, seinem Gott, nicht mehr ungeteilt ergeben war wie sein Vater David.

⁵ Er verehrte Astarte, die Göttin der Sidonier, und Milkom, den Götzen der Ammoniter.

⁶ Er tat, was dem Herrn mißfiel, und war ihm nicht so vollkommen ergeben wie sein Vater David.



*Maria I die Katholische, ab 19. Juli 1553 Königin von England, und
König Philipp II [\[Salomo\]](#).*

*Sie heirateten am 25. Juli 1554. Dadurch wurde Philipp II, für eine Zeit,
auch König von England.*

[\[19.7.1553: Anfang Hiram, König von Tyrus\]](#)



Maria Stuart, auch „Maria I, Königin von Schottland“ (Bild nach François Clouet, um 1559).

Für viele Katholiken war sie die legitime Nachfolgerin von „Maria I, der Katholischen“ als englische Königin, und nicht Elisabeth I, die sie wegen ihrem Thronanspruch enthaupten ließ.

[Hinrichtung: 18.2.1587⁹: Ende Hiram, König von Tyrus]

18.5 Tabellarische Übersicht der Könige von Tyrus

Name des Königs	Entsprechung von ^(g) :	bis ^(g) :	Zurückgerechnet um 7Z von: (v. Chr.)	bis: (v. Chr.)	Bemerkung
Hiram I	19.7.1553	18.2.1587	(24.5.) 977 v. Chr.	(14.12.) 944 v. Chr.	Anfang: Maria I, die Katholische wird Königin von England. Ende: Enthauptung von Maria Stuart (Maria I von Schottland), die viele Katholiken als legitime englische Königin anerkennen. Maria I, die Katholische heiratete Philipp II [Salomo]. Die Tempelweihe ist die Einsetzung des Festes „Unserer Lieben Frau vom Sieg“, dem Rosenkranzfest, am 7.10.1572, nach dem Sieg von Lepanto am 7.10.1571.
Baal-Eser I	18.2.1587	26.4.1594	(14.12.) 944 v. Chr.	(19.2.) 936 v. Chr.	Ende: Tod des Thronfolgers „Lord Strange“ mit ca. 34/35 Jahren. Der qualvolle Tod trat 11 Tage nach einem vermuteten dämonischen Angriff oder einer Vergiftung ein. Nachäffung des Opfers Jesu Christi als Opferung des „Sohnes“. Weihe des Baal-Melkart Tempels nach 7 Jahren „Bauzeit“, der 7 Jahre Herrschaft des Baal-Eser I, in Nachäffung des Tempelbaus durch Salomo (1564 – 1571).
Abdastartus	26.4.1594	3.4.1603	(19.2.) 936 v. Chr.	(27.1.) 927 v. Chr.	Letzter Teilabschnitt der [Astarte]. Die 9 Jahre des Abdastartus sind auch die Zeit des „Nine Year War“ (17.8.1594 – 10.4.1603) zur Unterwerfung Irlands, die „Tyrone-Rebellion“. Bei Menander: Unterwerfung der „Tityans“. Ende: Der Tod von Elisabeth I [Astarte]. Der Tod ist die Weihe des Tempels der Astarte. Sie ist die zweite Säule aus Smaragd, die Nachts leuchtet, die Göttin der Nacht und Finsternisse. Die Muttergottes wurde von ihr blasphemisch nachgeäfft und ersetzt durch das Bildnis der „Virgin Queen“, der Jungfrau und Königin des „British Empire“, des Reiches der Welt/Meere.

Name des Königs	Entsprechung von ^(g) :	bis ^(g) :	Zurückgerechnet um 7Z von: (v. Chr.)	bis: (v. Chr.)	Bemerkung
					Dabei ist Astarte die große Hure die durch die „heiligen“ Tempelhuren mit Unzucht verehrt wurde. Beide Säulen des Tempels Satans, des Tempels der Freimaurerei sind nun geweiht. Abdastartus wird von den „Vier Brüdern“ getötet: Zeitschnitt.
Deleastartus	3.11.1534	28.1.1547	(27.1.) 927 v. Chr.	(23.4.) 915 v. Chr.	Der Astarte-Kult wird eingeführt, gefolgt von vier Brüdern, die den Abschnitt identifizieren. Zeitversetzer Abschnitt um 24978 Tage (= ca. 68 J, 4 M). Rot umrandet. Deleastartus ist der Vater von Astarte. Er ist Heinrich VIII, Vater von Elisabeth I. Anfang: Die „Suprematsakte“ Heinrichs VIII, die ihn zum Oberhaupt der Kirche in England macht. Ende: Tod Heinrich VIII.
„Erster der zwei älteren Brüder“	28.1.1547	6.7.1553	(23.4.) 915 v. Chr.	(29.9.) 909 v. Chr.	Der „Vier Brüder“-Abschnitt. Diese sind chronologisch: (Eduard VI, Maria I die Katholische und zweimal Elisabeth I). Symbolisch ist die Zahl von vier Personen durch die umstrittene 9-Tage Regierung der Jane Grey erreicht. Anfang: Eduard VI wird König. Ende: Tod Eduard VI.
„Zweiter der zwei älteren Brüder“	19.7.1553	17.11.1558	(12.10.) 909 v. Chr.	(10.2.) 903 v. Chr.	Anfang: Maria I die Katholische wird Königin. Ende: Tod von Maria I der Katholischen. Die zwei „älteren Brüder“ regieren zusammen 12 Jahre.
Astarymus	17.11.1558	18.2.1587	(10.2.) 903 v. Chr.	(4.5.) 875 v. Chr.	Anfang der Herrschaft der [Astarte]. Erster Teilabschnitt. Anfang: Elisabeth I wird illegitim Königin. Sie ist die Frucht der Kirchenspaltung durch Heinrich VIII, der, um ihre Mutter Anne Boleyn zu heiraten,

Name des Königs	Entsprechung von ^(g) :	bis ^(g) :	Zurückgerechnet um 7Z von: (v. Chr.)	bis: (v. Chr.)	Bemerkung
					die anglikanische Kirche gründete. Ende: Maria Stuart, Königin von Schottland und rechtmäßige katholische Königin von England wird auf Anordnung von Elisabeth I enthauptet.
Phelles	18.2.1587	8.8.1588	(4.5.) 875 v. Chr.	(23.10.) 874 v. Chr.	Phelles tötet seinen Bruder und Vorgänger. Ende: Der Sieg der englischen Flotte unter Sir Francis Drake über die katholische spanische Armada bei Gravelines.
Ithobaal I	29.12.1656	15.11.1688	(25.10.) 874 v. Chr.	(11.9.) 842 v. Chr.	Ithobaal I tötet Vorgänger: Zeitschnitt. Anfang: Die erste Synagoge wird in England errichtet, nach der Aufhebung des Judenbanns, in der „Cree Church Lane“, City von London. Ende: Die Invasion und Revolution vom 15.11.1688. Ithobaal I ist der Vater von Isebel.
Baal-Eser II	15.11.1688	7.1.1695	(11.9.) 842 v. Chr.	(2.11.) 836 v. Chr.	Ende: Tod von Maria II. Es ist auch die Entsprechung der Zeit von Atalja(J).
Mattan I	7.1.1695	19.3.1702	(2.11.) 836 v. Chr.	(11.1.) 828 v. Chr.	Anfang: Die Alleinherrschaft von Wilhelm III von Oranien nach dem Tod von Maria II. Ende: Tod von Wilhelm III von Oranien. Der Tod wurde von Jojada verfügt, ein Gottesgericht (2 Kö 11:18, 2 Chronik 23:17).
Pygmalion	4.7.1701	1746/1747	(28.4.) 829 v. Chr.	783/782 v. Chr.	Anfang: „Act of Settlement“, der die legitimen Thronfolger, die vertriebenen, katholischen Stuarts und alle Katholiken für immer vom Thron ausschließen soll. Der Dynastiewechsel von den Stuarts zu Hannover ist die Folge. Ende: Schlacht von Culloden oder das darauffolgende Inkrafttreten der Entrechtungs- und Entwaffnungsgesetze gegen Schottland nach dem 1745/46 Aufstand unter dem Thronprätendenten Karl III (Stuart).

Name des Königs	Entsprechung von ^(g) :	bis ^(g) :	Zurückgerechnet um 7Z von: (v. Chr.)	bis: (v. Chr.)	Bemerkung
					Im siebten Jahr des Pygmalion gründet Dido Karthago . Im siebten Jahr entsteht das Königreich Großbritannien. Die Vereinigung der Kolonien bildet, durch das schottische East Jersey um den Kern von New York City, den Raum für die Metropole New York .

18.6 Die Könige von Tyrus: Ithobaal I, Baal-Eser II und Mattan I

Die Zeit der Herrschaft dieser Könige ist die Zeit des Hauptthemas dieses Berichtes, die Zeit Ahabs(I) bis zum Tod von Wilhelm III von Oranien. Es muss daher nicht viel ergänzt werden.

Baal-Esers II Regierungszeit ist der exakte Zeitraum von Atalja(J). Es ist die Zeit von der Revolution und Invasion vom 15.11.1688 bis zum Ende der gemeinsamen Herrschaft von Maria II und Wilhelm III von Oranien durch den Tod von Maria II, durch ein Gottesgericht, am 7.1.1695^(g).

Mattan I ist exakt die Zeit der Alleinherrschaft von Wilhelm III von Oranien, nach dem Tod von Maria II bis zu seinem eigenen Tod, auch durch ein Gottesgericht, am 19.3.1702^(g).

Über Astarte folgt ein eigenes Kapitel.

19. Astarte. Elisabeth I.

19.1 Anfang der Astarte. Elisabeth I und die Entstehung der Gegenkirche, der Freimaurerei.

Der wahre Hiram wurde identifiziert. Die Regierungszeit ist genau die erwartete aus der Berechnung nach „sieben Zeiten“.

Zitat²²:

„Da nun im zwölften Jahre Hiroms der Tempel zu Jerusalem erbauet worden, ...“

Das 12-te Jahr Hiram ist 1564, das berechnete Datum nach „sieben Zeiten“ ist [nach 7Z: 8.6.1564] für den Baubeginn. Sie stimmen überein.

Die Tempelweihe ist der 7.10.1572, das erste Fest „Unserer Lieben Frau vom Sieg“, dem Rosenkranzfest.

Am 17.11.1558 stirbt Maria I, die Katholische und Elisabeth I wird illegitim Königin. Sie ist die Entsprechung der „Göttin“ Astarte, sie ist die personifizierte Astarte und in ihrer Zeit wurde die Freimaurerei gegründet und die Gegenkirche aufgerichtet.

Für den zweiten Abschnitt von Hiram gibt es zwei Herrscher. De facto regiert Elisabeth I. Von ihr verfolgt, und bis zu ihrer Enthauptung 18 Jahre in Gefangenschaft gehalten, ist die legitime Königin Maria Stuart.

Aus dieser Doppelbesetzung werden die historischen Berichte des Menander (Josephus) verständlich, der die Hilfe Hiram bei dem Bau des Tempels in Jerusalem erwähnt, danach aber auch vom Bau der goldenen Säule und der Errichtung eines Tempels für Herkules und der Astarte auf Tyrus, durch Hiram, berichtet.

Es ist die Entstehung der Gegenkirche durch die illegitime Herrscherin Elisabeth I, von der Menander zuletzt berichtet.

Nur kurze Zeit nach der Errichtung des Tempels durch Salomo, errichtet auch der Satan seinen Tempel, den der Freimaurerei. Er wird errichtet durch Astarte, Elisabeth I. Ein falscher Hiram, eine Nachäffung baut und weiht den Tempel Satans, der Freimaurerei.

Der erste Abschnitt der Herrschaft von Elisabeth I, der Astarte, ist die Regierungszeit des Astartymus. Er wird von seinem Bruder Phelles getötet. Elisabeth I regiert aber weiter, sie lässt Maria Stuart enthaupten.

Diese Übereinstimmung ist nur in der Überlappung der zeitverschobenen und der „sieben Zeiten“ Chronik erkennbar und bestätigt erneut die richtige Auswahl des zeitverschobenen Abschnittes.

19.2 Der Bericht des Menander über den Bau von dämonischen Tempeln durch Hiram

Zitat²³:

„Nach dem Tode Abibals hat sein Sohn Hirom vier und dreißig Jahre regiert. Er lebte überall drei und fünfzig Jahre. Derselbe umgab gar einen weiten Platz mit einem Damme, setzte eine güldene Säule in den Tempel Jovis, fällte viele Zedern auf dem Libanon, und machte schöne Dächer daraus auf die Tempel. Er brach die alten Tempel ab und machte neue. Er richtete sonderheitlich dem Hercules und der Göttin Astarta Tempel auf. Das erste geschah im Hornung, das andere als er wider die Tityer Krieg führte, weil sie ihm den gewohnten Tribut

22 [Jos], Buch 1, Abschnitt 18

23 [Jos], Buch 1, Abschnitt 18

nicht erstatten wollten. Er hatte dieselbigen wirklich zum Gehorsam gebracht, und kehrte mit Siege wieder zurück.“

Hier wird vom falschen Hiram, von Astarte, Elisabeth I berichtet.

Dieser „brach die alten Tempel ab und machte neue.“ Das Abbrechen der alten Tempel und die Errichtung neuer bezieht sich deutlich auf die Zerstörung der katholischen Kirche, sowohl in England als auch in den gegenüberliegenden Niederlanden, Edom, und deren Ersetzung durch den satanisch, freimaurerischen Kult.

Drei weitere Aussagen sollen genauer betrachtet werden:

M1: Er umgab einen weiten Platz mit einem Damm und setzte eine goldene Säule in den Tempel Jupiters.

M2: Er richtete dem Herkules einen Tempel auf, im Monat Hornung.

M3: Er richtete der Astarte einen Tempel auf, als er die rebellierenden Tityer unterwarf. Er kehrte siegreich vom Krieg gegen die Tityer zurück.

Diese drei Aussagen werden in den folgenden Abschnitten betrachtet.

Die verwendeten griechischen Namen der Götter sind: Jupiter für Baal und Herkules für (Baal-)Melkart.

Die vermutete Beziehung der drei „Götter“, Baal, Baal-Melkart und Astarte, war für die Tyrer wie folgt:

Baal und Astarte sind die zwei Säulen im Tempel. Baal ist die goldene Säule und wird symbolisch mit Sonne, als Sonnengott dargestellt. Er ist der König der Unterwelt.

Astarte ist weiblich und die zweite Säule des Tempels, die Säule aus Smaragd die Nachts leuchtet. Sie wird auch symbolisch mit dem Mond, als Mondgöttin, als Göttin der Nacht dargestellt.

Melkart, der Stadtgott von Tyrus, ist der Sohn der beiden.

Die genaue Bedeutung soll hier nicht weiter verfolgt werden, denn letztendlich sind es nur zur Ewigkeit in der Hölle verdamnte Dämonen und ihre erfundenen Mytologien sind Blendwerk.



Königin Elisabeth I, im „Armada Portrait“, den Sieg über die Flotte Philipps II [\[Salomo\]](#) darstellend. (Bild von ca. 1588).

Unter ihrer Herrschaft wird eine protestantische Lehre in der anglikanischen Kirche eingeführt. Zu ihrer Zeit wurde der Tempel Satans, der Freimaurerei, gebaut und geweiht.

Die personifizierte [\[Astarte\]](#)

Die Herrschaft der Astarte umfasst die Herrschaftszeiten von vier Königen von Tyrus:

[\[Astartymus, König von Tyrus\]](#)

[\[Phelles, König von Tyrus\]](#)

[\[Baal-Eser I, König von Tyrus\]](#)

[\[Abdastartus, König von Tyrus\]](#)



*Ausschnitt aus dem „Phoenix Portrait“ von Elisabeth I.
(Bild vermutlich von Nicholas Hilliard, ca. 1575).
Auch viele andere Bilder von Elisabeth I sind mit
okkulten, satanischen Symbolen überladen.*

19.3 Die Errichtung einer goldenen Säule im Tempel Baals. Die Entstehung der Republik der Vereinigten Niederlande und die dämonische Opferung des Hercule François, Herzog von Anjou.

Zitat:

„Derselbe umgab gar einen weiten Platz mit einem Damm, setzte eine güldene Säule in den Tempel Jovis,...“

Die Ortsbeschreibung ist die eines weiten Platzes der von einem Damm umgeben war. Hiram hat ihn mit einem Damm umgeben. Es sind die rebellischen Niederlande, die von Elisabeth I in ihrem Aufstand gegen die katholische Kirche und gegen Philipp II unterstützt wurden.

Die Niederlande waren der Hauptzufluchtsort der aus Spanien ausgewiesenen sephardischen Juden, aus deren Reihen die Anführer der revolutionären Bewegung gegen die katholische Kirche kamen.

Am 24.7.1581 erklären sich die rebellischen Provinzen in den Niederlande zur Republik der Vereinigten Niederlande. Als Statthalter wurde Wilhelm (I.) von Oranien ernannt. Der jetzt fehlende König sollte durch Hercule François, Herzog von Anjou und Prinz von Frankreich ersetzt werden. Im „Vertrag von Plessis-les-Tours“, vom 29.9.1580, war er als Erbsouverän der Vereinigten

Niederlande vorgesehen. Hercule wollte die teilweise Ablehnung im Volk mit Gewalt lösen und erlitt in Antwerpen, am 18.1.1583, als er versuchte die Stadt einzunehmen, eine vernichtende Niederlage. Kurz darauf erkrankte er und starb am 10.6.1584.

Hercule war auch als Ehemann von Elisabeth I vorgesehen und besuchte sie persönlich in England.

Am 10.8.1585 wurde der „Vertrag von Nonsuch“ abgeschlossen, der die Republik der Vereinigten Niederlande zu einem englischen Protektorat machten. Dieser Vertrag, der die direkte militärische Unterstützung durch England vorsah, wurde von Philipp II als Kriegserklärung betrachtet und führte zur versuchten Invasion von 1588. Es ist der „Damm“ Hiram, im Land der Dämme.

Die goldene Säule des freimaurerischen Tempels wurde in Edom, im rebellischen Teil der Niederlande, zwischen 24.1.1581 – 10.8.1585, errichtet.

Das Menschenopfer, das dem Baal, dem Herrscher der Unterwelt, gebracht wurde war Hercule, der 1583 erkrankte und am 10.6.1584 starb.

Salomo hatte 7 Jahre am Tempel des Herrn und 13 Jahre an seinem eigenen Palast gebaut, insgesamt 20 Jahre. Vom Tod von Hercule bis zum Tod von Elisabeth I sind es 19 Jahre, ab der Vertreibung aus den Niederlanden oder der Erkrankung sind es 20 Jahre.

19.4 Die Opferung des „Sohnes“ Lord Strange, die Erlöser Nachäffung der Freimaurer. Die Errichtung und Weihe des Tempels des Herkules/Melkart durch den falschen Hiram.

Dynastisch wird auch in der hl. Schrift der Thronfolger mit Sohn bezeichnet.

Am 26.4.1594⁽⁸⁾ stirbt „Lord Strange“, der Thronfolger Elisabeths I 11 Tage nach einer plötzlich einsetzenden Krankheit.

Lord Strange, Ferdinando Stanley, 5-ter Earl von Derby war zum Zeitpunkt des Todes 34 oder 35 Jahre alt und, nach seiner Mutter, der zweite in der Thronfolge. Seine Mutter verstarb auch vor Elisabeth I, sodass er der tatsächliche Nachfolger von Elisabeth I geworden wäre. Er starb im gleichen Monat in dem auch unser Herr gekreuzigt worden ist.

Als Todesursache wird ein dämonischer Angriff oder eine Vergiftung vermutet. Damit wurde ein satanisches Ritual der Opferung des „Sohnes“ durchgeführt, in Nachäffung des Todes Jesu Christi. Er war mehr als ein Sohn, er war Thronfolger der Astarte/Elisabeth I. Elisabeth I pflegte ihr Bild als „Virgin Queen“, als „Jungfrau und Königin“ in blasphemischer Nachäffung und der Verdrängung der Muttergottes.

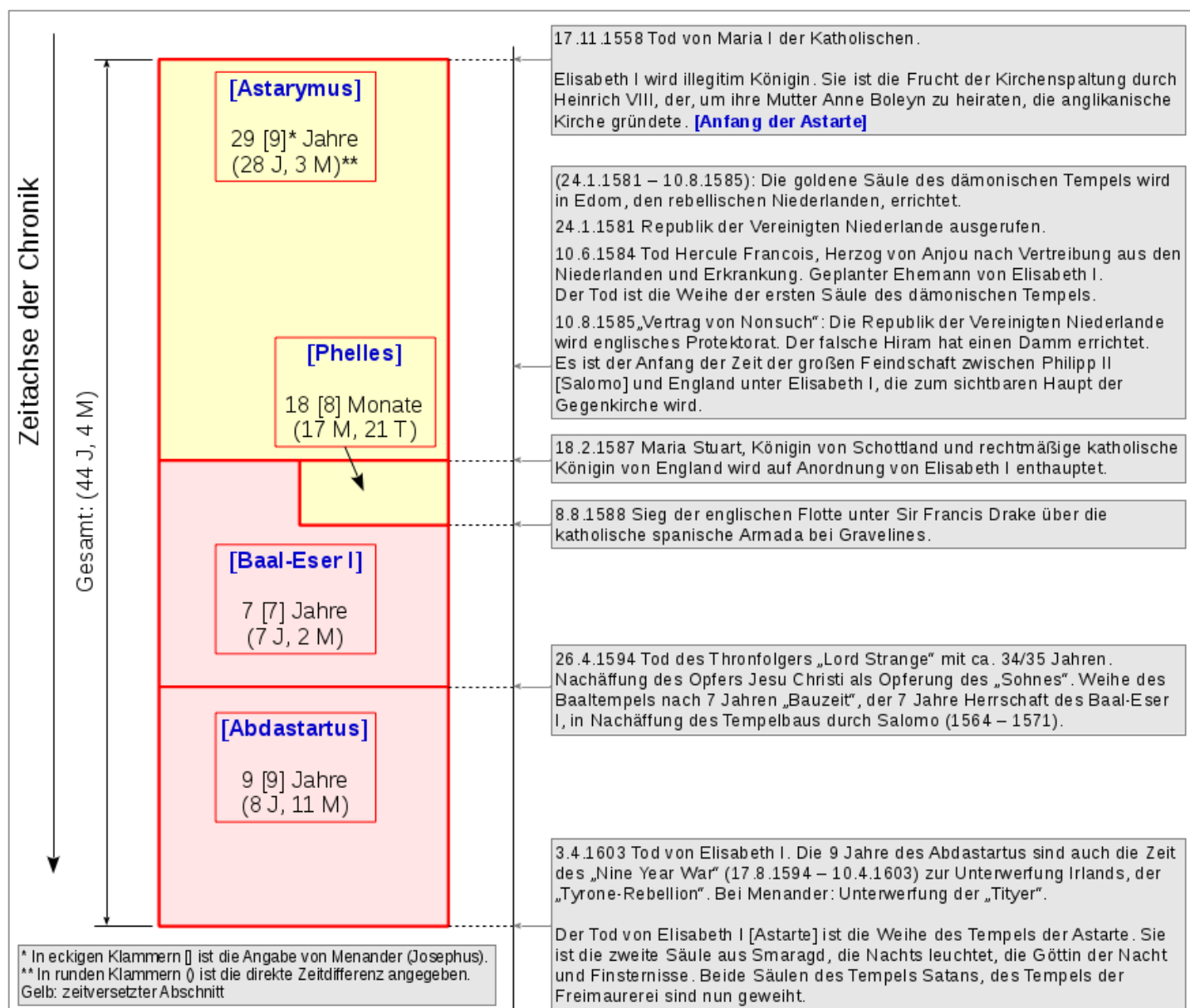
Lord Strange, dessen Religion mit „alle und keine“ bezeichnet wurde, war der mächtige Patron von diversen Schauspielern und Künstlern. Sie wurden als „Lord Strange's Men“ bezeichnet, und unter ihnen waren auch bekannte Namen wie z. B. William Shakespeare. Es waren diese „Schauspieler“ und „Künstler“, „Brüder“ von Lord Strange, die in der folgenden Zeit die magischen, alchemistischen, freimaurerischen Ideen und Werte in doppeldeutigen Werken verbreitet haben.

Die klare, einfache Sprache, ohne Falsch und Doppeldeutigkeit des Christentums wurde ersetzt durch eine mehrdeutige Sprache, die es ermöglichte all das von Christentum überwundene heidnische, und auch das Anstößige, getarnt als Kunst, wieder zum Leben zu erwecken und zu verbreiten.

Die Herrschaft des Königs Baal-Eser I dauerte 7 Jahre. Es ist der Abschnitt der Astarte der mit der Enthauptung von Maria Stuart begann und mit dem Ritualmord an Lord Strange endete.

Die 7 Jahre Bauzeit sind eine Nachäffung der 7 Jahre Bauzeit des Tempels durch Salomo. Die Weihe des Tempels Melkarts war der Ritualmord des „Sohnes“ der Astarte am 26.4.1594⁽⁸⁾.

Astarte. Die Herrschaft von Elisabeth I. Weihe der Tempels Satans, der Freimaurerei.



19.5 Die Errichtung und Weihe des Tempels der Astarte. Der Tod von Elisabeth I und die Unterwerfung Irlands.

Die Errichtung des Tempels der Astarte erfolgte während einer Rebellion der Tityer, die den Tribut verweigerten und in einem Feldzug vom falschen Hiram besiegt und unterworfen wurden.

Der nächste und letzte Abschnitt der Astarte dauert 9 Jahre und es ist die Regierungszeit des Abdastartus.

Die Weihe des Tempels der Astarte war der Tod von Elisabeth I, am 3.4.1603^(g). Sie entspricht der Errichtung der zweiten Säule des Tempels Satans, der Freimaurerei und ist die Säule aus Smaragd, die Nachts leuchtet. Der Mond der Nachts leuchtet ist ein Symbol dieser Säule und Astarte wird auch als Mondgöttin bezeichnet.

In genau den 9 Jahren des Abdastartus (26.4.1594 – 3.4.1603) fand auch die Unterwerfung Irlands

statt. Der „Neunjährige Krieg“ in Irland (8.1594 – 10.4.1603^(g)), auch „Tyrone's Rebellion“ genannt nach Hugh O'Neill, Earl von Tyrone, endete 7 Tage nach dem Tod von Elisabeth I.

Mit dem Tod von Elisabeth I, der Astarte, dem falschen Hiram, ist der Tempel Satans, der Freimaurerei vollständig errichtet und geweiht.

Die goldene Säule ist in Edom, auf dem Kontinent, die smaragdene Säule ist auf der Insel. Dazwischen ist der Ärmelkanal und die Nordsee, bei deren Durchquerung die Flotte Philipps II vom Feind und von Stürmen zerstört wurde.

19.6 Das „Regenbogen Portrait“ von Elisabeth I

Dieses kurz vor ihrem Tod entstandene Bild ist voller symbolischer Zeichen der neuen okkulten, satanischen Religion, der Freimaurerei.

Die Bedeutung der Symbole, so wie sie die Satanisten deuten, ist nicht Gegenstand dieser kurzen Betrachtung, und es ist auch nicht wünschenswert sich mit ihren Lügen und Schmutz intensiv zu befassen. Aber aus christlicher Sicht fallen sofort einige Besonderheiten auf. Auch einiges öffentlich über den Kult der Freimaurer bekannte und im Bild enthaltene soll, zur Warnung, aufgezeigt werden.

Eine Kurzübersicht:

- Elisabeth I trägt auf den linken Arm das Bild einer riesigen smaragdgrünen Schlange die ein Herz an einer Kette im Maul festhält und mit einem Globus gekrönt ist. Die Schlange steht für Satan und er besitzt das Herz der Astarte. Astarte ist auch die zweite Säule aus Smaragd des Tempels Satans.
- Elisabeth I trägt eine Krone an deren Spitze sich eine Mondsichel befindet. Sie ist Astarte, die Mondgöttin.
- Das Kleid ist übersät mit Augen und Ohren. Nicht so offensichtlich aber doch vorhanden sind Falten die als Mund betrachtet werden können. Das offizielle Motto der obersten Freimaurerloge in England, der „United Grand Lodge of England (UGLE)“ ist „AUDI, VIDE, TACE“, übersetzt „höre, sehe, schweige“. Es ist das Motto der konspirativ und revolutionär arbeitenden Diener Satans, die das Licht der Öffentlichkeit scheuen um ihre Verbrechen im Geheimen zu planen und durchzuführen. Das Ende ist für alle am Kult Beteiligten die Hölle, dieses Ziel muss aber notwendigerweise selbst vor den eigenen Anhängern verborgen werden.
- Rechts von ihrem Hals ist ein schwarzer Handschuh, oder eine schwarze Hand. Zeichen für verborgene Handlungen.
- Um ihr Haupt sind zwei große Himmelskugeln, oder auch Armillarsphären. Sie sollen sie als Himmelskönigen identifizieren.
- Das Motto im Bild „NONE SINE SOLE IRIS“, „Kein Regenbogen ohne Sonne“, betrifft ihre Verbindung zum Gott der Unterwelt, Baal, der ersten Säule des Tempels, des Sonnengottes. Er ist ihr „Gemahl“ mit dem sie Baal-Melkart zeugt.
- In der rechten Hand hält sie einen Schlauch. Dieser soll der Regenbogen sein nach dem das Bild benannt wurde. Es ist aber nur ein Schlauch der in ihren Körper eindringt. Es ist die Verbindung zum größten Ungeziefer, Satan, dessen „Gemahlin“ sie ist. Der Schlauch ist die Nabelschnur der Astarte, sie ist ein von ihrem Meister erschaffener „Homunculus“, hängt vollständig an ihm, wird von ihm gesteuert und ist nichts ohne ihn, die „Sonne“.



Das "Regenbogen Portrait" von Elisabeth I, (von vermutlich Isaac Oliver, ca. 1600 – 1602, kurz vor ihrem Tod).

20. Der Segen Jakobs und Moses für Ascher. Für England/Vereinigtes Königreich.

20.1 Der Segen Jakobs

1 Moses 49:20

²⁰ Ascher, fett ist sein Brot. Königskost liefert er.

20.2 Der Segen Moses

5 Moses 33:24

²⁴ Und für Ascher sagte er: Mehr als die (anderen) Söhne sei Ascher gesegnet, bei seinen Brüdern sei er beliebt, er bade seinen Fuß in Öl.

²⁵ Deine Riegel seien von Eisen und Bronze. Hab Frieden, solange du lebst!

Moses segnet die Insel mit Riegel aus Eisen und Bronze. Keine feindliche Macht wird in der Lage sein die Insel mit Gewalt einzunehmen. Jede Invasion muss scheitern, solange Ascher lebt, solange das christliche England lebt.

Moses sprach den Segen kurz vor seinem Tod aus. Danach folgte die Überquerung des Jordan, für die bereits eine Datierung durchgeführt wurde.

Die Entsprechung nach „sieben Zeiten“ der Überquerung des Jordan unter Josua (Josua 4:19) ist:

15.4.1405 v. Chr. → [nach 7Z: 10.6.1125]

Die letzte fremde Invasion Englands war vor dem Jahr 1125, und zwar die normannische Eroberung aus dem Jahr 1066.

Danach gelang keine.

Die „Imitatio-satanae“ Revolution von 1688 war begleitet von einer Invasion, aber sie war getragen von innen und nur gegen den katholischen König gerichtet, den selbst seine beiden Töchter verrieten, und eine von ihnen ihn stürzte um selbst an seiner Stelle zu herrschen.

21. Der Segen Jakobs und Moses für Levi. Für den Kirchenstaat, Rom, Italien und das im Verbund mit Rom stehende katholische Priestertum.

21.1 Der Segen Jakobs

1 Moses 49:5-9

⁵ Simeon und Levi, die Brüder, Werkzeuge der Gewalt sind ihre Messer.

⁶ Zu ihrem Kreis mag ich nicht gehören, mit ihrer Rotte vereinige sich nicht mein Herz. Denn in ihrem Zorn brachten sie Männer um, mutwillig lähmten sie Stiere.

⁷ Verflucht ihr Zorn, da er so heftig, verflucht ihr Grimm, da er so roh. Ich teile sie unter Jakob auf, ich zerstreue sie unter Israel.

Die Anfänge Roms waren gewalttätig. Mit Gewalt ist Rom zu einem Weltreich aufgestiegen, und dieser Anfänge wegen verflucht Jakob ihren Zorn.

Jakob spricht gleichzeitig Simeon (Russland) und Levi (Rom) an. Aber im direkten Gegensatz zu Simeon, der als einziger von Moses nicht gesegnet wird, erhält Levi einen hohen Segen von Moses, den das Priestertums Israels und der Kirche zu werden.

21.2 Der Segen Moses

5 Moses 33:8-11

⁸ Für Levi sagte er: Levi hat deine Tummim erhalten, deine Urim dein treuer Gefolgsmann, den du in Massa auf die Probe stelltest, mit dem du strittest am Wasser von Meriba;

⁹ der von seinem Vater und seiner Mutter sagte: Ich habe beide nie gesehen!, und der seine Brüder nicht erkannte und von seinen Kindern nichts wissen wollte. Denn die Leviten haben auf dein Wort geachtet - nun wachen sie über deinen Bund.

¹⁰ Sie lehren Jakob deine Rechtsvorschriften, Israel deine Weisung. Sie legen Weihrauch auf, damit du ihn riechst, legen das Ganzopfer auf deinen Altar.

¹¹ Segne, Herr, Levis Besitz, freu dich am Werk seiner Hände! Zerschlag seinen Feinden die Hüften, seinen Hassern, so daß sie sich nicht mehr erheben.

22. Anhang. Technische Notiz: Der in England verwendete Kalender.

Der von Papst Gregor XIII am 15. Oktober 1582 eingeführte und von den katholischen Ländern übernommene Kalender wurde in Großbritannien erst am 14. September 1752 eingeführt.

Auf den 2. September folgte der 14. September 1752.

Eine weitere Änderung, die gleichzeitig durchgeführt wurde, bestand darin den Jahresanfang vom 25. März auf den 1. Januar zu setzen. Diese zweite Besonderheit des englischen Kalenders kann zu bedeutenderen Fehlern bei Kalenderrechnungen führen.

Beispiel:

Die Enthauptung von König Karl I Stuart war am:

- 30. Januar 1648 (englischer Kalender)
- 30. Januar 1649⁽ⁱ⁾ (julianischer Kalender)
- 9. Februar 1649^(g) (gregorianischer Kalender)

23. Anhang. Auszüge einiger Schriften von Jakob II. Zeugnisse seiner Gesinnung.

23.1 Meditationen

Zitat²⁴:

Upon His Majesty's leaving Whitehall the second time, and his retiring to Rochester.

O Lord, thou hast taught me that no King can be saved by a numerous army, but yet thou canst save me by the multitude of thy mercies. Help me, O Lord, who am distressed on every side, yet, be thou on my side, and I shall not fear what man can do unto me. I will give thy justice the glory of my distress. O let thy mercy have the glory of my deliverance from them that persecute my soul. Shew thy marvelous loving kindness, O thou that savest by thy right hand them that put their trust in thee, from those that rise up against them, from the wicked that oppress me, from my deadly enemies that compass me about. Save me, O Lord, from the confederated strength of those who have so much of the serpent's cunning that they forget the dove's innocence. Nay, though hand join in hand, yet let them not prevail against my soul to the betraying of my conscience and honour. Thou, O Lord, by thy over-ruling power, canst soon cause the over-flowing and turbulent seas to ebb and retire back again to the bounds which thou hast appointed for them. O my God, I put my whole trust and confidence in thee, and do throw myself and my affairs wholly upon thee: let not my enemies triumph over me.

Upon His Majesty's last retiring out of England, and his arrival in France.

... Be silent, O my soul, and thy Lord will answer for thee; be content, and He is thy security; be innocent, and He will defend thee; be humble, and He will exalt thee. My soul, when thou art thus retired alone and fitly disposed for quiet thoughts, never let the greatness of another molest thy peace, nor his prosperous condition make thee repine. Say not in thy heart, "Had I those fair Kingdoms, or were seated again in so high a place, I should know how to contrive things better, and never commit such gross mistakes." Tell me, how dost thou manage thy present enjoyments, and fit the little room thou now holdest in the world? Do thy afflictions make thee humble, and dost thou in every state give thanks to heaven and contentedly subscribe to its several decrees? Canst thou rejoicingly say to God, O my adored Creator! I'm glad my lot

24 [Jak]

is in thy hands! Under thy Providence I know I am safe; whatever befalls me, thou guidest to my advantage. If thou wilt have me obscure and low, thy blessed Will, not mine, be done. If thou wilt load my back with crosses, and embitter my days with grief, still may thy blessed Will, O Lord, be done; still govern thy creature in thine own best way. Place where thou pleasest thy other favours, but secure to my soul a portion in thy love. Take what thou wilt of the things thou has lent me; leave in my heart the possession of thyself. Let others be preferred and me neglected; let their affairs succeed, and mine miscarry: Only one thing I humbly beg, and may my gracious God vouchsafe to grant: Cast me not away from thy presence forever, nor wipe my name out of the Book of Life. But my eternal hopes, let them remain, and still grow quicker, as they approach their end.

23.2 Der Rat den Jakob II seinem Sohn Jakob III erteilt

Kleiner Auszug aus der über 20 Seiten umfassenden Schrift²⁵:

Kings, being accountable for none of their actions but to God and themselves, ought to be more cautious and circumspect than those who are in lower stations, and, as it is the duty of subjects to pay true allegiance to him and to observe his laws, so a king is bound by his office to have a fatherly love and care of them; of which number you being the first, I look on myself as obliged to give you these following articles, which I am the more enduced to do, considering your age, my own, and the present posture of my affairs.

In the first place, serve God in all things, as becomes a good Christian and a zealous Catholic of the Church of Rome, which is the only true Catholic and Apostolic Church, and let no human consideration of any kind prevail with you to depart from her; remember always that kings, princes and all the great ones of the world, must one day give account of all their actions before the great tribunal where everyone will be judged according to his doings. Consider you came into the world to serve God Almighty and not only to please yourself, and that by him kings reign, and that without his particular protection nothing you undertake can prosper. Serve the Lord in the days of thy youth, and so it shall be well with thee in the land of the living; begin by times to do it; defer it not; remember more is expected from persons in eminent stations than from others. Their example does much and will be followed, whatsoever it be. Have a great care of letting any loose liver or atheistical persons insinuate themselves into your confidence or pleasures; none such are to be trusted, no more than those who make their gold their God. They will all fail you in time of trouble, so must all such as have no principles of Christianity. It is want of sound reason and judgment, as well as inconsideration which makes men bad Christians and knaves between man and man; whosoever is true to his God, will, nay must be so to his king. Employ such, rely on such, and let none but such have your confidence and favour. And though it is impossible for a king to make use of none but such, let such always have the preference. Have a care how you trust a Latitudinarain; they are generally atheists in their principles and knaves in their nature. As for Trimmers they are generally cowards, want sound judgment, for had they any share in it, they could not be it. In all ages and in all countries there has still been such pitiful sort [of] creatures, even so long since as Don Henrique, King of Castile, brother to Don Pedro the Cruel; you would do well to read what Don Henrique said to his son on his death bed, towards good advice.

...

25 [Cla]

24. Anhang. „Die Königliche Erklärung“ ab 1689

Durch die Gesetze „Bill of Rights“ (1689) und „the Act of Succession“ (1700) wurde es für alle Könige Pflicht eine der Testakte von 1678 nahezu identische Erklärung abzugeben um katholische Könige auszuschließen.

Die Erklärung war zwischen 1689 und 1910 Pflicht für jeden englischen und britischen Monarchen.

Genannt wurde sie unterschiedlich als „The Royal Declaration“, „the King's Protestant Declaration“, „the Declaration against Transubstantiation“ oder „the Coronation Oath“

Quelle: [NeA]

Die Königliche Erklärung (The Royal Declaration):

"I, A. B., by the grace of God King (or Queen) of England, Scotland and Ireland, Defender of the Faith, do solemnly and sincerely in the presence of God, profess, testify, and declare, that I do believe that in the Sacrament of the Lord's Supper there is not any Transubstantiation of the elements of bread and wine into the Body and Blood of Christ at or after the consecration thereof by any person whatsoever: and that the invocation or adoration of the Virgin Mary or any other Saint, and the Sacrifice of the Mass, as they are now used in the Church of Rome, are superstitious and idolatrous. And I do solemnly in the presence of God profess, testify, and declare that I do make this declaration, and every part thereof, in the plain and ordinary sense of the words read unto me, as they are commonly understood by English Protestants, without any such dispensation from any person or authority or person whatsoever, or without thinking that I am or can be acquitted before God or man, or absolved of this declaration or any part thereof, although the Pope, or any other person or persons, or power whatsoever, should dispense with or annul the same or declare that it was null and void from the beginning".

**Von Martin Luther bis Benedict
Spinoza.**

— „Eine feste Burg ist unser Gott,
Eine starke Wehr und Waffe.“ —
(Luther.)

31.

Der christliche Maccabäus trat auf und verschaffte durch seinen Muth, seinen frommen Eifer, und sein kräftiges Wort dem reinen Christenthume den Sieg. Als nämlich Luther sah, daß ein friedlicher Vergleich nicht möglich sey, sagte

(Seite 133 [Hes])

— 137 —

in dieser letzten Noth der Christenheit wurde von jüdischen Eltern unser Meister geboren.

„Wenn aber Alles ihm unterthan seyn wird, alsdann wird auch der Sohn selbst Unterthan seyn dem, der ihm Alles untergethan hat, auf daß Gott sey Alles in Allem.“

(Corinth. I. 15, 28.)

„Bei jenem Tage werdet Ihr erkennen. daß Ich in meinem Vater bin, und Ihr in Mir, und Ich in Euch.“

(Joh. XIV. 20.)

Ende der mittlern heiligen Geschichte.

Baruch Spinoza ist für Moses Hess der „Meister“ dem alles untertan sein wird. Der Messias. (Seite 137, [Hes])

Von Benedict Spinoza bis zur französischen Revolution.

— „Europa erströbt.“
(Joh. Müller.)

38.

Als unser Meister erschien, hatte Christus gesiegt. Und wieder hatte eine Zeit ihren erhabenen Kreislauf vollendet. Die Offenbarungsgeschichte von Gott dem Sohne, oder die Erkenntniß Gottes in Ahnungen des Gemüthes, welche bis jetzt auf der Erde geherrscht hatte, war erfüllt und geschlossen. Mit unserem unsterblichen Lehrer ward der Keim der neuen Zeit

— 156 —

gelegt; es begann mit ihm die Offenbarungsgeschichte von Gott, dem heiligen Geiste, oder die reingeistige Erkenntniß Gottes. Als Spinoza ausgebildet war, vereinigte er wieder, wie seine Ahnherren Adam und Christus, die Spaltungen seiner Zeit in seiner göttlichen Seele zu einem lebendigen Ganzen. Und er sah wieder mehr als seine Vorgänger, und tiefer als sein Zeitalter; denn er erkannte Gott, der ist das Leben. Aber Gott offenbarte sich ihm nicht mehr bloß in Ahnungen des Gemüthes, sondern im hellen Lichte des Verstandes. Wer von seinem Geiste voll, der war enthoben des alten Meinungsstreites über das Wort des Evangeliums, weil er Gott reingeistig auffaßte und Ihn verehrte durch Wahrheit. — Die ersten Aufgeklärten waren reine Menschen, welchen es nur um Wahrheit und Menschenwohl zu thun

Baruch Spinoza, der „Meister“ des Moses Hess leitet das neue Zeitalter des Heiligen Geistes ein.

Diese wird auch als die Zeit „im hellen Lichte des Verstandes“ genannt, im Gegensatz zur als mangelhaft und trübe dargestellten Offenbarung Christi. Die „Offenbarungsgeschichte von Gott dem Sohne“ wird als geschlossen deklariert. (Seite 155,156 [Hes])

26. Anhang. Einige Auszüge und Zitate von William Carroll, 1706, über Locke als Spinoza Nachahmer

Seite 1-2, Anfang des ersten Kapitels²⁶:

Atheism Discovered in a Dissertation upon the Tenth Chapter of the Fourth Book of Mr. Locke's Essay of Humane Understanding.

When any one establishes an Hypothesis quite opposite to the received Opinion, in a Book that is Printed and Published to the World, that is Common, well Known, and Translated into several Languages; and that another Author several Years after, teaches and establishes the very same Hypothesis; the Custom is to say, That the latter borrowed his Tenets from the former. When a whole Book, very little excepted, is only made up of Endeavours to establish a certain Principle, and its necessary Consequences; this always concluded, that the Author's Chief, or only Design in writing the said Book, was to establish that Principle. Now since this Conclusion and that Custom are well grounded, and that Mr. Locke in his Essay upon Humane Understanding, establishes Spinoza's Hypothesis of „One Only Extended Material Substance“; and that the whole Tenor of that Book, very little excepted, is made up of Endeavours to establish that Hypothesis, and its Attendants; I hope Mr. Locke will give me leave to say here, and in the following Pages, when occasion serves: That he borrowed his Hypothesis from Spinoza, and that his Chief, or only Design in the Book was to establish it.

But foreseeing the invincible Opposition his Design would certainly meet with these Nations, if carried on openly, in plain, precise and determined Terms; this Gentleman, in order to compass his Design covertly, lengthened a Discourse into Four Books in Folio, which might be handled in a few Chapters. In that vast Wood of Words, here and there, as best served his turn, he carefully divested of their ordinary settled Significations, the most important Terms employed by him, such as God, Spirit, Man, Matter, Substance, Essence, Sort, etc. and afterwards by using those Terms as Signs or Marks of Ideas, different from those whereof the common Custom of the English Language made them Signs, that is, in a Sense wherein the Readers were not accustomed to take them: he really established Spinoza's Hypothesis, and made some Readers believe, that he established the Truth quite opposite to it, but which indeed, he really and fundamentally subverted.

[...]

Seite 24, Zitat:

For Mr. Locke's Design was, to establish Spinoza's Hypothesis in his Essay, and to print and publish that Book, in order to teach and spread his Doctrine. Now had he defined his Names as Spinoza did, I mean the chief Terms, which more immediatly regarded this Subject, he would have quite ruined his Design, especially in these Nations. For then, every one would see at first sight, that what he says in his Book, and what Spinoza said on the same Subject, is exactly One and the same Thing, which certainly, in these Nations, would have sunk his Essay, as soon as it began to appear.

26 [Car]

Seite 49, Zitat:

That Mr. Locke endeavors to establish with Spinoza, First, That there is but one single real Substance in the whole World. That this one single real Substance is Material. And that this one single real material Substance, is what, with that Author, he calls God.

Seite 52:

For their „a God“, and the others „no God but the World“; is in Sense and Reality, exactly and precisly, One and the same individual Thing, to wit, the „whole world itself“, as we have seen.

27. Anhang. Vollmacht Karls II an General Middleton zum Schließen einer bindenden Abmachung mit den Juden zur Aufhebung des Judenbanns gegen Unterstützung zur Wiedererlangung der Krone

Quelle:²⁷

„Charles huldvollst . . . unserem treuen und geliebten Diener Generalleutnant

John Middleton . . . :

. . . Sie haben Uns vorgetragen, daß einige führende, in Amsterdam ansässige Angehörige der hebräischen Nation Ihnen gegenüber ihre große Zuneigung für Unsere Sache zum Ausdruck brachten und Ihnen versicherten, daß das kürzlich von verschiedenen Mitgliedern ihrer Nation an Cromwell gemachte Angebot ohne ihre Zustimmung erfolgte und außerordentlich von ihnen verworfen wird. Sie gaben Uns weiter bekannt, daß diese Persönlichkeiten Uns mit allen Mitteln ihren guten Willen beweisen mochten und Unsere Wiedereinsetzung wünschen. Wir beauftragen Sie daher hierdurch, ihnen mitzuteilen, wie huldvoll Wir ihre Bekenntnisse aufnehmen und wie weit Wir davon entfernt sind, ein Vorurteil gegen sie zu haben oder sie etwa als Feinde zu betrachten. Wir sind gern bereit, irgendwelche Beweise ihrer Zuneigung entgegenzunehmen, die Uns in besseren Zeiten Veranlassung geben konnten, ihre Hilfe anzuerkennen und Unsere Entschlüsse zu ihren Gunsten zu verkünden. Wir geben Ihnen hiermit jegliche Vollmacht, mit denjenigen führenden Leuten dieser Nation zu verhandeln, denen man hinsichtlich ihrer Interessen und Diskretion in einer Angelegenheit von solcher Bedeutung trauen kann. Wir ermächtigen Sie weiter, ihnen die Versicherung zu geben, daß Wir ihnen allen Schutz angedeihen lassen werden, den sie vernünftigerweise von uns erwarten können, wenn Uns Gott in Unsere Macht und Unser angestammtes Recht wieder einsetzt, sofern sie unter den obwaltenden Umständen bereit sind, Uns durch Hergabe von Geld, Waffen oder Munition den Dienst zu leisten, mit dem Wir sie betrauen.

Wir sind auch bereit, die in Unsern verschiedenen Dominions gegen sie bestehenden harten Gesetze abzuschaffen. Weiter belieben Sie ihnen zu sagen, daß Uns die beträchtliche Verpflichtung des Dankes, die sie Uns durch ihre Hilfe in Unsern Schwierigkeiten — vorausgesetzt, daß sie Unsere Angelegenheit wegen Unserer Verbindung mit Spanien als hoffnungsvoll ansehen — auferlegen würden, nicht nur huldvoll ihnen gegenüber stimmen und Uns bereitfinden wird, sie zu beschützen, sondern ihnen auch die moralische Gewähr sein soll, daß Wir imstande sein werden, durchzusetzen, was Uns beliebt, sobald wir rechtmäßig veröffentlichen und erklären können, wie sehr Wir ihnen verpflichtet sind und in welchem Maße sie zu Unserer Wiedereinsetzung beigetragen haben. Alle Uns Wohlgesinnten werden das zweifellos gebührend zu werten wissen. Gleichermäßen geben wir Ihnen alle Vollmachten, jegliche Summen Geldes, Waffen und Munition entgegenzunehmen, die man bereit ist, Ihnen zu überlassen. Die von Ihnen gegebene Empfangsbestätigung soll Uns zur Rückzahlung verpflichten, sobald wir dazu in der Lage sind, und zwar in derselben Weise, als ob Aushändigung an Uns selbst erfolgt wäre. Für alles, was Sie in Ausübung dieses Auftrags tun, soll dies ihre Vollmacht sein.

Gegeben in Brügge, den 24. September 1656

27 [Ald], Seite 130-131

Das Magnificat - Marias Lobgesang

Meine Seele preist die Größe des Herrn,
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
Denn der Mächtige hat Großes an mir getan,
und sein Name ist heilig.
Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.
Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.
Er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.
Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.
Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,
das er unseren Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Quellen:

- [Oxf1] Edward Gregg, 'James Francis Edward (1688–1766)', Oxford Dictionary of National Biography, Oxford University Press, 2004; online edn, May 2012
[<http://www.oxforddnb.com/view/article/14594>, accessed 11 Sept 2014]
- [Oxf2] Leo Gooch, 'Radcliffe, James, styled third earl of Derwentwater (1689–1716)', Oxford Dictionary of National Biography, Oxford University Press, 2004; online edn, May 2006
[<http://www.oxforddnb.com/view/article/22983>, accessed 14 Sept 2014]
- [Oxf3] Rosalind K. Marshall, 'Henry Benedict (1725–1807)', Oxford Dictionary of National Biography, Oxford University Press, 2004; online edn, May 2010
[<http://www.oxforddnb.com/view/article/12964>, accessed 11 Sept 2014]
- [Oxf4] Claydon, Tony (September 2004; rev. May 2008). "William III and II (1650–1702)". Oxford Dictionary of National Biography. Oxford University Press.
- [Ram] Dictionary of National Biography, 1885-1900, Volume 47, Ramsay, Andrew Michael by Thomas Finlayson Henderson
- [Jak] "Royal Meditations: Being the True Pourtraicture of His Majesty in His Solitudes and Sufferings, Written during His Retirements in France", Zweiter Teil von „Royal Tracts“, Paris: Estiene Lucas, 1692 (Wing / J384). Internet: www.jacobite.ca/documents/1692meditations.htm
- [Cla] „The Life of James the Second, King of England“, J.S. Clarke, (London, 1816)
- [Dis] „A Collection of Acts of Parliament, Relative to County and Borough Elections [in England] with References to Several Reported Cases, ...“, John Disney, 1811
- [NeA] New Advent, The Catholic Encyclopedia, Internet: www.newadvent.org/cathen/13213a.htm
- [Hes] „Die heilige Geschichte der Menschheit“, von Moses Hess, anonym als „Von einem Jünger Spinoza's“ erschienen, Stuttgart, 1837.
- [Kle] „Locke's disguised Spinozism“, von Wim Klever
- [Car] „A dissertation upon the tenth chapter of the fourth book of Mr. Locke's Essay, concerning humane understanding“ - „Wherein that author's endeavours to establish Spinoza's atheistical hypothesis, more especially in that tenth chapter, are discover'd and confuted. [...]“, William Carroll, Published 1706, London
- [Pet] „Tracts; Chiefly Relating to Ireland: ...“, Sir William Petty, 1769.
- [Wal] „Philip II“, von William Thomas Walsh, New York, 1953.
- [Ald] „Das Judentum in England“, von Peter Aldag, 1943.
- [Myk] Mykytiuk, Lawrence J. (2004). „Identifying Biblical Persons in Northwest Semitic Inscriptions of 1200–539 B.C.E.“ Society of Biblical Literature.
- [Gal] Gershon Galil, The Chronology of the Kings of Israel and Judah (1996), Brill Academic Publishers.
- [Jos] „Gegen Apion“, Flavius Josephus. Übersetzung von Johann Baptist Ott, 1736